

Montags den 8. Decembar 1817.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen 2c. 2c.  
allergnädigsten Special-Befehl.

No.



XLIX.

## B r e s l a u f e

auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete  
**Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.**

## B e k a n n t m a c h u n g.

Es ist beschlossen worden, die Zoll-Einnahme bey den zweymaligen Chaussee  
 Zollstätten zu Lamsfeld, Gnichwitz und Roberwitz Breslauschen Kreises vom 1sten  
 Januar oder 1sten Februar f. J. ab auf drey nach einander folgende Jahre an den  
 Meistbietenden per modum licitationis zu verpachten. Terminus zu Abhaltung  
 der Licitation ist den 10. Decbr. d. J. Vormittags gegen 10 Uhr in dem Local der  
 Königl. Regierung hieselbst vor dem Regierungs- Secretair Rismacher festgesetzt.  
 Es wird solches hie mit zu Jedermanns Wissenschaft mit dem Beyfügen gebracht,  
 daß die Licitation sowohl auf alle obgedachte 3 Zollstätten im Ganzen, als auch jede  
 derselben einzeln gerichtet werden kann, und daß jeder Qualificirte zugelassen werden  
 soll.



sohl. Biethungslustige werden daher hierdurch aufgefordert, sich in gedachtem Termin einzufinden und ihr diesfälliges Geboth abzugeben und können die bey der Auction unabänderlich zum Grunde liegende Bedingungen in der hiesigen Königl. Registratur und in der landrätlichen Canzley eingesehen werden.

Breslau den 13ten Novbr. 1817. g.)

Königl. Preuß. Regierung.

### Zu verkaufen.

\*) Breslau den 1ten November 1817. Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgerichte ist auf Antrag der vormundschaftlichen Behörde, das zum Nachlaß des verstorbenen Klemptners Samuel Gottfried Klose gehörige auf der Welschengasse sub No. 1091. belegene und a 5 pro Cent auf 10360 Rthl., a 6 pro Cent aber, auf 8633 Rthl. 8 gr. Cour. gerichtlich abgeschätzte Haus freiwillig subhastation gestellt, und die diesfälligen Biethungs-Termine auf den 17ten December c., den 3ten Januar, c. peremptorie aber auf den 21sten Januar 1818. anberaumt worden. Sämmtliche besitzfähige Kauflustige werden demnach hierdurch eingeladen, sich zur bestimmten Zeit Vormittags um 10 Uhr an unserer Gerichtsstelle vor dem hierzu benannten Commissario Herrn Justizrath Borowsky einzufinden und ihr Geboth darauf abzugeben, wornach alsdenn dieses Haus dem Meist- und Bestbiethenden nach vorgängiger Genehmigung der Vormundschaftlichen Behörde ohnsehlbar zugeschlagen werden wird.

Königl. Stadtgericht.

Breslau den 7ten Octoben 1817. Da das zum Nachlasse der Kaufmanns-Wittwe Anna Maria Christlana Weiß gehörige sub No. 1242. auf der Albrechtsgasse gelegene Haus, welches nach der von unserer Registratur aushängenden Taxe zu 5 Procent auf 6660 Rth. in Courant, zu 6 Procent aber 5550 Rth in Cour. von der geordneten Commission gerichtlich abgeschätzt worden, im Wege der freiwilligen Subhastation an den Meistbiethenden verkauft werden soll, so werden sämmtliche besitzfähige Kauflustige hiermit aufgefordert, in dem zu diesem Behufe anstehenden Biethungs-Terminen den 22sten December c., den 22sten Januar 1818., besonders aber in dem peremptorischen den 28sten Februar 1818. Vormittags um 10 Uhr an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle, sich vor dem geordneten Commissario Herrn Justizrath Krause entweder in Person oder durch zulässige und mit hinreichender Information versehene Bevollmächtigte einzufinden und ihr diesfälliges Geboth darauf abzulegen, sodann aber zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden gedachter Fundus, durch das zu eröffnende Zueignungs-Urtheil ohnsehlbar adjudicirt werden wird.

Königl. Gericht der Stadt.

Breslau den 7. October 1817. Von Seiten des Königl. Justizamtes zu St. Vinea; wird das auf dem Elbing sub No. 93. belegene zum Nachlaß des Destillateur Johann Gottlieb Peiffer gehörige Haus und Garten, welches auf ein Quantum von 600 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, auf den

Antrag



Antrag des hiesigen Königl. wohlthöblichen Stadt-Wassensamts als der ober-  
mundschafliche Behörde der minorennen Kinder des verstorbenen Wetzgers,  
unter der Einwilligung der übrigen Miterben hiermit freiwillig subhastirt und  
öffentlich feil geborhen. Zu diesem Zweck sind nachstehende Biethungstermine  
als der 13. November, 16. December und 20sten Januar a. f. anberaumt wor-  
ten, und es werden demnach Bestz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen,  
in diesen Terminen, besonders aber in dem letzten peremptorisch anstehenden Termi-  
ne Vormittags 10 Uhr in hiesiger Amts-Canzlei entweder in Person oder durch  
zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, die näheren Bedingungen und Modalitä-  
ten der Subhastation zu vernehmen, darauf ihr Geboth zu thun, und demnachst  
zu gewärtigen, daß besagter Fundus dem Meistbiethenden unter Einwilligung  
der Extrahenten zugeschlagen, auf die nach Ablauf des Termins etwa eingehende  
Gebote aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird. Die aufgenommene  
Taxe kann in hiesiger Amtscanzlei zu jeder schicklichen Zeit eingesehen werden.

Königl. Preuss. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungnitz.

Dreslau den 5. September 1817. Da das auf der Weide-Gasse sub  
No. 1092 gelegene, der Johanne Christiane verehlt. Schneider geb. Spiegel zur  
gehörige, nach der gegenwärtigen Taxe auf 12,880 Rthlr. zu 5 pro Cent und  
10,733½ Rthlr. zu 6 pro Cent abgeschätzte Haus anderweitig sub hasta gestellt,  
und die diesfällige Biethungs-Termine auf den 9. December, den 10 Februar  
1818. und den 13. April 1818. angelegt worden, so werden alle Besitzfähige  
Kauflustige hierdurch aufgefordert, sich zur bestimmten Zeit besonders aber in dem  
auf den 13. April. 1818. anstehenden letzten und peremptorischen Termine Vormit-  
tags um 10 Uhr vor dem hierzu geordneten Commissario, Herrn Justizrath Henz-  
dolph einzufinden, ihr Geboth darauf abzugeben, und sodann zu gewärtigen, daß  
dem Meist- und Bestbiethenden gedachter Fundus durch das zu eröffnende Adjudi-  
cations-Erkenntnis zugewiesen, auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschilling  
die Lösung der sämtlich eingetragenen sowohl als auch leer ausgehenden Forde-  
rungen verläßt werden wird. Uebrigens dient zur Nachricht, daß die aufgenommene  
Taxe nicht mehr an der Rathhausthüre, sondern oben vor der Stadtgerichts-Regis-  
tratur aushängt, und dazelbst zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann.

Das Königl. Stadtgericht.

Dreslau den 27. Juni 1817. Bei dem unterzeichneten Königl. Stadt-  
gericht soll das zum Nachlaß des verstorbenen Wundarzt Aeltesten Samuel Gott-  
lieb Pehold gehörige mit No. 90. bezeichnete a 5 pro Cent auf 2900 Rthlr. und a 6  
pro Cent auf 2483 Rthlr. 8 gr. Cour. gerichtlich abgeschätzte Haus in Terminis den  
29ten September, den 29ten November c. peremptorie aber den 12. Februar 1818.  
Vormittags um 11 Uhr im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft  
werden. Sämtliche besizfähige Kauflustige werden demnach hierdurch aufgefor-  
dert, sich zu der vorbestimmten Zeit vor dem hierzu ernannten Commissario, Herrn  
Justiz-Rath Witte an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle ohnefehlbar einzufinden  
und ihr Geboth darauf abzugeben, wornach alsdann obgedachtes Haus in dem  
letzten Biethungstermine den Meist- und Bestbiethenden ohnefehlbar zugeschlagen,  
auf die nachherigen Gebote aber keine weitere Rücksicht genommen werden wird.  
Uebrigens dient zur Nachricht, daß die diesfällige Taxe am hiesigen Rathhause zu  
jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann.

Das Königl. Stadtgericht.

Am t



Auf Liebenthal den 6ten November 1817. Auf Antrag der Vormundschaft subhastirt hiesig s Königl. Justizamt den No. 72. bei der Stadt Liebenthal Löwenberger Creises gelegenen, auf 566 Rthl. 4 Sgr. 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> d. g. würdigten Garten, bestimmt Termin zum Verkauf auf den 20ten Januar a. f. früh 9 Uhr, in welchem Liebhaber sich an hiesiger Amtsstelle einzufinden und den Zuschlag gegen das Meistgeboth gewärtigen können.

Königl. Preuß. Justizamt.

Fritsch.

Goldberg am 21sten October 1817. Das dem hiesigen Bürger und Schuhmacher Johann George Fischer gehörige, auf der Radegasse unter No. 18. hieselbst gelegene, und in Ansehung der Nutzung 280 Rthl., nach dem Bauanschlage hiegegen 484 Rthl. g. schätzte Haus, soll auf Antrag zweier persönlicher Gläubiger, im Wege der Execution durch noch notwendige Subhastation indem einzigen und vereintortlichen Termine, den 19ten Januar k. J. Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Land- und Stadtgerichte vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadtgerichtsrath Hof Coler, an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden. Alle, welche dieses Haus zu verkaufen gesonnen und zu besitzen fähig sind, werden hierdurch eingeladen, in diesem Termine persönlich oder durch gehörig legitimirte Special-Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebote zu eröffnen und zu erwarten, daß es dem Meistbiethenden werde zugeschlagen werden. Auf nachher angedachte Gebote wird nicht geachtet, die vollständige Taxe aber kann in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Liegnitz den 7. November 1817. Auf den 19ten Januar 1818. soll das auf dem Ottomannschen Consortengute gelegene Haus nebst Garten, der Johanne Justiane Ruhn geb. Döhring gehörig, welches auf 170 Rthl. gerichtlich gewürthet worden, in des unterschriebenen Justitiarü Behausung allhier Vormittags um 9 Uhr öffentlich verkauft werden und ladet Käuflustige und Besitzfähige dazu unter der Bemerkung ein, daß das Nähere über die Realitäten, sowohl als Lasten und Abgaben dieser Stelle von den Ottomannschen Consorten-Gerichten erfahren werden können.

Das Ottomannsche Consorten-Gerichtsamt.

Belting, Justit.

Glogau den 17ten October 1817. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß das zum Nachlaß und zur Concursmasse der Fuchner Gommelschen Eheleute gehörige abgerissene Haus No. 52b im 4ten Viertel hieselbst, bestehend in einer leeren Baustelle und gewürdigt auf 130 Rthl., desgleichen die beiden zur gedachten Masse gehörigen Marktbaden No. 1. und 2., welche nach der hiebei in beglaubter Abschrift beigehefteten gerichtlichen Taxe eine jede auf 30 Rthl. Courant geschätzt worden sind, öffentlich verkauft werden sollen, und der 3te Januar a. f. zum Versteigerungstermine bestimmt ist. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Haus und die Bäder zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem gedachten Termine Vormittags um 11 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Justizrath Thurner im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Glogau



**Glogau** den 22sten August 1817. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß die zu Klopsteden belegene Erbschmiede des verstorbenen Schmidts Stephan nebst einer dazu gehörigen auf Primsenauer Gebiet gelegenen Wiese, welche nach der gerichtl. den Taxe auf 1274 Rthl. Cour. gewürdigt worden ist, auf den Antrag der Beneficial-Erben theilungshalber öffentlich verkauft werden sollen, und der 17te October, der 18te November und der 17te December ej. a. zu Biethungs-Terminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgesordert, sich in den gedachten Terminen, wovon der letzte peremptorisch ist, Vormittags um 11 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Justizrath Wirth im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

**Schurgast** den 3ten November 1817. Da auf das sub No. 38. der hiesigen Stadt belegene Haus nebst Zubehör nur 600 Rthl. gebohen worden sind, die Vormünder der Pohlischen Minorennen aber in den Zuschlag dafür nicht gewilliget, sondern auf einen neuen Termin angetragen haben, so haben wir auf ihren Antrag einen nochmaligen Termin auf den 20sten December d. J. Vormittags um 9 Uhr anberaunt und fordern alle Kaufs- und Zahlungsfähige hierdurch auf, in dem Termin zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben. Der Meist- und Bestbiethende hat unter Zustimmung der Pohlischen Erben den Zuschlag zu erwarten.  
Königl. Gericht der Stadt.

**Goldberg** den 30sten September 1817. Daß zu dem Nachlasse der Anna Rosina verwit. gewesenen Blasius geb. Zingel gehörige alhier in der Niederan unter No. 503. gelegene, nach dem Nutzungsertrage auf 140 Rthl., nach dem Baueschlage auf 115 Rthl. Courant abgeschätzte Haus nebst Gärtchen, soll auf Antrag der Erben der verwit. Blasius mittelst freiwilliger Subhastation, in dem einzigen und peremptorischen Termine den 29sten December c. Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadtgerichts Assessor Eoler an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden. Alle, welche dieses Haus zu kaufen gesonnen oder zu besitzen fähig sind, werden hierdurch eingeladen, in diesem Termine persönlich oder durch gehörig legitimirte Special-Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Gebothe zu thun und zu erwarten, daß es dem Meistbiethenden werde zugeschlagen werden. Auf spätere nach dem Licitations-Termine angebrachte Gebothe wird nicht geachtet und kann die vollständige Taxe in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

**Guhrau** den 4. October 1817. Daß Tuchmacher Waltherische Haus auf der Erreich-Gasse No. 171., taxirt auf 320 Rthl. wird Schuldenhalber subhastirt, und ist ein Biethungstermin auf den 29sten December c. Vormittag 10 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle angesetzt worden, wozu best- und zahlungsfähige



hige Kauflustige eingeladen werden, und den Zuschlag für das Meistgeboth gewärtigen können, wenn nichts rechtliches im Wege steht, indem auf Nachgebote nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Wierzkowiz den 17ten October 1817. Auf Antrag des fürstlich Erländischen Gerichts zu Wartenberg soll die zu Buckowine Warthebergischen Erbesse belegene, zu der v. Wegerischen Contursmasse gehörige Bauerstelle sub No. 17., welche auf 98 Rthl. gerichtlich taxirt worden, in Termino peremptorio den 30. December d. J. öffentlich verkauft werden. Es werden daher Besitz- und Zahlungsfähige aufgefordert, sich im gedachten Termine zu melden und ihr Gebot abzugeben.

Das Major v. Weger Buckowiner Gerichtsamt.

Krause.

Cosel den 5ten November 1817. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß in Termino den 16ten Januar 1818. Vormittags die von dem Kaufmann Gräff hinterlassenen alhier belegenen Grundstücke: a. eine Hutung unfern der Stadt und aus ehemals Schenk, Hälsler, Klammaschen Gründen entstanden, gerichtlich auf 300 Rth. taxirt; b. eine einpännige Wiese gegen Wiegischs belegen von 16 Magdeburger Morgen 85 Quadratruthen, taxirt der Morgen a. 50 Rth. Courant; c. eine dito von 4 Morgen 178 Quadratruthen und 1 Morgen 63 Quadratruthen Unland, welche letztere Wiese Torf enthält, taxirt der Morgen a. 50 Rth. Courant, den Best- und Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung in Courant verkauft werden soll. Taxa kann jederzeit bei uns inspicirt werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Rosenberg den 22sten August 1817. Die hiesige Scharfrichtererei nebst dazu gehörigen Grundstücken, gerichtlich auf 3068 Rthl. 16 ggr. Courant excl. Inventarium geschätzt, wird, da der frühere Käufer derselben die Bedingungen des Zuschlags nicht erfüllt, in Terminis den 4ten Novbr. c. a., den 7. Januar 1818. den 11. März 1818 zum neuen Verkauf auf den Antrag der Realgläubiger, theils im Ganzen, theils in Vereinzelnung der Grundstücke und Berechnung, wie es Kauflustige wünschen, ausgebothen. Zu jeder Zeit kann bey erfolgter Meldung bey Uns der Zustand derselben und der Grundstücke betrachtet und die diesfällige Taxa nachgesehen werden.

Königl. Stadtgericht.

Pleß den 13ten August 1817. Von dem fürstlich Anhalt-Cöthen freyherrlich-ständesherrlichen Gericht zu Pleß wird hierdurch kund gethan: daß das von der oberschlesischen Landschaft im Jahre 1809. auf 72,258 Rthl. 10 sgr. 4 d. abgeschätzte, im Pläuer Kreise und der freyherrlichen Ständesherrschaft Pleß 3 Meilen von Pleß, 3 von Beuthen, 2 von Sohrau, 2 von Rybnik, 1½ Meile von Gleiwitz, und 1 Meile von Nicolai belegenen, den Major v. Heidebrandischen Erben gehörige Rittergut Orkunowitz, wovon die Taxe in der Registratur des unterzeichneten Gerichts eingesehen werden kann, auf den Antrag des Curatoris ad litem der v. Heidebrandischen Minorennen, Hofrath Medel, und der majorrennen Eiden, im Wege einer nothwendigen Subhastation zum öffentlichen Verkauf hiermit ausgebothen wird, wozu drei Subhastations-Termine auf den 9ten December c. a., auf den 10. März a. f., und peremptorie auf den 9. Juni ej. a. anberaumt worden sind. Es werden daher Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen.



3819

den, in den gedachten Terminen, und vorzüglich in dem letzten peremptorischen, in den Zimmern des unterzeichneten Gerichts Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Justizrath Hausleutner, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß in dem letzten Termin das subhastirte Gut Orunantowis cum Appertinentiis nach erfolgter Einwilligung von Seiten der v. Heidebrandschen Erben, dem Meist- und Bestbiethenden zugeschlagen werden wird.

Fürstl. Anhalt-Cöthen Pfleßisches freystandesherrliches  
Gericht. Schuß.

Neustadt den 16. September 1817. Nachdem ad Instantiam eines Realgläubigers die notwendige Subhastation des allhier auf dem Ringe belegenen dem Kaufmann, Frost zugehörenden Hauses No. 53., welches die Kramgerechtigkeit hat, verfügt worden, so ist ein öffentlicher Vicitations-Termin auf den 8. December c., 9. Februar 1818. und 8. April 1818. Vormittags 10 Uhr vor dem Königl. Stadtgerichte vor dem ernannten Commissario Herr Stadigerichts-Inspector Hauenschildt angesetzt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kaufstüige werden daher hiermit aufgefodert, in diesem Termin, besonders aber im letzten zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden nach erfolgter Einwilligung der Realgläubiger, und wenn nicht andere gesetzliche Hindernisse entgegen stehen, dasselbe gegen baare Bezahlung binnen 8 Tagen ad Depositum zugeschlagen, wogegen auf Gebote nach dem Termine keine Rücksicht mehr genommen werden wird. Uebrigens kann die Taxe, welche ohne die Kramgerechtigkeit auf 2074 Rthlr. 16 gr. Courant ausgefallen, zu jeder beliebigen Zeit in formationis causa in unserer Registratur inspiciert werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

\*) Reichenbach den 25ten November 1817. Im Wege der notwendigen Subhastation soll die auf 592 Rthl. 13 sgr. 4 d. gerichtlich gewürdigte Freystelle des Franz Scholz zu Habendorf in Termino peremptorio licitationis, den 16ten Februar 1818. verkauft werden. Alle besitz- und zahlungsfähige Kaufstüige werden demnach hiermit aufgefodert, in gedachtem Termine Vormittags um 10 Uhr auf dem Schlosse Habendorf vor unterzeichnetem Gerichtsamte sich einzufinden, zu legitimen, die Kaufbedingungen zu vernehmen und ihre Gebote auf das subhastirte Grundstück abzugeben, wonächst der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden mit Einwilligung der Interessenten erfolgen wird. Die Taxe kann jederzeit im Kreischam zu Habendorf inspiciert werden.

Das Adeltich v. Seidlische Habendorfer Gerichtsamt.

Ruch.

\*) Eiegitz den 15ten November 1817. Das sub No. 93. der hiesigen Vorstadt gelegene, dem Kräuter George Friedrich Winkler gehörige Haus, welches nebst dem dazu gehörigen Gartenstück auf 267 Rthl. 18 gr. Courant gerichtlich gewürdigt worden, soll in Termino et peremptorio den 9ten Februar 1818. Vormittags um 10 Uhr coram Deputato Herrn Land- und Stadtgerichts-Inspector And., auf den Antrag eines Realgläubigers unter den in Termino licitationis



zu entwerfenden Kaufbedingungen, an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu bald beß. und zahlungsfähige Käufer zum Bierden unter der Versicherung eingeladen werden, daß der Zuschlag nach eingeholter Einwilligung der Interessenten, an den Meist- und Beßbiethenden erfolgen soll. Die Lage kann an der Gerichtsstätte inspicirt werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

\*) Ober- u. St. b. t. s. d. d. den 9ten November 1817. Daß die w. J. Johann Gottfried Ehler, gewesenen Uhrmacher und Hausbesitzer hieselbst zugehörig gewesene, an der Landstraße ohnweit Görlitz gelegene, und auf 369 Verbl. 6 gr. Courant abgeschätzte Brandhaukelle nebst dazu gehörigen Acker auf Antrag der Ehlerschen Erben und mit deren Genehmigung in dem auf den 9ten Februar 1818. angesetzten Subhastations-Termine an den Befähigten, Meist- und Beßbiethenden öffentlich verkauft werden soll. Solches wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Das v. Heldreichsche Gerichtsam.

Wienigwerth.

## Wechsel- Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 6. Decbr. 1817.

		Br	G.		Br	G.
Amsterdam Cour.	4 W.	—	142 $\frac{1}{2}$	Kays. d. d. t. t. t.	—	94 $\frac{1}{2}$
"    "    "    "	2 M.	—	141 $\frac{1}{2}$	Friedrichsd'or	111 $\frac{1}{2}$	111
Hamburg Banco	4 W.	—	152	Conventions-Geld	—	—
"    "    "    "	2 M.	—	151 $\frac{1}{2}$	Münze	176	176 $\frac{1}{2}$
London	2 M.	—	6 9	Banco Obligations	—	—
Paris	2 M.	80 $\frac{1}{4}$	—	Staats Schuld-Scheine	—	—
Leipzig in W. Z.	2 Vista	103 $\frac{1}{4}$	—	Lieferungs-Scheine	—	—
Augsburg	2 M.	—	102	Treasor-Scheine	—	—
Ber in	2 Vista	100 $\frac{1}{2}$	—	Wiener Einlösungs-Scheine	35	34 $\frac{1}{2}$
"    "    "    "	2 M.	—	99 $\frac{1}{2}$	Stadt Obligations	—	—
Wien in W. W.	2 Ufo)	35 $\frac{1}{2}$	—	Pfandbriefe von 1000 Rthl.	106 $\frac{1}{2}$	105 $\frac{1}{2}$
"    "    "    "	2 M.)	—	34 $\frac{1}{2}$	"    "    "    "    "    "    "    "	500	—
"    "    "    "    "	2 Vista	—	103 $\frac{1}{2}$	"    "    "    "    "    "    "    "	100	—
"    "    "    "    "	2 M.	—	102 $\frac{1}{2}$	Disconto	—	—
Holland. Ra. d. Ducaten	—	96 $\frac{1}{2}$	95 $\frac{1}{2}$			

Von dem Preis des Getreides in und außerhalb Breslau nämlich von der besten Sorte. Vom 1. bis 6. December 1817.

Den Thaler zu 52 $\frac{1}{2}$  sgr. gerechnet.

Der Scheffel	Weizen			Roggen			Gerste			Haber		
in	rthl.	sgr	d.	rthl.	sgr	d.	rthl.	sgr	d.	rthl.	sgr	d.
Breslau	3	22	6	2	25	1	2	7	1	1	24	3
Der Schf. in Glas												
Der Schf. in Fauer												
Der Schf. in Pienitz												
Der Schf. in Schweidnitz												

Verlage



# B e y l a g e

zu Nro. XLIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 8. December 1817.

## Citatio Creditorum.

Breslau den 10ten Juni 1817. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und dem von demselben authorisirten Liquidations-Commissario, Herrn Justizcommissarius Borowsky, werden hiermit alle und jede Militair-Personen, welche an das in 16901 Nthl. 12 ggr. Cour. bestehende Vermögen der in insolendo verstorbenen verewlt. Gastwirth Eberding irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermuthen, hierdurch vorgeladen, vom 5ten Novbr. c. angerechnet, binnen 3 Monathen, spätestens aber in dem auf den 5ten Februar 1818. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termine liquidationis peremptorio ihre Forderung an den Creditarium entweder in Person, oder durch einen zulässigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in Originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protocol anzudeuten, und alsdenn die gelegmäßige Ansetzung in dem Classifications-Urtheil zu gewärtigen; wogegen sie bei ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden, und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justiz-Commissarii Herren Müller jun. und Ostaba angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

## Citationes Edictales.

Breslau den 22sten August 1817. Auf den Antrag des Königl. Obrist-Lieutenants und Commandeur Herrn Grafen v. Wartensleben zu Schweidnitz werden von Seiten des hiesigen Ober-Landesgerichts von Schlessen alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche seit dem 1. Januar 1815. bis ult. März 1816. an die Kasse des ehemaligen 9. Schlessischen Landwehr-Infanterie- jetzt 2. Reichensbachschen Landwehrregiments Nro. 18. und dessen Reserve-Bataillon aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeynen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Audscultator Koll auf den 30sten Dec m-c. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder



Bekannthschaft, unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Hofrath Brassert und Justiz-Commissionsrath Enger in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Nicht-Erscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Kasse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Schlesien.

Breslau den 15. August 1817. Auf den Antrag des Königl. Majors und Commandeur Herrn v. Liebenau zu Schweidnitz werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche aus den Jahren 1813. bis 1816. incl. an die Kasse des Garnison-Batallion No. 9. (30.) aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Weber auf den 29. December Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich, oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekannthschaft, unter den hiesigen Justizcommissarien der Justiz-Commissionsrath Enger und Justiz-Commissionsrath Ludwiga in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben, und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Nichterscheinenden aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Kasse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 2. September 1817. Vor das unterzeichnete Königl. Stadtgericht und dessen Deputirten, Herrn Justizrath Beer werden auf den Antrag des hiesigen Bürger und Tuchmacher-Vetters Benjamin Gottlieb Bretschneider alle diejenigen, welche an die für den verstorbenen Händler: Anecht Balthasar Penckert auf seinen in der Neustadt hieselbst sub No. 1485. und 1486. belegenen ehemaligen Tuchmacher Samuel Gottlieb Rothfeld zugehörigen Hause eingetragenen 200 Thlr. schl. oder 160 Rthlr. Cour. und an das darüber ausgefertigte jedoch verlohren gegangene Schuld- und Hypotheken-Instrument d. d. Breslau d. 3. August 1767. als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand oder sonstige rechtliche Briefs-Inhaber, Ansprüche zu haben vermeinen sollten, hierdurch öffentlich citirt und vorgeladen, sich binnen einer vom 22. November a. c. anzurechnenden 6wöchentlichen Frist, besonders aber in dem auf den 17. Januar c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termine präclusivo et peremptorio an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte, wozu ihnen bei fehlender Bekannthschaft hieselbst die Herren Justizcommissarien Müller jun. und Dziuba hiermit vorgeschlagen werden, zu erscheinen, und weitere Anweisung zu gewärtigen, insbesondere aber sich ad Causam zu legitimiren, des Endes jenes Original-Schuld- und Hypotheken-Instrument d. d. Breslau d. 3. August 1767. und resp. andere Documente mit zur Stelle zu bringen, sich darüber wie sie zum Besitz des ersten gelangt, gehörig auszuweisen, ihre Ansprüche daran zu verifiziren und solchergestalt ihre Gerechtsame erforderlich wahrzunehmen, widrigenfalls aber, so wie bei ihrem gänzlichen Ausbleiben gewärtigen sollen, daß das mehrgedachte Schuld- und Hypotheken-Instrument für amortisirt, nichtig und unträf-



sig erklärt, die etwanigen Präbenden an obgedachtes Reale für immer präbendirt, und die diesfälligen 200 Thlr. schl. in dem Hypothekenbuche werden gelischt und ausgezogen werden. Wernach sich also zu achten.

Das Königl. Stadgericht.

Breslau den 14. Januar 1817. Nachdem die Maria Elisabeth berecht. Tagearbeiter Kusche geb. Knoll wider ihren abwesenden Ehemann den Tagearbeiter Friedrich Kusche unterm 28ten October und 17ten December 1816. auf Trennung der Ehe geklagt, und auf öffentliche Vorladung des Verklagten angetragen hat, so citiren wir hiermit den Tagearbeiter Kusche zu dem auf den 31sten December Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Defensario Krause anstehendem Klage Beantwortung und Instructions-Termin dergestalt edictaliter, daß bei seinem Ausbleiben die gegen ihn angebrachte Klage für zugestanden geachtet, und das bisher zwischen ihm und der Klägerin bestandene Band der Ehe wiederum getrennt werden wird. g.)

Königl. Gericht der Stadt.

Breslau den 31. October 1817. Auf den Antrag der Züchner-Witwe Maria Magdalena Umtmann geb. Sachweh hieselbst wird hiedurch bekannt gemacht, daß die für ihren bereits verstorbenen Ehemann den Züchnermeister Gottlieb Erbraim Umtmann hieselbst von dem ebenfalls abgelebten Hürdler und Erbsass Christian Berger unterm 13ten Februar 1798 und 21en October 1799. ausgestellt und sub. eodem dato auf dessen Erbtheile No. 34. ad St. Maurium vor dem Ohlauer Thore hieselbst intabulirten, über zwei besondere Darlehne von resp. 400 und 400 Rthlr. sprechenden Confens und resp. Hypotheken-Instrumente, verlohren gegangen sind. Es werden demnach die etwanigen Inhaber dieser beiden Instrumente, deren Cessionarien oder diejenigen, welche sonst in ihre Rechte getreten sind, aufgefordert, sich binnen 3 Monaten, spätestens aber den 10ten Februar künftigen Jahres Vormittag um 11 Uhr in der Haus-Canzley des Unterzeichneten Rittergasse No. 1743. alhier zu melden, die an diese Instrumente zu habenden Ansprüche anzugeben, zu beschwören und im Fall des Ausbleibens zu gewärtigen, daß sie mit ihren etwanigen Ansprüchen an besagte Instrumente werden präcludirt, ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die diesfälligen Instrumente für amortisirt geachtet und zwei neue Instrumente auf die rechtmäßige Eigenthümern werden ausgefertigt werden.

Das Königl. Justizamt des aufgehobenen Prälatur-Archidiaconats. Schramm.

\*) Breslau den 7ten November 1817. Vor das hiesige Königl. Stadtrichter und den von demselben anhorisirten Liquidations-Commissario Herrn Justiz-Rath Witte, werden hiermit alle und jeder, welche an das nachgelassene Vermögen des verstorbenen Stadt-Sollennnehmer Franz Carl Eisner, irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hiedurch vorgeladen, vom 1ten Decbr. c. an gerechnet, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 1sten März 1818. Vormittags um 10 Uhr anstehenden termino liquidationis peremptorio ihre Forderung an den verstorbenen c. Eisner entweder in Person, oder durch einen mündigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarius anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer



Ihrer Ansprüche zu erbellen gedenken, in originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protocoll anzuzeigen, und alsdenn die gelegmäßige Anziehung in dem Cassifications-Urtheil zu gewärtigen; wogegen sie bei ihrem Ausbliben und unrichtiger Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von dem Nachlaß des verstorbenen Josephinnehmer Elsner noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden, und denen es an Bekannschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justizcommissarij Herrn Enge und Dycuba angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

\*) Breslau den 24sten October 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Augustin Koch aus Ohlgut, welcher im Jahr 1802. ausgewandert und seit dem ausgebliben ist, auch bei den Canton-Revisionen sich nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande, hierdurch aufgefördert und dazu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 2ten März 1818. Vormittags um 10 Uhr vor dem Oberlandesgerichts-Referendario Freytag anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Oberlandesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Berklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen, als auch künftighin etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.) Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schleissen.

Glogau den 17ten October 1817. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Glogau macht hierdurch bekannt, daß über den Nachlaß des verstorbenen Züchners Martin Gommel und seiner Ehefrau Josepha verw. gewesene Paul geb. Pfeisfert unterm 8ten v. M. der Concurß eröffnet worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche Ansprüche an den Gommelschen Nachlaß zu haben vermeinen, ad Terminum liquidationis den 2ten Januar 1818. Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Justizrath Scholz vorgeladen, in welchem sie sich entweder selbst oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen der Justizcommissarius Herrmann und der Justizcommissarius Seidel vorgeschlagen werden, einzufinden, ihre Forderungen anzugeben, die etwaigen Vorzugsrechte anzuführen und ihre Beweismittel bestimmt anzugeben, die etwa in Händen habenden Schriften aber zur Stelle zu bringen haben. Die ausbleibenden Gläubiger haben ohnfehlbar zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die jetztige Masse werden präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Glogau den 5. September 1817. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Niederschlesien und der Lausitz werden alle unbekannte Gläubiger die an die Kasse des ehemaligen 2ten schlesischen Landwehr-Cavallerie-Regiments aus den Jahren 1813. 1814. 1815. und 1816. Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefördert, sich mit denselben bis zum 1. October an cur. zu melden, auch in dem zur Anmeldung und Rechtfertigung derselben auf den 22. December dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termin vor dem genannten Deputir-

ten



ten Ober-Landesgerichts. Auscultator Hergesell auf hiesigem Königl. Ober-Landesgericht entweder persönlich, oder durch zulässige, mit gesetzlicher Vollmacht und hinreichender Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, ihre Forderungen an die gedachte Kasse, sie mögen aus Lieferungen, Arbeitslohn, Auslagen, Vorschüssen, oder irgend einem andern Anspruch bestehen, anzugeben, und zum Erweis deren Richtigkeit die in Händen habenden Beweismittel beizubringen, demnächst aber das Weitere, so wie im Falle des Ausbleibens zu gewärtigen, daß sie nach fruchtlosem Ablaufe des Termins, ihrer Ansprüche an die Kasse des erwähnten Regiments verlustig seyn, und bloß an die Person desjenigen mit welchem sie contrahirt haben, verwiesen werden. Besonders wird hier noch bemerkt, daß nur diejenigen Gläubiger die nicht zum Regiment selbst gehört haben, in dieser Aufforderung verstanden werden, indem die zum Regiment ehemals gehörigen über ihre Rückstände Bescheinigungen in Händen haben, auch befriedigt werden, wenn sämtliche Berechnungen des Regiments die Superrevision paßirt haben, und die zur Befriedigung der Rückstände erforderlichen Summen der Kasse gezahlt sind. g.)

Glogau den 10ten October 1817. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Niederschlesien und der Lausitz zu Glogau wird hiermit allen und jeden unbekannten Gläubigern des verstorbenen Johann Gottfried v. Fischer auf Ober-Linda und Friedersdorf namentlich dem seinem Aufenthalte nach unbekannte Husar Haupt in Sächsischen Diensten bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Beneficial-Erben desselben per Decretum vom 4ten July dieses Jahres mit der Würfung des §. 61. Tit. 51. der Prozeßordnung der erb-schaftliche Liquidations-Prozeß über den Nachlaß des v. Fischer eröffnet worden. Es werden daher dessen unbekannte Gläubiger und namentlich der 2. Haupt hiermit vorgeladen, in dem zur Liquidation und Verification ihrer Forderungen auf den 10. Februar 1818. anberaumten Termine vor dem ernannten Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichtsrath Schiller, Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Ober-Landesgericht entweder in Person oder durch gehörig zu legitimirende und mit vollständiger Information zu versehende Bevollmächtigte aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, wozu denjenigen, welchen es an Bekanntschaft hieselbst fehlt, die Justizcommissarien Becker und Herrmann vorgeschlagen, zu erscheinen, ihre Ansprüche an gedachten Nachlaß anzumelden, zum Beweise deren Richtigkeit die etwa in Händen habenden Schuldverschreibungen und andere schriftliche Beweismittel originaliter mit zur Stelle zu bringen, ihre nöthig befindenden Anträge, wegen des fernerhin zu beobachtenden Verfahrens in Rücksicht der etwaigen Eröffnung des Concurfes und Constituirung eines Curatoris Massä zu formiren, worauf sie demnach rechtlicher Verhandlung der Sache die gebührende Ansehung in dem abzufassenden Classification-Erkenntnisse zu gewärtigen haben. Diejenigen aber, welche in dem angesetzten Liquidations-Termine nicht erscheinen sollten, haben zu erwarten, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte an den genannten Nachlaß für verlustig werden erklärt, und mit ihren später angebrachten Forderungen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach erfolgter Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von dem v. Fischerschen Nachlaß etwa noch übrig bleiben sollte. Zugleich werden die unbekannten Gläubiger hiermit aufgefordert, den zu Wahrnehmung ihrer Gerechtsame und ihres Interesse bei diesem Liquidations-Verfahren zu bestellenden

Man.



Mandatarium schleunigst zu den Acten anzuzeigen und zu legitimiren, widrigenfalls sie bey den vorkommenden Deliberationen und abzufassenden Beschlüssen der übrigen Gläubiger nicht werden zugezogen werden, vielmehr angenommen werden wird, daß sie sich den Beschlüssen der übrigen Gläubiger und den Verfügungen des Ober-Landesgerichts lediglich unterwerfen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien  
und der Lausitz.

## AVERTISSEMENTS.

Breslau 7ten October 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Puppillen-Collegii, wird in Gemäßheit der S. 137. bis 142. Tit. 17 P. 1. des Allgemeinen Kantrechts denen etwa noch unbekannten Gläubigern des zu Ober-Neuen verstorbenen Pastor Wilsch, die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter denen Erben hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen 3 Monaten, in Ansehung der Auswärtigen aber binnen 6 Monaten anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgten Theilung, sich die etwaigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten können. g)

Königl. Preuß. Puppillen-Collegium von Schlesien.

Breslau den 6. September 1817. Von dem Königl. Gericht zu St. Claren in Breslau ist der 23te December c. als Terminus ultimus licitationis et peremptorius Vormittags um 9 Uhr auf die sub No. 12. zu Rippert Neumarktschen Kreisess gelegene, auf 600 Neutr. Cour. abgepächte, den weil. Kunzeschen Eheleuten gehörig gewesene Freistelle angesetzt, wozu Kaufsüchtige zu Abgabe ihres Gebots, vorgeladen werden, und hat der Meistbietende, Besizähige und Bestahler den in Termino unico et peremptorio den 23ten December c. nach eingeholter Genehmigung der Erben und Vormundschaft die Adjudication, außerdem aber zu gewärtigen: daß auf ein nachheriges Gebot keine Rücksicht werde genommen werden. Wobei auch alle und jede unbekannten im Hypothekenbuche nicht consistirenden Repräsentanten mit vorgeladen werden, ihre Ansprüche spätestens bis zum Licitationstermin dem Gericht anzuzeigen oder zu gewärtigen, daß sie nach erfolgte Adjudication damit gegen den neuen Besizer, und in soweit sie die Freistelle betreffen, nicht weiter werden gehört werden. Und wird überdies noch in Ansehung der eingetragenen Gläubiger die Warnung nach S. 35 Tit. 52. Part. 1. der Gerichtsordnung ihre Anwendung finden: daß im Fall des Außerbleibens dem Plus-Eitanten nicht nur der Zuschlag erteilt, sondern auch nach gerichtlicher Erzeugung des Kaufschillings die Löschung sämtlicher eingetragenen, als auch den leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente wurde verfügt werden.

Homyth.

Fauer den 4. September 1817. Von dem Königl. Stadt- und Landesgericht zu Fauer werden nachbenannte Ben Inhabern theils bei der feindlichen Invasion im Jahre 1813. theils auf andere Art abhanden gekommene Hypotheken-Instrumente, als:

- 1) ein Hypothekeninstrument dd. den 25. März 1790. über ein für die Rosina Charlotte, jetzt verehel. Walter, geb. Agies auf dem Johanne Eufadeb.

Verkauft.



vermittl. Wäler geb. Hankeschen Vorwerk sub No. 229. in hiesiger Vorstadt eingetragen: Capital von 600 Rthl.

2) ein dito dd. 19. Juli 1770 über ein für den bürgerl. Hufschmidt Christian Paal, auf dem Huf- und Waffenschmidt Wielardschen Hause No. 69. in hiesiger Vorstadt eingetragen: Capital von 80 Rthl.

3) ein dito dd. 7. Juli 1809. über zwei für den Zimmergesellen Carl Gottfried Engel auf dem Carl Siegmund Enaelschen Hause sub No. 180 in hiesiger Vorstadt mit 150 Rthl. und dessen Acker sub No. 36. mit 50 Rthl. eingetragen: Capitalia,

4) ein dito dd. 19. Juli 1800. über ein für den ehemaligen Windmüller und zuletzt als Auszügler in Kleinherzogswaldau verstorbenen Christian Spittler auf dem Johann Friedrich Blümlschen Hause No. 220. in hiesiger Vorstadt eingetragen: Capital von 200 Rthl.

5) ein dito dd. 10. Januar 1794 et ex Cession der Moscheschen Vormundschafft dd. 6. Juli 1804 über ein für die Anna Elisabeth verehel. Vorwerkbesitzer Herzog geb. Röhrich, auf dem Christian Gottfried Elegertschen Hause sub No. 41. hiesiger Stadt und dessen PfarrerLuchentische sub No. 2. des Hypothekenbuchs von Gerechtigkeiten haftendes Capital von 1200 Rthl.

6) ein dito dd. 4. Dec. 1708. über ein für die hiesige katholische Stadtpfarrkirche auf dem Johann Gottlob Beesichen Hause No. 99. in hiesiger Stadt eingetragen: Capital von 20 Rthl.

7) ein dito dd. 10. Juni 1808. über ein für das ehemalige hiesige jetzt säcularisirte Junyfrauen-Kloster auf dem olim Gläfer nunc Quenzelichen Hause No. 212. in hiesiger Vorstadt eingetragen: Capital von 150 Rthl.

8) ein dito dd. 20. May 1806. über ein für den Müllermeister Johann Gottfried Schenk zu Semmelwitz auf dem vormals Gärtner, jetzt Höfischen Hause No. 251. hiesiger Stadt eingetragen: Capital von 200 Rthl.

Hierdurch öffentlich aufgedoten und werden demnach alle und jede, welche an dieselben als Eigenthümer, Cessionarien, Pfandinhaber oder aus einem andern rechtsgültigen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, zu dem auf den 8. Januar des künftigen Jahres 1818 Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause anberaumten peremptorischen Termin zur An- und Ausführung ihrer vermeintlichen Ansprüche bei Vermeidung des immerwährenden Ausschlusses mit denselben und der Ungültigkeits-Erklärung gedachter Instrumente hiermit vorgeladen.

Königl. Preuß. Stadt- und Land-Gericht.

\*) Größitzberg Goldbergschen Kreises den 30sten October 1817. Das sub No. 21. hieselbst belegene und auf 230 Rthl. Courant abgeschätzte Haus nebst Garten des vor kurzem inwohnt verstorbenen Kramers Gottlob Gottschling soll im Wege der nothwendigen Subhastation in dem einzigen mithin peremptorischen Termine den 17ten Januar 1818. an den Meistbietenden öffentlich verkauft und dem letzteren mit Einwilligung der Gläubiger gerichtlich zugeichlagen werden. Es fordert also das Gerichtsamt Kaufsüchtige und Befähigte zur Abgabe ihres Geboths in diesem Termine in hiesiger Amtscanzley Vermittags um 10 Uhr hiermit auf und ladet zugleich alle noch unbekannte-erbschaftliche Gläubiger zur Liquidation und Verifica-



Verifikation ihrer etwaigen Forderungen auf denselben Termin unter der Verwarnung der sonstigen Verweisung an den Ueberrest der Masse nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger hiermit öffentlich vor.

Das Reichsgräfl. v. Hochberg'sche Gerichtsamt der Herrschaft  
Gröbzigberg.  
Mittler, Junr.

Nimptsch den 6ten September 1817. Daß der verstorbenen Töpfermeisterin Christiane Rosine Möse geb. Göllrich in hiesiger Nieder-Vorstadt sub No. 43 belegene zugehörige Haus und Töpfer-Nahrung soll Schulden halber, so auf 523 Rthlr. 20 ggr. gerichtlich abgeschätzt worden, an den Meistbietenden verkauft werden. Die Licitation's-Termine sind auf den 15ten October, 10ten November und 10ten December a. c. auf dem hiesigen Rathhause Nachmittags 2 Uhr anberaumt, in welchen Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige sich hievorts einfinden können, wo sodann nach erfolgter Einwilligung der Hypotheken-Gläubiger dieses Haus nebst Töpfernahrung mit Zuehör für das Meistgeboth adjudicirt und auf nachträgliche Gebothe keine Rücksicht genommen werden wird. Zugleich werden die etwaigen unbekannten aus dem Hypothekenbuch nicht hervorgehende Realgläubiger, und alle diejenigen, welche Ansprüche an den Nachlaß der Defuncta Möser geb. Göllrich zu haben vermeinen, vorgeladen, sich den 10. December a. c. Vormittags 10 Uhr vor unterzeichnetem Königl. Stadtgericht zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und gehörig zu beschreiben, widrigenfalls sie alsdenn nicht mehr gehört, sondern werden präjudicirt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Reisse den 14ten November 1817. Da der Müller Stephan zu Giesmannsdorf Ketzer Erbes seiner eiganen Wassermahlmühle, einen Gräßgang beizufügen gesonnen ist; so wird dieß den betreffenden Allerhöchsten Befehl gemäß, öffentlich bekannt gemacht, damit derjenige, welcher gegen die Ausführung dieser Veränderung bey der Stephanschen Mühle einen gesetzlich gegründeten Widerspruch machen zu können und zu wollen glauben, solchen binnen der achtwöchentlichen präklusivischen Frist, vom heutigen dato ab gerechnet, bey dem unterzeichneten landgräfl. Officio anbringen möge, wogegen nach Ablauf dieser Frist auf etwa noch eingelegt werden wollende Protestation dnrchaus keine Rücksicht mehr genommen werden wird.

Königl. Preuß. Kreis-Landrath

v. Rott-berg.

Es lag den 29sten October 1817. Daß das zu Niederschwedeldorf belehene, der Gemeinde gehörige und auf 100 Rthl. Courant gewürdt. Krankenhaus und Garten, im Wege der freiwilligen Subaustation verkauft werden soll und hiezu Terminus licitationis unicui auf den 19ten Januar 1818. früh um 10 Uhr von uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle, in der Canzley zu Niederschwedeldorf ansteht, so wird solches den Realistinen zur Abgebung ihrer Gebothe, als auch den unbekannten Realgläubigern zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch bekannt gemacht.

Das Gräfl. v. Nebensche Niederschwedelforfer Gerichtsamt.



## Anhang zur Beilage

Nro. XLIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 8. December 1817.

## Zu verkaufen.

\*) Schmiedeberg den 5ten November 1817. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst ist zum öffentlichen Verkauf der sub No. 20. zu Hermisdorf belegenen, auf 70 Rthl. 20 sgr. gewürdigten Häuslerstelle des verstorbenen Christian Gottlieb Beter ein peremptorischer Termin auf den 10ten Januar 1818. Vormittags um 11 Uhr hieselbst anberaumt worden, wozu die Kauflustigen hiemit vorgeladen werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

\*) Reichenstein den 3ten November 1817. Auf den Antrag eines Realgläubigers ist die auf 450 Rthl. ortsgerechtlich abgeschätzte Lintersche Freygärtnerstelle No. 21. zu Kosel bey Patschkau, nebst dazu gehörigen 6 Scheffel Ausfaat, necessary subhastirt, und die Auctations-Termine auf den 7ten Januar und 5ten Februar, peremptorie aber den 7ten März 1818. angesetzt, wozu Kauflustige auf das Schloß zu Kosel Vormittags um 10 Uhr mit dem Bemerkten vorgeladen werden, daß im letzten Termine der Zuschlag für das Meistgeboth erfolgen soll.

Freyherrlich v. Hundt Kosel Brucksteiner Gerichtsamt.

Siebelt, Justit.

## Zu vermietthen.

\*) Breslau. Auf der Obergasse in den 3 goldnen Ablern ist eine Stube vornheraus an einen einzelnen Herrn oder stille Familie zu vermietthen und bald zu beziehen.

## Zu verauctioniren.

\*) Breslau den 4ten Decbr. 1817. Auf den 13ten dieses Monats Vormittags um 9 Uhr werden zu Pollogwitz bey Schlessa einige Bett- und Bettzeug, Meubles, Haus- und Wirthschaftsgeräte, Kleidungsstücke, Blech und mehrere andere Utensilien öffentlich an den Meistbietenden gegen als bald zu leistende Zahlung in klingendem Courant verauctionirt werden, dies wird dem Kauflustigen Purbliko hiermit bekannt gemacht.

Brassert.

## Sachen, so verlohren worden.

\*) Breslau. Zwischen Zduny und Rawa ist eine Brieftasche, worinn unter andern das Loos No. 13195-ster Classe 36ster Lotterie in zwey Halben, außer  
meinem



meistens auch mit dem Namen Falkenhahn unterzeichnet, versehen worden. Es ist einer hochlöbl. Königl. General-Lotterie-Direktion erforderlich angezeigt, und wird, im Fall eines Gewinns, nur der bekannte rechtmäßige Spieler berücksichtigt, der überdies die 4 früheren Classen vorzuweisen hat.

H. Holschau der ältere.

### AVERTISSEMENTS.

\*) Breslau. Wer eine meublirte Stube nebst Alkove zu vermietthen und bald zu beziehen wünscht, findet sie links am Obblauer Thore in No. 1136. parterre.

\*) Breslau. Ein Logis von 5 bis 6 Piecen sucht noch zu Weihnachten für einen friedliebenden Herrn der Königl. Commissionsrath Fischbach, logirt No. 1607. Einhorngasse.

\*) Breslau. Von der Zeitschrift: Unterhaltungen, eine Auswahl interessanter Aufsätze zur Erwekung des Frohsinns, der Laune, als auch zum Nutzen und Vergnügen ist No. 5. des 3ten Bandes erschienen, und mit illum. Kupfer. Bewohner von Neu-Granada in Süd-Amerika für 5 sgr. Rom. Mze. zu haben bey dem Buchhändler Buchheister No. 11. am Paradeplatz hieselbst. Diese Nummer enthält: 1) Erklärungen des Kupfers; 2) die Verschönerungssucht, durch Bepspiele erläutert: wie nämlich manche Zierde des schönen Geschlechts ein Opfer dieser Leidenschaft durch verschiedene der Gesundheit schädliche Versuche, worunter auch das zu starke Schnüren, geworden ist — so hat sich eine Dame von hohem Range verleiten lassen, nach und nach 28 wohlgebildete junge Mädchen auf eine langsame Art zu tödten, blos um sich mit ihrem Blut das Gesicht zu waschen, und dadurch ihre Reize zu erhöhen. 3) Kampf zwischen einer Kage und einem großen Falken. 4) Miszellen. 5) Charade.

\*) Breslau. Ganz moderne silberne Strickbälle nach dem neuesten Berliner Geschmack, ganz fein gearbeitet, die sich besonders zu Weihnachtsgeschenken für Damen eignen, sind zu den billigsten Preisen bey dem Goldarbeiter Fuß an der Elisabeth-Kirche zu haben.

\*) Breslau den 5ten Decbr. 1817. Die Verlobung meiner Schwester mit dem Kaufmann Herrn Ferdinand Möller in Königsberg in Preußen zeige ich Verwandten und Freunden hiermit ergebenst an.

S. M. Lewald.

\*) Breslau. In der Neustadt der Wache gegenüber ist ein Zimmer und Alkove mit Meubeln und Betten zu vermietthen und zu erfragen eine Treppe hoch No. 1500.

\*) Breslau. Folgende Sorten Kalender pro 1818. sind zu haben: der historisch-genealogische Kalender 1 Rthlr., große und kleine Etwis zu 8 und 3 gr., sämtliche Preise sind Cour. bey dem Buchhändler Meyer, Paradeplatz No. 7.

Bresl



Breslau. Meine Waarenhandlung, bestehend aus allen Gattungen faconirten und glatten seidnen Modewändern nach dem aller neuesten Geschmack, glatten und bunten Velinets und Tüll's. Ferner in Ausschnittwaaren aller Sorten modernen Tüchern und Galanterien, verlege ich jetzt gleich noch Verandigung des Elisabeth-Marktes aus den zwey goldnen Rissen auf der Junkerngasse, nach der Neuschengasse im ehemaligen Schaubert jetzt Selbstherrnschen Hause, gleich neben dem weißen Löwen, wo ich wie immer in meinem Gewölbe parterre, jedem zu Diensten stehe. Wer mir dis jetzt seyn Zutrauen geschenkt und von meiner reellen Bedienung unterrichtet ist, den bitte um ferneres Wohlwollen

J. Frankfurter.

Breslau den 1sten Decbr. 1817. Auf Verbreitung Ehren rühriger Kränkung, als hätte ich meine Frau um all ihr Vermögen gebracht; sehe ich mich Veranlaßt, die, deren Bewußtseyn, es ihnen sagen wird, aufzufordern, mit Bewußt der Wahrheit, aus der Finsterniß an hellen Tag zu treten, und darüber meine Beantwortung zu gewärtigen.

Gottschling.

\*) Breslau den 6. Decbr. 1817. Da alljährlich den 15ten Decbr. die Rechnung der ersten großen Sterbe-Gesellschaft abgeschlossen wird, und selbige denen resp. Herren Vorstehern zur Revision vorgelegt werden muß — bisher aber einige im Rückstande sind, so werden diese Mitglieder nochmals höflichst ersucht, ihre rückständige Beiträge an Unterzeichneten, binnen 8 Tagen unfehlbar einzusenden — bey nicht Erfüllung dieses Aufrufes wird nach dem Gesetze des Instituts gehandelt.

Tobias Meyer, als Vorsteher und Rendant.

\*) Breslau. Für einen ledigen Koch mit guten Attestaten versehen, ist bey einer hiesigen guten Herrschaft in der Stadt ein Dienst offen. Nähere Nachricht ertheilt der Agent C. L. Meyer auf der Albrechtsstraße No. 1690, neben dem goldnen A. B. C.

\*) Breslau den 2ten December 1817. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß bey der hiesigen Bischofums-Landschaft die landschaftlichen Interessen pro Termin Weihnachten 1817. In dem Locale der Bischofums-Landschaft auf der Schuhbrücke in dem Hause sub No. 1726., zur Schildkröte genannt, den 29sten Decbr. c. a. werden eingenommen, nach den 30. und 31. desselben Monats ausgezahlt werden.

Bischofums-Landschaft Niedern Kreis.

\*) Breslau. Frische Ausern in Schaglen sind zu haben auf der Bruckgasse in der goldnen Waage.

M. W. Stellenbach.

\*) Bres.



\*) Breslau. In unserm Verlage sind erschienen christliche Gedichte von S. G. Würde, und enthalten: vermischte Gedichte religiöse Ansichten und Empfindungen; — Lieder für die häusliche Andacht und Erbauungsgefänge für den Landmann, 8. 8 gr. Cour.

Braß, Barth et Comp.

Breslau den 28ten November 1817. Bey der Breslau Briegsche Fürstenthums-Landschaft werden die diesmaligen halbjährigen Weihnachts-Pfandbriefszinsen vom 19ten bis 24ten Decbr. c. in Courant oder vorschriftsmäßig gepackter und verificirter Courant-Münze eingezahlt, die Auszahlung aber erfolgt vom 29ten ejusd. bis Ende derselben Woche.

Breslau, Briegsche Fürstenthums-Landschafts-Direction.

v. Debschütz.

Hirschberg den 1sten November 1817. Die unter der Häuserzahl sub No. 8. zu Steinseifen Hirschberger Kreises gelegene zum Nachlaß des verstorbenen Müller Schön gehörige, und unterm 22sten August 1817. nach der gerichtlichen Taxe auf 6988 Rthl. 19 sgr. 4 b'. Courant gewürdigte Mühle nebst Appertinentien wird auf den Antrag der Erben und der Müller Schönschen Vormundschaft in den Terminen den 2ten December 1817., den 7ten Januar 1818., so wie in dem peremptorischen Termine den 9ten Februar 1818. öffentlich in der Gerichts-Canzley zu Arnsdorf an den Meist- und Bestbiethenden verkauft. Besiz-, Zahlungs-, besonders cautionsfähige Kauflustige werden daher aufgefordert, an den ersten 2 Tagen ihre Gebote entweder in der Gerichtscanzley zu Arnsdorf, oder in dem Bureau des unterzeichneten Justitiarii zu Hirschberg, in dem letzten Termine aber jedenfalls in der Gerichtscanzley zu Arnsdorf abzugeben und soll der Zuschlag an den Meist- oder Bestbiethenden unter Einwilligung der Erben und resp. der Vormundschaft erfolgen. Licitanten deren Vermögens-Umstände nicht bekannt sind, müssen sofort für ihr Gebot Caution leisten. Die Kaufbedingungen werden im Termine bekannt gemacht werden. Zugleich werden alle unbekannte Realprätendenten vorgeladen, in diesen Terminen, spätestens aber bis zum peremptorischen Termine ihre Ansprüche bey Verlust derselben, und Auserlegung eines ewigen Stiilschweigens anzumelden, zu bescheinigen, und das Weitere zu gewärtigen.

\*) Glogau den 17ten November 1817. Von Seiten des Königl. Pupillen-Collegii von Niederschlesien und der Lausiz zu Glogau, wird in Gemäßheit des § 137. seq. Tit. 17. Th. I. des Allgemeinen Land-Rechts denen noch etwa unbekannten Gläubigern des zu Riesky verstorbenen Carl Friedr. v. Kleiff die erfolgte Theilung seines Nachlasses unter seine Wittve und Kinder hiemit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanigen Forderungen an diesen Nachlaß in Zeiten, und längstens binnen 3 Monaten, vom Tage der ersten Insertion dieses Avertissements an gerechnet, bey gedachtem Pupillen-Collegio anzusetzen und geltend zu machen, wohingegen nach Ablauf dieser Frist, die etwanigen Erbschafts-Gläubiger sich an jeden Erben nur nach Verhältnis seines Erbtheils halten können.

Königl. Preuss. Pupillen-Collegium von Niederschlesien und der Lausiz.



Dienstag den 9. December 1817.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen *rc. rc.*  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLIX.

**Zu verkaufen.**

\*) Breslau: Einen Flügel, noch sehr gut conditionirt, auch ein Fortepiano weist zum Verkauf nach der Agent Böttner, Ohlauergerasse im grauen Strauß.

\*) Breslau den 8ten December 1817. Da ich Willens bin, einen Theil von denen 12000 Stück griffigen und übergriffigen Eichen, wovon viele schon überständig sind, in meinen Forsten zu Morock und Nowodnig Falkenbergischen Kreis auf dem Stomme ohne Abraum, gegen gleich baare Bezahlung zu verkaufen, so fordere ich hiermit kauslustige Staabholzändler und Böttner auf, sich diese Eichen zu besehen, und von deren Werth zu überzeugen. Selbige stehn ohnweit der Oder. Vermittelte Käufer haben sich entweder bey dem Oberamtmann Fischer in Nicoline, oder dem Oberförster Kramer in Golschowsk zu melden.

Major v. Sauerma.

Breslau. Eine Sammlung von Mineralien stehn zu verkaufen, Albrechtsgrasse in den 3. Karsen bey der Frau Mengeln im Hinterhause eine Stiege hoch.

\*) Witschen den 20sten November 1817. Daß in hiesiger Stadt sub No. 112 belegene dem Gerber Jeremias Weber gehörige, auf 161 Rth. Courant gerichtlich abgeschätzte Haus, soll auf Instanz eines Realgläubigers, in dem auf den 9ten Februar 1818. früh um 10 Uhr in unserer Gerichts-Canzley ein für allemal anberaumten Termine necessarig subhastirt werden. besiz- und zahlungsfähige Kauslustige werden demnach zu diesem Termine unter der Versicherung vorgeladen: daß an den, die heißen Bedingungen offerirenden, Käufer der Zuschlag auf geschene genehmigende Erklärung der Realgläubiger erfolgen wird. Uebrigens können die Tage und Kaufs-Conditionen jeder Zeit in unserer Gerichts-Canzley nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Muras den 17ten September 1817. Da das hiesige städtische Haus No. 52. des Hypothekenbuchs, welches gerichtlich auf 528 Rthlr. 28 sgr. abgeschätzt worden, in Termino peremptorio et ultimo den 20sten Janyar 1818. Vormittags 11 Uhr in Curia an den Meistbietenden verkauft werden soll, als werden Kauslustige hierzu vorgeladen, um im besagtem Tage ihre Gebote abzugeben.

Das Königl. Gericht der Stadt Muras.

Mittelwalde den 1ten November 1817. Nachdem sich in dem heutigen zum öffentlichen Verkauf angestellten Termine der Møhlmøhle von der Kaufmann



mann Ludwigschen Freyhuths-Jurisdiction zu Lauterbach, welche nach Abzug der Lasten auf 1333  $\frac{1}{2}$  Rthlr. gerichtlich abgeschätzt worden, sein Kaufsüchtiger gemeldet hat; so wird solche auf Antrag der Gläubiger und deszeitigen Besitzer Franz Volkner selbst zum anderweitigen Verkauf für den 14ten Januar 1818. hiermit ausgetroffen, und haben sich Kaufsüchtige in gedachtem Termine früh um 9 Uhr in dem Hause des en groß Kaufmann Herrn Johann Carl Ludwig zu Mittelwalde unter Ausweis ihrer Zahlungsfähigkeit deshalb zu melden.

Das Kaufmann Ludwigsche Lauterbacher Freyhuths-Gerichtsamt.

Neurode den 8. November 1817. Da die dem Carl Köstler gehörige, zu Eulenburg gelegene und ortsgerechtlich auf 86 Rthl. 20 sgl. Courant gewürdigte Colonistenstelle, wozu außer dem Wohngebäude, zu 2 Schefel Grund und Boden gehört, im Wege der Rechtschulde öffentlich an den Meistbliehenden subhastirt werden soll, so ist hiezu ein peremptorischer Termin auf den 20sten Januar a. f. Vormittags um 10 Uhr in der hiesigen Gerichtsamts-Kanzley anberaumt worden und es werden demnach zahlungsfähige Kaufsüchtige hiermit eingeladen, in obigen Termine persönlich zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag der Stelle mit Genehmigung des Realgläubiger zu gewärtigen.

Graf v. Magnissches Neuroder Gerichtsamt.

Schwarzer, qua Justit.

Bunzlau den 24sten October 1817. Nach dem die Erben der verstorbenen Wittwe Maria Dorothea Baumiert geborne Hanke zu Burglehn, auf öffentlichen Verkauf des von der Erblasserin hinterlassenen Hauses No. 8. zu Burglehn angetragen, so ist selbiges unterm 26sten April a. c. auf 68 Rthl. 8 ggr. Courant gerichtlich abgeschätzt worden. Zum öffentlichen Verkauf desselben ist nun ein Termin auf den 21sten Januar 1818. Vormittags um 11 Uhr auf hiesigem Rathhause angesetzt, wozu zahlungsfähige Kaufsüchtige hierdurch vorgeladen werden, in diesem Termine zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben, worauf als denn der Meistbietende, wenn nicht unvorhergesehene Umstände ein Anderes nöthig machen, den Zuschlag zu erwarten hat.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Ober-Blögau den 16. October 1817. Auf den Antrag eines Realgläubigers wird das in hiesiger Schloß-Vorstadt belegene, im Hypothekenbuche No. 6. vermerkte, der Magdalena verehlt. Chirurgus Plenner gehörige, auf 300 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzte Haus, sammt dabei befindlichen Obstgärten und dem dazu gehörigen No. 57. situirten Antheil Viehweide-Acker in Termine den 29sten December d. J. meistbietend verkauft. Kaufsüchtige, und Zahlungsfähige werden daher hiermit eingeladen, an dem festgesetzten Tage Vormittags 9 Uhr auf dem hiesigen Rathhause zu erscheinen, dem Deputirten Herrn Stadtrichter Schindler ihr Gebot abzugeben, und hat der Meistbietende den Zuschlag zu gewärtigen. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit vorgelegt werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Dypteln den 14ten October 1817. Dem Publico machen wird hiermit bekannt, daß die unter der Jurisdiction des unterzeichneten Justizamts sub No 14. zu Schulenburg gelegene, auf 230 Rth. klingend Preuß. Cour. gerichtlich gewürdigt Colnie.



Colontestelle auf den Antrag der Erben in dem hiezu auf den 23ten December d. J. Vormittags um 9 Uhr, als den einzigen peremptorischen Biethungstermine in der hiesigen Justizam- & Canzlen an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich verkauft werden soll. Wir fordern daher alle Besitz- und Zahlungsfähige auf, am gedachten Tage, zur bestimmten Stunde vor uns zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen und auf späteres Biethen keine Rücksicht genommen werden wird.

Königl. Preuss. Domainen-Justizam.

Citationes Edictales.

Breslau den 12. September 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officialis fisci, der Cantonist Gottlieb Ideler aus Peterswaldau, welcher sich vor vielen Jahren heimlich entfernt und seit dem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen drey Monaten in den Königl. Preuss. Lande hierdurch aufgefordert, und dazu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 22ten Januar 1818. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auskultator Weber anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus eingeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

\*) Münsterberg den 1ten November 1817. Die Anna Maria Hübner geborne Fritsch vom Bürgerbezirk hat am 8ten d. M. das seit mehreren Jahren von ihrem Ehemann dem Kräuter Christian Hübner vom Bürgerbezirk geführte wagoaufkündende Leben, und die gänzliche Vernachlässigung seiner Wirthschaft angesetzt, und deshalb darauf angetragen, daß derselbe für einen Verschwender erklärt, und unter Caratel gesetzt werde. Es wird daher der, seinem Aufenthalt nach unbekannt Christian Hübner hierdurch öffentlich vorgeladen, in dem auf den 6ten März 1818. Vormittags um 11 Uhr vor dem unterzeichneten Königl. Stadtrichter Oswald anberaumten Termine zur Klagebeantwortung und Instruction der Sache, in dessen Behauptung persönlich, oder durch einen zulässigen gehörig legitimirten Bevollmächtigten zu erscheinen, sich über den Inhalt der Klage und der darin angegebene Thatsachen näher vernehmen zu lassen, und alle zur vollständigen Erörterung der Sache gehörige Nachrichten nach seiner besten Wissenschaft, der Wahrheit gemäß mitzutheilen, und das weitere Verfahren zu gewärtigen; unter der Warnung, daß ihm bey dem ungehorsamen Ausbleiben nicht nur sämtliche Kosten zur Last fallen, sondern auch die in der Klage vorgetragene Thatsachen für richtig angenommen, und darauf Dasjenige was hiernach Rechtsens sey, wider ihn festgesetzt, auch auf ferneres Anrufen der Klägerin mit der Execution verfahren werden soll.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Ratibor den 3. October 1817. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Neuhaus Grottkauer Kreises gehörige, entwichene, enrrollirte Cantonist Anton Stenzel dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 19ten Januar

1818.

1818. Vormittag um 9 Uhr auf dem gedachten Königl. Ober-Landesgericht zu Ratibor vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rathe Scheller II., gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen; in Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens, und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Brieg den 26ten August 1817. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis Fisci der aus Orzesche Pleßer Kreises gebürtige, entwichene, enrrollirte Cantonist Joneck Wylerot auch Wylesot genannt, dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 26sten Januar 1818. Vormittags um 9 Uhr auf dem gedachten Königl. Ober-Landesgericht und zwar zu Ratibor, als dem Allerhöchst bestimmten Orte desselben, vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rathe Scheller II., gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Brieg den 15ten August 1817. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen des Officialis Fisci die aus dem Reisser Kreise gebürtigen, entwichenen, enrrollirten Cantonisten: 1. George Rusch aus Baucke; 2. Joseph Grünher, 3. Franz Grünher, 4. Siegmund Theinert aus Gostitz; 5. Caspar Eschrich, 6. Martin Müller, 7. Franz Göbel, 8. Amand Klose aus Hermsdorf; 9. Anton Adolph aus Kleinbriesen; 10. Anton Gloger, 11. Michel Gloger aus Rathmannsdorf; 12. Franz Kauf aus Schubertscroffe; 13. Carl Kasper, 14. Johann Kasper, 15. Johann Crist, 16. Caspar Triebisch, 17. Joseph Wagner aus Schwammelnitz; 18. Johann Ossig, 19. Anton Ossig, 20. Nepomuk Wolff, 21. Florian Langer aus Wiesenau; dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 26ten Januar 1818. Vormittags 9 Uhr auf dem gedachten Ober-Landesgericht und zwar zu Ratibor, als dem Allerhöchst bestimmten Orte desselben, vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichtsrathe Scheller II., stellen, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Schweidnitz den 25ten October 1817. Alle diejenigen, welche an das unterm 8ten April 1775. für die Elisabeth Fockische Foundation bei der Kirche zu Järischau Griegauer Kreises auf die damals Conradische jetzt Liebichische Stelle Fol. 41. zu Järischau ausgefertigte Hypotheken-Instrument über 32 Rthl. Ansprüche machen, haben sich den 7. Februar 1818. Vormittags 11 Uhr hier vor uns zu melden, und wenn dergleichen Ansprüche bis dahin nicht erfolgen, deren Präclusion erfolgen, und das Instrument amortisirt und gelöscht werden wird.

Königl. Preuß. Landgerichte.

Roschen



**Roschent** in den 28ten Septbr. 1817. Der im zweyten schlesischen Linien-Infanterie-Regimente dessen 2ten Bataillon 4te Compagnie gestandene Soldat Carl Geisler aus Hadra Lubliner Kreises wird seit dem letzten Feldzuge vom Jahre 1813. und 1815. vermißt. Da er nun seit dieser Zeit keine Nachricht von seinem Aufenthalt und Leben gegeben, so wird derselbe auf den Antrag seiner Ehefrau Susanna hiermit vorgeladen, spätestens in Termino pre-mortis den 9. Januar 1818. Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichts-Canzley persönlich oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten zu erscheinen und das Weitere zu gewärtigen, widrigenfalls im Ausbleibungsfall er für todt erklärt, und seiner Ehefrau die anderweltige Verheirathung verstatet werden wird. g.)

**Fürstlich Hohenlohe Ingelfingensches Roschentner Justizamt.**

**Münsterberg** den 22. October 1817. Auf Antrag der Intiegern Anna Maria Kunze aus Nieder-Kunzendorf Münsterberger Kreises wird deren Ehemann der Grenadier Carl Kunze vom Regiment Kaiser Franz, welcher seit der Schlacht von Montmorille wo er durch den Leib geschossen worden seyn soll, verschollen ist, hiermit öffentlich aufgefodert, binnen 3 Monaten, spätestens aber in Termino den 11ten Februar 1818. früh um 10 Uhr schriftlich oder persönlich sich bey unterzeichnetem Gericht zu melden, daselbst weitere Anweisung zu erwarten, nach Ablauf dieser Frist aber wird derselbe für todt und seine Ehe für aufgelöst erklärt werden.

Das Gerichtsamt von Nieder-Kunzendorf. g.)

### AVER TISSEMENTS.

**Breslau** den 2ten Decbr. 1817. Ein erfahrener Deconom in mittlerem Alter, der bis jetzt auf den größten Aemtern im Halberstädtischen, Magdeburgschen der Mark, Anhalt, Dessau und zuletzt in Sachsen als Verwalter conditionirte, darüber die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, wünsch gern hier in Schlessen ein Unterkommen als Verwalter zu finden. Er ist auch nicht ohne Kenntnisse in der Brandtweinbrennerey. Er siehet nicht auf Gehälte, nur auf gute Behandlung und wo er diese findet, dient er auch auf Verlangen ohne Gehalt. Sollte jemand auf ihn reflectiren, so bittet er um freye Briefe an das Intelligenz-Comtoir unter der Adresse M.

\*) **Breslau.** Zur Classen wie auch kleinen Staats-Lotterie sind Loose zu haben; ferner fein geschnittener Rester Cnasser, lauter Rollen unter einander geschnitten, von vorzüglichem Geruch und besonders leicht, Arrak, Rum, Coniac, Content oder Chocolademehl das Pf. 6 gr. Cour., holl. Käse das Pf. 4 gr. Cour. marin. Heerlinge das Stück 2 und 4 gr. Rom. Mze., Züder Essig, welcher im Roschen die Säure behält, das Quart 2 sgr. Rom. Münze, russische, engl., Venet. Stiefelwische zu verlassen bey

Christlan Gottlieb Mengel, Schuhbrücke No. 1698.

\*) **Breslau.** Zum bevorstehenden Christmarkt empfehle ich mich wieder mit einem vollständig sortirten Waaren-Lager von Galanterie-, Bijouterie und neuen Bronzen.

**Bronce-Waaren**, aller Arten Kinderspielzeug, worunter mehrere Sachen zur nützlichen und angenehmen Beschäftigung, nebst allen Sorten Farben, wovon eine vorzügliche Auswahl erhalten habe und die ich die billigen Preise versichere.

Benjamin Lehmann,

ehemalige Kunsche Handlung, Rastmarkt No. 2025.

**\* Breslau.** Es wird hiermit bekannt gemacht, daß das sämtliche Waarenlager der Krumpholzischen Masse, bestehend in allen Sorten Speereywaaren und Taback, lakirten Waaren und Parfümerien und Delicatessen zu den billigsten Preisen verkauft werden soll.

**Die Curatoren der Krumpholzischen Masse.**

**\*) Breslau.** Eine meublirte Stube mit Stubenkammer ohnweit der Nicolaigasse, bald zu beziehen, ist zu erfragen beym Agenten Müller in der Windgasse No. 200. im Hause des Herrn Sonnabend.

**\*) Breslau.** Bey Unterzeichnetem sind erschienen: Lustspiele von Carl Schall, erste Sammlung 2 Rth. 15 sgr. Cour. — daraus ist auch einzeln zu haben: Mehr Glück als Verstand, ein Lustspiel in 1 Aufzuge, 8 sgr. Das Heilathum, Lustspiel in 1 Aufzuge, 8 sgr. Der Kuß und die Ohrfeige, ein Spiel in Versen und in einem Aufzuge 10 sgr. Theaterfucht, ein Lustspiel in 3 Aufzügen, 23 sgr. Frau, schau wem, ein Lustspiel in 1 Aufzuge 13 sgr. Die unterbrochene Whistpartie, oder der Strohmann, ein Lustspiel in 2 Aufzügen, 18 sgr.

Wilbald August Holäuser.

**Breslau den 22sten October 1817.** Von dem unterzeichneten Gerichtsamente wird hierdurch bekannt gemacht, daß, da der Meistbiethend gedlebene Käufer Gottlieb Liebster der sub No. 5. zu Klein-Masselwitz belegenen Freypärterstelle das Licitum zu erlegen nicht im Stande gewesen, diese Stelle ortsgerechtlich auf 913 Rth. 10 sgr. Courant taxirt worden, auf den eigenen Antrag des Naturald-Besizers öffentlich an den Meistbiethenden veräußert werden soll. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher hiermit vorgeladen, sich in denen hierzu anberaumten Termine den 28sten November, 20sten December d. J., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 4ten Februar 1818. Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichem Schlosse zu Klein-Masselwitz einzufinden, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen. Hierbey werden auch die unbekannten Real-Prätendenten mit vorgeladen, ihre Gerechtsame und Ansprüche bis zu diesem Termine dem Gerichte anzugehen, oder zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Rejudication damit gegen den neuen Besitzer und in sofern sie den Fundum betreffen nicht weiter werden gehört werden.

Das Groß- und Klein-Masselwitzer Gerichtsamt.

Dittrich.

**Töpplitwode den 20. November 1817.** Das Gerichtsamt zu Töpplitwode Münsterbergschen Kreises stellt das auf 230 Rthlr. Cour gerichtlich gewürdigte zu Töpplitwode sub No. 90. belegene und dem Johann Gottfried Pfeiffer zugehörige Auenhaus nebst 2 kleine Gärten, so nach dem Catastro auf 6 Morgen Ausfaat angesagt, hiermit zum feilen Verkauf aus, und ladet alle und jede

Kauflust



Kaufstufte, Zahlungs- und Besßfähige in den zum Verkauf angeßetzten Termin den 8. Januar 1818. früh um 10 Uhr zur Abgabe ihres Gebots vor hiesigem Gerichtsamte zu erscheinen, mit der Bedeutung, daß dem Meistbiethenden und Zahlungsfähigen gedachtes Auenhaus zugeschlagen, und auf nachherige Gebote nicht gehört werden solle. Zugleich werden alle unbekannte Pseiffersche Creditoren zur Liquidation und Verifikation ihrer etwanigen Ansprüche auf demselben Termin früh um 10 Uhr unter der Androhung hiermit vorgeladen, daß sie im außenbleibenden Falle nicht weiter gehört, sondern mit auferlegten Stillschweigen auf immer von der Masse abgewiesen werden würden

Wulle, Just.

Oppeln den 17. November 1817. Die Gebrüder Joseph und Sobest Korol zu Woittke (bey Brünige hiesigen Kreises) sind gesonnen die im Besß habende Hirse-Mühle in eine Brod-Mehl-Wasser-Mühle umzuwandeln; dieß wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, mit dem Bemerken, daß diejenigen welche hingegen gegründete Ansprüche machen zu können glauben, sich binnen hier, und 8 Wochen präclusivischer Frist bei mir zu melden haben.

Königl. Preuß. Landrätliches Officium Oppelnischen Kreises.

v. Zawadzky.

Gottesberg den 17ten October 1817. Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgericht wird das der verhehlchten Tagelöhnerin Juliane Pohl zugehörige gerichtlich auf 83 Rthl. 7 sgr. abgeschätzte, hieselbst sub No. 205. belegene Haus auf Antrag der hiesigen hypothekarischen Gläubiger subhastirt, und ein einziger Versteigerungstermin auf den 22. December d. J. Vormittags 10 Uhr angesetzt, wozu Kaufstufte hierdurch vorgeladen werden. Zugleich werden auch alle etwanige unbekannte Gläubiger zu eben dem Termine zur Liquidation und Verifikation ihrer Forderungen sub pöna präclusi et silentii perpetui vorgeladen.

Das Stadtgericht.

\*) Amt Skorischau den 29sten November 1817. Nachdem die von dem zu Erdmannsdorf einem im Ramslauschen Kreise gelegene von dem Johann Jaskolla hinterlassene Freystelle sub No. 8., welche nach der anliegenden Taxe auf 337 Rthl. 16 gr gerichtlich gewürdiget worden, Schulden halber nothwendig subhastirt gestellt werden muß, als haben wir zu deren öffentlichen Verkauf, so wie zur Anmeldung derer Ansprüche, welche etwa an den verstorbenen Besßer dieser Stelle dem vorgedachten Johann Jaskolla gemacht werden wollen und können, einen Termin auf den 12ten März 1818. Vormittags um 10 Uhr anberaunt. Diesen Termin bringen wir hiemit zur öffentlichen Kenntniß, laden alle diejenigen, welche vorbenannte Freystelle zu erkaufen, Lust, Belieben und Vermögen haben, nicht weniger diejenigen, welche an dem Nachlaß des Jaskolla Ansprüche zu haben vermeinen hiemit vor, sich in eben dem bekannten Termine, in der Gerichtsstube hieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben, so wie die Ansprüche anzumelden, selbige zu rechtfertigen, wonächst denn der Meist- und Besßbiethend bleibende unter Einwilligung der Erben, auch Obervormundschaft den Zuschlag gewärtig sein kann, wogegen alle diejenigen, welche ihre Forderungen im Termine nicht anmelden und rechtfertigen werden, ihre Anweisung und die Auflage eines ewigen Stillschweigens erwarten müssen.

Königl. Preuß. Domainen Justizamt.

Trespe.

\*) Sogau

\*) Stogau den 21sten November 1817. Da der Nachlaß des am 4ten Januar 1808. verstorbenen Rittergutsbesizers Andreas Poltrack auf Ober- Gebelzig des am 28sten May 1814. verstorbenen Johann Poltrack zu Ober- Gebelzig (Vater des Vorigen) und der am 15ten May 1817. zu Wendisch- Cunnersdorf verstorbenen Johanne Poltrack geb. Richter (Chefrau des Letztern) unter deren Erben jetzt vertheilt werden soll, so werden alle diejenigen, welche Forderungen an jene Erbschaftswaisen haben, hierdurch aufgefordert, sich binnen 3 Monaten, entweder bey der unterzeichneten obervormundschaftlichen Behörde oder bei der Justiz- Commission in Görlitz gehörig zu melden, weil bey spätern Anbringen, die im §. 141. Tit. 17. Thl. I. des N. L. R. vestgesetzten Nachtheile in Kraft treten werden.

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Niederschlesien und der Lausitz.

\*) Witzlig den 29. Novbr. 1817. Es soll das sub No. 89. hierselbst be- legene brauberechtigte und gerichtlich auf 684 Rthlr. gewürdigte Commissons- rath Fabersche Haus auf den Antrag einer Realgläubigerin öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Courant in Terminis den 9. Januar, den 9ten Februar und 9. März a. ej., wovon letzterer Termin peremptorisch ist, Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause verkauft werden. Kauflustige und alle, welche ex quo cunque capite einen Real-Anspruch an seinen Fundum zu haben vermeynen, werd n hiermit zum Erscheinen und zwar letztere sub pōna präclusi, erstere aber mit dem Bedeuten citirt, daß dem Meistbietenden, wenn nicht rechtliche Anstände vorhanden, der Zuschlag geschehen soll.

Königl. Preuß. Stadtgerichte.

\*) Krobusch den 2ten December 1817. 50 Stück ein- und zweijährige Sprunglähre aus einer der ersten Kaiserlichen Schaafherde, wovon im verfloß- senen Frühjahrsmarkt, der Stein Woll mit 26 Rthl. Courant in Breslau ver- kauft worden, und pro 100 Stück 14 Stein Woll geschoren, Rehn beim Dom. Krobusch Neustädter Creises zum Verkauf, auch können einem Liebhaber 50 bis 60 Stück 4jährige Mutterschaaf von derselben Art abgelassen werden. Käufer ha- ben sich an Endes Unterzeichneten zu wenden.

Käshner, Oberamtmann.

\*) Krobusch den 2ten December 1817. 2500 Kloben a 9 Pfund von vorzüg- licher Länge, aus Riegauer Saamen erbauter Glachs, sind beym Dom. Krobusch um billigen Preis zu haben, Käufer melden sich in Portofreyen Briefen bey Endes Unterzeichnetem.

Käshner, Oberamtmann.

\*) Polkwitz den 2ten Decbr. 1817. Am 30sten November endigte unser innig geliebter Sohn und Bruder Ernst v. Werner an der Auszehrung seine irdische Laufbahn. Dieses unsern entfernten Verwandten und Freunden zur Nachricht, deren Theilnahme wir auch ohne Belidsbezeugungen versichert sind.

Bernie. v. Gaffron geb. Lübeck, als Mutter.

Sophie v. Werner; )

August v. Werner; ) als Geschwister.

Wilhelm v. Werner, )



## B e y l a g e

Nro. XLIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes  
vom 9. December 1817.

## Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Bernstadt den 4ten November 1817. Nachfolgende Besitzveränderungen werden hiermit bekannt gemacht: I. In Kraschen. 1. Christian Krell, die väterliche Dreschgärtnerstelle No. 11., um 50 Rthl. 2) Tschoch, das Agerhaus vom Bauer Hoffmann, um 20 Rthl. 3. Die Bauern Bieneck und Mierszwa einen Garten um 20 Rthl. 4. Müller-Prause, das Haus No 43., um 57 Rthl. 5. Gerstberger, den Kretscham No. 2. vom Engelmänn, um 1500 Rthl. 6. Christian Krellsche Erben, die Stube No. 11., um 20 Rthl. 7. Johann Hoffmann, die Wollfsche Freystelle No. 5., um 83 Rthl. II. Nieder Prießen. 8. Christian Laske, die Dreschgärtnerstelle No. 11., um 30 Rthl. III. Langenshoff. 9. Gottlieb Leber, die Stelle No. 22. von der verehel. Trautwein, um 900 Rthl. 10. Begander, die Mühle No. 16., um 335 Rthl. IV. Keeswisch. 11. George Frei, die Züchnersche Dreschgärtnerstelle No. 15. sub basta, um 40 Rthl. V. Mühlwisch. 12. Gottfried Manchen, die väterl. Dreschgärtnerstelle No. 4., um 25 Rthl. VI. Pontwisch. 13. Hans Hingmisch, das Bauergut No. 45., um 251 Rthl. 14. Barsig, die väterl. Stelle No. 35., um 171 Rthl. 15. Hans Hingmisch, die Dreschgärtnerstelle No. 50., um 17 Rthl. VII. Gernsdorf. 16. Prauserische Erben, die Freystelle No. 16., um 211 Rthl. 17. Gottfried Flache, die Stelle No 5., um 40 Rthl. 18. Carl Brame, die Stelle No. 3., um 35 Rthl. 19. Thomas Schubert, die Stelle No. 10., um 28 Rthl. 20. Gottlieb Linke, die Stelle No. 17., um 20 Rthl. VIII. Stronn. 21. Freitel, den Kretscham No. 8. vom Vater, um 180 Rthl. 22. Friedrich Sabisch, die Freystelle No. 24., um 64 Rthl. IX. Wabnisch. 23. Mücke, das Bauergut No. 36., um 128 Rthl.

Schwarzwalddau den 1ten November 1817. Vor dem unterzeichneten Gerichtsamte wurden nachstehende Käufe verlaublich:

A. Zu Schwarzwalddau.

1. Gottlieb Riesewalter, um August Youngs Freyhaus No. 108., pro 315 Rthl.

2. Actuarius Carl Gottlob Young, um August Youngs Krämerrey No. 28., pro 490 Rthl.

B. Zu Mittel : Conradswalddau.

3. Hans George Peter, um Marie Rosine Sendelin Dienstgarten No. 1., pro 150 Rthl.

4. George Friedrich Beer, um weil. Gottlieb Heinzels Bauergut No. 33., pro 1410 Rthl.

5. Gottlieb Hoppe, um Johann Heinrich Kluges Dienstgarten No. 22., pro 216 Rthl.

C. Zu Ober : Conradswalddau.

6. Carl Wilhelm Berger, um weil. George Friedrich Bergers Bauergut No. 33., pro 1100 Rthl.

7. Joseph Rosenberger, um weil. Hans George Flegels Freyhaus No. 10., pro 112 Rthl.

8. George Friedrich Scharff, um Anne Rosine Klugin Handfröhnerey gut No. 48., pro 833 Rthl.

Das freyherrlich v. Czettitz und Neuhaus Schwarzwalddauer  
Gerichtsamt. Sachse, Justiz.

Prieborn den 6. November 1817. Vom 1sten May bis Ende October 1817. sind bey dem unterzeichneten Königl. Chariteamte nachstehende Besitzveränderungen vorgekommen, und werden hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, als:

1. Kauf des Gottlieb Knoblauch, um die mütterl. Coloniestelle sub No. 40. zu Crummendorf, pro 160 Rthl.

2. Des Siegismond Zimmer, um das mütterl. Bauergut sub No. 42. zu Prieborn, pro 800 Rthl.

3. Des Samuel Müller, um die Klosesche Schmiedestelle zu Mittels Arnsdorf sub No. 20., pro 280 Rthl.

4. Der Frau Organist Major, um das Pitzsche Angerhaus sub No. 7. zu Siebenhufen, pro 34 Rthl. 8 sgr. 6 $\frac{1}{2}$  d.

5. Des



5. Des Gottlob Keller, um die Streichersche Erbscholtisen zu Tschannmendorf sub No. 10., pro 3650 Rthl.

6. Des Gottfried Begausch, um die väterl. Häuslerstelle sub No. 27., pro 65 Rthl.

7. Des Siegismond Seiffert, um die Pärtrichsche Häuslerstelle sub No. 13. zu Mittel-Arnsdorf, pro 222 Rthl.

8. Zuschreibung der Freystelle sub No. 1. zu Mittel-Arnsdorf der verwittweten Anna Rosina Kunze, pro 400 Rthl.

Königl. Preuss. Chariteamt.

Delß den 20sten November 1817. Bei dem Gerichtsamte hieselbst sind nachstehende Kaufcontracte confirmirt worden, als:

I. Nieder-Jäntschdorff. 1. Kauf des Häusler Kurrau, pro 59 Rthl.

2. Des Freimann Tzke, pro 240 Rthl.

3. Des dito Habelt, pro 200 Rthl.

4. Des Dreschgärtner Heitner, pro 87 Rthl.

II. Kampern. 5. Kauf des Dreschgärtner Tschansch, pro 100 Rthl.

6. Des Dreschgärtner Rolle, pro 20 Rthl.

7. Des dito Fickert, pro 60 Rthl.

8. Des Bauern Mehupt, pro 750 Rthl.

9. dito dito Goldmann, pro 560 Rthl.

10. dito dito Gottlieb Goldmann, 680 Rthl.

11. Des Dr. Gärt. Kobble, pro 50 Rthl.

12. Des Bauern Gottfried Goldmann, pro 1000 Rthl.

13. Des Freimann Goldmann, pro 104 Rthl.

III. Verschütz. 14. Kauf des Freimann Zehner, pro 550 Rthl.

15. Des Schmidt Köcher, pro 300 Rthl.

16. Des Dresch Gärt. Majunkle, pro 20 Rthl.

17. Des Müller Hilmann, pro 1450 Rthl.

IV. Potentziene. 18. Kauf des Dr. Gärt. Jander, pro 50 Rthl.

19. Des Freimann Jander, pro 200 Rthl.

20. Des Freimann Majunkle, pro 250 Rthl.

31. Des Freimann Tzbig, pro 150 Rthl.

- V. Pflschen. 22. Kauf des Müller Ziege, pro 1000 rthl.  
 23. Des Carl Ziege, pro 700 rthl.  
 34. Des Dr. Gärten. Hübner, pro 60 rthl.
- VI. Sendig. 25. Kauf des Dr. Gärtner Stein, pro 96 rthl.  
 26. Des Dr. Gärten. Schreiber, pro 80 rthl.  
 27. Des Schmidt Kappelt, 150 rthl.  
 28. Des Freimann Krusche, 250 rthl.  
 29. Des Dr. Gärten. Seeger, pro 51 rthl.  
 30. Des Dr. Gärten. Geilich, pro 24 rthl.  
 31. Des Freimann Maché, pro 200 rthl.  
 32. dito dito Guckel, pro 430 rthl.  
 33. dito dito Stober, pro 260 rthl.  
 34. Des Schmidt Kähn, pro 300 rthl.
- VII. Mahlen. 35. Kauf des Freimann Ober, pro 100 rthl.  
 36. Des Häusler Biber, pro 40 rthl.  
 37. Des Dr. Gärten. Wurm, pro 228 rthl.  
 38. Des Fleischer Gräß, pro 225 rthl.  
 39. Des Dr. Gärten. Hoffmann, pro 15 rthl.  
 40. dito dito Hoffmann, pro 80 rthl.  
 41. Des Schmidt Bannier, pro 300 rthl.  
 42. Des Fleischer Schwenzner, pro 190 rthl.  
 43. Des Häusler Böhm, pro 23 rthl.  
 44. Des Freiman Pavel, pro 120 rthl.  
 45. Des Bauer Häring, pro 300 rthl.  
 46. Des Dominii, um ein Bauerguth. pro 900 rthl.
- VIII. Wiße. 47. Kauf des Dr. Gärten. Saussner, pro 32 rthl.  
 48. Des Freimann Strämke, pro 200 rthl.  
 49. Des Fleischer Pohl, pro 175 rthl.
- IX. Hochkirch. 50. Kauf des Bauer Kretschmer, pro 360 rthl.
- X. Bloschwitz. 51. Kauf des Freimann Hülse, pro 471 rthl.  
 52. Des Dr. Gärten. Kalkbrenner, pro 200 rthl.  
 53. dito dito Land, pro 152 rthl.  
 54. dito dito Kliesch, 100 rthl.  
 55. Des Freimann Ernst, pro 600 rthl.  
 56. Des Freimann Friesche, pro 120 rthl.



- XI. Buchowine 57. Kauf des Bauern Reinsch, pro 1190 rthl.  
 58. Des Dr. Gärten. Ziege, pro 18 rthl.  
 59. Des Bauern Hänel, pro 1200 rthl.  
 60. Des Dr. Gärten. Lepach, 20 rthl.  
 61. Des Kreischmer Bornowsky, pro 700 rthl.  
 62. Des Dr. Gärten. Sandke, 30 rthl.  
 63. Des Dr. Gärten. Rodewald, pro 24 rthl.  
 64. Des Freimann. Schmidt, pro 48 rthl.  
 XII. Bunkay. 65. Kauf des Freimann Reusch, 106 rthl.  
 66. Des Müller Schägke, pro 739 rthl.  
 67. Des Freimann Butter, pro 582 rthl.  
 68. Des Dr. Gärten. Sandke, pro 130 rthl.  
 69. Des Gräß, pro 625 rthl.  
 XIII. Langenau. 70. Kauf des Dr. Gärten. Pelz, 18 rthl.  
 71. Des Freimann Sterniske, pro 350 rthl.  
 72. Des Dr. Gärten. Fabian, pro 48 rthl.  
 XIV. Brockfischeine. 73. Kauf des Dr. Gärten. Stripke, pro 40 rthl.  
 74. Des Dr. Gärten. Viertel, pro 20 rthl.  
 75. Des Freimann Bündig, pro 950 rthl.  
 XV. Eschachowe. 76. Kauf des Dr. Gärten. Fickert, pro 200 rthl.  
 77. Des Dr. Gärten. Rosauke, pro 100 rthl.  
 78. dito dito Jibig, pro 48 rthl.  
 79. Des Freimann Rosauke, pro 350 rthl.  
 XVI. Pfistelwitz. 80. Kauf des Kreischmer Schnätsche, pro  
 100 rthl.  
 81. Des Dr. Gärten. Blau, pro 40 rthl.  
 82. dito dito Schnätsche, pro 32 rthl.  
 XVII. Schön. Ellguth. 83. Kauf des Schmidt Hubrig, pro  
 160 rthl.  
 84. Des Dr. Gärten. Schubert, pro 40 rthl.  
 85. dito dito Meyer, pro 51 rthl.  
 86. Des Freimann Baumgart, pro 70 rthl.  
 87. Des Don. isil, um ein Agerhäufel, 190 rthl.  
 XVIII. Laspewitz. 88. Kauf des Groscher Philipp, pro 74 rthl.  
 89. Des

89. Kauf des Groscher Zebe, pro 40 rthl.

90. Des Dr. Gärtn. Kadur, pro 50 rthl.

Liede, Just.

Neustadt den 17. November 1817. Das Königl. Gericht  
Hiesiger Stadt macht folgende in den 4 letztern Monaten unter der  
Stadt sowohl als Dominial-Gerichtsbarkheit vorgekommene Besitzverän-  
derungen bekannt, als:

A. bei der Stadt. 1. bei dem Garten No. 91. von Johann  
an Benjamin Habel, pro 150 rthl. 2. bei dem Garten No. 352.  
Ackerstück No. 321a et b. und Scheuer No. 117., pro 865 rthl.  
von Johann an Anton Habel. 3. bei dem Ackerstück No. 250 und  
Garten No. 104., pro 407 rthl. von Johann an Franz Habel. 4.  
bei dem Hause No. 208 und 209 von Joseph Scholz an Maurer  
Joh. Seiffert, pro 190 rthl. 5. bei dem Hause No. 207. von Joh.  
Weidlerschen Eben an Wittwe Elisabeth Weidler geb. Brattke, pro  
539 rthl. 6. bei den Ackerstücken No. 326. 327. und Scheuer  
No. 111., pro 770 rthl. von Johann an Heinrich Habel. 7. bei  
dem Hause No. 49. d. N. B. von Elias Reimann an Weber Jos-  
eph Rieger pro 100 rthl. 8. bei dem Ackerstück No. 482. von Elias  
Reimann an Friedrich Hillmann, pro 200 rthl. 9. bei dem Acker-  
stück No. 398b. von Elias Reimann an Maurer Johann Klinker,  
pro 200 rthl. 10. bei dem Ackerstück No. 398a von Elias Rei-  
mann an Zimmermann Melchior Steiner, pro 200 rthl. 11. bei dem  
Hause No. 122. a d. N. B. von Francisca Güzner an Töpfer Lud-  
wig, pro 240 rthl. 12. bei dem Hause No. 188. von Joseph Weber an  
Schuhm. Joh. Barisch, pro 400 rthl. 13. bei dem Hause No. 193.  
von Joseph Careß an Hundsmann Israel Kother, pro 780 rthl. 14.  
bei dem Hause No. 27. d. D. B. aus dem Joh. Gottl. Anderschen Nach-  
lass an Gebrüdern Carl und Gotlieb Anders, pro 670 rthl. 15. bei dem  
Hause No. 32. aus dem Heint. Krumholz. Nachlass an die Erben im  
Communione, pro 3800 rthl. 16. bei dem Hause No. 63. von Ignaz  
Heffmann sen. an Ign. Hoffmann jun., pro 1000 rthl. 17. bei den  
Ackerstücken No. 251. 353. 358. und 483. von Joh. an Benjam. Habel,  
pro 840 rthl.

B. bei Jassen. 18. bei dem Hause No. 12. von Joh. Langer an  
Elias Müller, pro 72. rthl.

C.



C. bei Dittersdorff. 19. bei dem Hause No. 7. aus dem Franz Fischers. Nachlaß an Franz Christ., pro 22 rthl.

D. bei Leuber. 20. bei dem Bauerguthe No. 16. von Joh. Reimann an Hans George Pietsch, pro 448 rthl.

E. bei Zeiselmisch. 21. bei dem Bauerguthe No. 1. von Johann Erler an Joh. Christoph Spottke, pro 300 rthl.

F. bei Schweinsdorff. 22. bei dem Roboth. Garten No. 22. von George Haase an Sohn gleiches Namens, pro 72 rthl. 23. bei dem Hause No. 441 von Michael Schwarzer an Jacob Holltschke, pro 54 rthl.

G. bei Riegersdorff. 24. bei dem Roboth. Garten No. 17. von George Müller an Andreas Müller, pro 60 rthl. 25. bei dem Hause No. 29 a von Friedrich Rieger an Martin Herrmann, pro 62 rthl. No. 26. bei dem Hause, No. 37. von George Jmer an Hans George Jmer, pro 40 rthl.

H. bei Schnellewalde. 27. bei dem Bauerguthe No. 122. von Hans Springer an Martin Springer, pro 300 rthl. 28. bei dem Bauerguthe No. 117. von Martin Jmer an Gottl. Jmer, pro 170 rthl. 29. bei dem Hause No. 1. von George Herrmann an Hans Pietsch, pro 52 rthl.

Watschau den 19ten November 1817. Bei dem Königl. Stadtgerichte sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Anton Stephan, um eine halbe Ruthe Acker von der Magdalena verhehel. Stephan, pro 140 rthl.

2. Des Franz Kassner, um ein Haus von seinen Miterben, pro 105 rthl.

3. Zuschreibung eines Hauses an Johann Weniger, pro 80 rthl.

4. Kauf des Anton Stephan, um einen wüsten Platz vom hiesigen Tuchmachermittel, pro 13 rthl. 21 sgl. 4 dr.

5. Adjudication eines von dem Franz Freund sub hasta erkauften Hause, pro 75 rthl.

6. Kauf des Carl Kotte, um ein Haus von der Theresia verwittweten Kotte pro 100 rthl.

7. Des Franz Mielsch, um eine Ruthe Acker vom Anton Schönwiese, pro 500 rthl.

8. Des Franz Mielsch, um 2 Ruthen Acker vom Anton Schönwiese, pro 1000 rthl.

9. Des

9. Kauf des Franz Mielsch, um eine Ruthe Acker vom Anton Schönwiese, pro 500 rthl.

10. Der Theresia Mengebauer, um ein Haus von Augustin Neugebauer, pro 40 rthl.

11. Des Franz Kaschel, um 2 Ruthe Acker von der Elisabeth Haase, pro 700 rthl.

12. Adjudication eines von dem Friedrich Esenreich, sub hasta erkaufte Hauses, pro 506 rthl.

13. Kauf des Franz Fuhrmann, um ein Auenhaus zu Camik vom Aman Fuhrmann, pro 40 rthl.

14. Des Johann Gärtner, um ein Bauergut zu Camik vom Balthasar Gläkel, pro 613 rthl.

15. Des Joseph Wancke, um eine Häuslerstelle zu Camik vom Franz Hund, pro 80 rthl.

16. Des Anton Knittel, um ein Bauergut zu Camik von Joseph Rimpler, pro 2800 rthl.

Freiburg den 22sten Novbr. 1817. 1. Bei dem Gerichtsamt zu Blumenau Vollenhayschen Kreise, ist Carl Stelzers Kauf, um Pohl's Hofegarten, pro 205 rthl. Cour.

2. Bei dem Gerichtsvmt zu Jauernick. Gottfried Sternbergs Kauf, um Gottlob Herbst's Freihaus, pro 460 rthl. zur Confirmation gekommen.

Jauer den 17ten October 1917. Bei dem Königl. Schloß-Gerichtsamt ist zur Confirmation vorgefragt worden: der Kauf des Johann Gottlieb Reimann, um das Deckert'sche Burglehnsguth sub No. 4. zu Alt-Jauer, pro 3700 rthl. und 100 rthl. Schlüsselgeld.

Lüben den 8. November 1817. Christian Fiehe hat seine Collonistenstelle Guplau No. 9 an den Schuhmacher Johann Christian May, pro 95 rthl. Courant Münze verkauft.

Lüben den 21sten November 1817. Der Bauer Johann Heinrich Biesel hat sein Bauergut Dittersbach No. 27. an seinen Sohn George Friedrich Biesel, pro 500 rthl. Cour. verkauft.



Mittwochs den 10. December 1817.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen u. u.  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLIX.

**Zu verkaufen.**

\*) Breslau. Zu verkaufen stehen 2 Eselskuten in No. 11., worüber jeder Handhüter Laßmann im Hofe eine Stiege hoch die weitere Auskunft giebt.

\*) Breslau. In der Schildkröte auf der Schuhbrücke sind, 2 Treppen hoch, schon gebrachte Rutschenpferdegeschirre zu verkaufen.

\*) Breslau. Auf der Neuschengasse in No. 125. bey'm Schlossermeister Dpis ist das ganze Schloßwerkzeug zu verkaufen.

\*) Breslau. Auf der kleinen Dhlauergasse No. 1170. eine Stiege hoch steht ein guter Flügel zu verkaufen.

Breslau den 20sten November 1817. In dem zum hiesigen städtischen Gut Riemberg bey Auras gehörigen Forst sollen den 15ten December d. M. eine Anzahl Kiefern und Tannen darauf den 16ten esudem ein Hau lebendiges Holz, beides auf dem Stamm durch Licitation in verschiedenen Abtheilungen verkauft werden. Kauflustige haben sich daher zur Abgabe ihres Geboths, an gedachten Tagen früh um 9 Uhr in denen Schlagen, so ihnen der Förster Art bekannt machen wird, zur Abgabe ihres Geboths einzufinden, worauf denn dem annehmlichsten Biethenden, die erstandene Abtheilung zugeschlagen werden wird. Kauflustige können sich das Holz und die Abtheilungen vorher ansehen, so der Förster Art anweisen wird. Die Bedingungen, so dieser Licitation zum Grunde liegen, sollen in Termino selbst bekannt gemacht werden.

Die Städtische Forst- und Oeconomie-Deputation.

\*) Breslau den 1. Dec. 1817. Von dem Königl. Baierschen Gerichtsamt der Rittergüter Ober- und Nieder-Liebenau, Sorgau und Zechelwitz wird hierdurch bekannt gemacht, daß die zu Sorgau belegene mit No. 12. bezeichnete Angerhäuserstelle nebst kleinem Gärtchen, welche dorfsgerichtlich a 5 pro Cent auf 50 Rthlr. 15 Sgr. Courant gewürdigt worden, auf den Antrag des Vormundes der minor. Bermuthschen Kinder, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich versteigert werden soll. Feilsch- und zahlungsfähige Kauflustige werden demnach hierdurch vorgeladen, in dem auf den 12ten Januar 1818. Vormittags um 10. Uhr in der Canzley zu Liebenau anstehenden peremptorischen Licitations-Termine zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben, sodann aber zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieses Grundstück, vorbehaltlich der Genehmigung des Weisenamtes gegen baare Zahlung in Courant zugeschlagen werden wird.

Das Königl. Baiersche Gerichtsamt der Rittergüter Liebenau, Sorgau und Zechelwitz.

Erfertigt.

\*) Lobes

**Robertz** Neumarkischen Kreises den 4ten December 1817. Dem **Herrn** Biffo wird hierdurch bekannt gemacht: daß auf den Antrag der Erben des **Johann Gottlieb Gänzel**, die zu dessen Nachlaß gehörige hieselbst sub No. 11. belegene, auf 134 Rthlr. 15 Sgr. Courant dorfgerichtlich abgeschätzte Dreischgärtner-Stelle, Theilungshalber im Termine peremptorio den 10ten Februar 1818. Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen herrschaftlichen Schlosse verkauft werden soll. Es werden daher zu diesem Termine Kauflustige, welche ihre Besitz- und Zahlungsfähigkeit nachweisen können, mit der Zusicherung eingeladen, daß dem **Versteihenden** gedachte 2c. Stelle zugeschlagen werden wird.

**Hieselbst.**

**\*)** **Eiegniß** den 2ten November 1817. Daß sub No. 241 b. in der hiesigen Vorstadt belegene dem **Coffetier** **Gottfried Heim** zugehörige nebst dem dabey befindlichen Obstgarten auf 2190 Rthl. 21 Sgr. 54 d. gerichtlich abgeschätzte Wohnhaus soll Schuldenhalber an den **Meiß- und Versteihenden** öffentlich verkauft werden, und da die Versteihungstermine auf den 23ten Januar, 1sten April und 2ten Juni 1818. anberaumt worden, so werden die **Meiß- und zahlungsfähige** Kauflustige hierdurch eingeladen, sich in den obenbemerkten Terminen Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht vor dem **Deputirten Herrn Justizrath** **Sucker** einzufinden, ihr Geboth abzugeben, und zu gewärtigen, daß auf die nach Verlauf des letzten peremptorischen Versteihungstermins etwa einkommenden Gebothe nicht reflectirt werden wird.

**Königl. Land- und Stadtgericht.**

**Knothe.**

**Grünberg** den 27sten September 1817. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll das dem **Luchmacherme** **isser** **Carl Wilhelm Kuppler** hieselbst zu gehörige Wohnhaus No. 302. im 4ten Viertel taxirt, auf 417 Rth. 22 Sgr. in Terminis den 8. November, 13. December d. J. und 10 Januar 1818. wovon der letzte peremptorisch ist, jedesmal Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht anstehend öffentlich an den **Meißbiethenden** verkauft werden, wozu daher Kauflustige sich einzufinden, ihre Gebothe zu thun und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag solchen sogleich zu erwarten haben. Die Taxe kann übrigens zu jeder schicklichen Zeit in der Registratur näher eingesehen werden.

**Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.**

**Citatio Creditorum.**

**Grubna** bel **Görlitz** den 12ten November 1817. Nachdem die Unzulänglichkeit des Nachlasses weil. **Johann Gottlieb Böhmes** Häuslers alhier, zu Tilgung seiner Schulden sich ergeben hat, und deshalb ein Creditwesen zu demselben entstanden ist, als werden hiermit sämmtliche Gläubiger des obenannten **Böhme** vorgeladen, in dem angeordneten Liquidationstermin den zwölften Januar 1818. Vormittags 9 Uhr an gewöhnlicher hiesiger Gerichtsstelle persönlich oder durch zulässige und legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen ihre Ansprüche an den **Böhme** anzumelden, deren Richtigkeit nachzuweisen, und der weiteren Regulirung der Sache **Johann** zu gewärtigen. Diejenigen, welche in diesem Termine nicht erscheinen werden

den



den mit allen ihren Forderungen an die Masse präclubirt, und wird ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Das Gerichtsam daselbst.

Hortschandtz.

Citationes Edictales.

Breslau den 12. Sept. 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Anton Lusche aus Heinzendorf, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt, und seitdem bey den Canten-Revisoren nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 24. Januar 1818. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Lankisch anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 8ten Juli 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Oberlandesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der ausgetretene David Gembus aus Jagatschütz, welcher sich vor mehrern Jahren entfernt, und einherher ohne Erlaubniß im Auslande sich niedergelassen hat, zur Rückkehr binnen 9 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 10. Juni 1818. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Gad anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens sich melden; so wird gegen ihn als einen gesetzwidrig Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen, als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 29ten August 1817. Auf den Antrag des Königl. Preuß. Major und Interimistischen Commandeur Herrn v. le Nobel zu Glatz, werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien, alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche seit dem 1sten Januar 1813. bis ult. December 1815 an die Casse des vormaligen 2. Oberschlesischen Brigaden-Garnison-Bataillons und nachmaligen Garnison-Bataillons No. 23. jetzt No. 12., aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Lankisch, auf den 29ten Januar 1818. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei ermangelnder Bekanntheit unter dem hiesigen Justizcommisariaten, der Justizcommisarius Peterisson und der Justizcommisarius Wölgelbesser in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Richterscheinenenden aber haben zu gewärtigen, das.

daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 2. September 1817. Auf den Antrag des Königl. Major und Commandeur Herrn Grafen Blücher zu Silberberg werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche aus dem Zeitraum vom 1sten Januar 1813. bis ultimo December 1815. an die Casse des jetzigen Garnison-Bataillons Nro. 10. ehemals die 2te westpreussische Regiments-Garnison-Compagnie, hierauf 2tes westpreussisches Garnison-Bataillon und sodann Garnison-Bataillon Nro. 27. genannt, aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hiedurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Bruchot auf den 8. Januar künftigen Jahres Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Regierungsrath Heinen, Regierungs-Assessor Müller und Justiz-Commissarius Morgenbesser in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 15. August 1817. Auf den Antrag des Königl. Major und Commandeur Herrn von Keller werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche aus den Jahren 1813. bis 1815. inclusive an die Casse des ersten (Schlesischen) Schützenbataillons aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hiedurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator von Haugwitz auf den 12. Jan. 1818. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissions-Rath Ludwig und Justizcommissarius Koblig in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

\*) Dresden den 13ten October 1817. Nachdem wegen des abwesenden Heinrich Wilhelm Nordmanns verabschiedeten Unter-Canoniers von damals Churfürstlich-Sächsischen Feld-Artillerie-Corps, nachherigen jedoch ebenfalls wieder duntirtirten Musketiers vom Königl. Preuß. Regiment von Ganzkopf, eines Schuhmachers von Profession, und wegen des von ihm zurückgelassenen Vermögens, nach Vorschrift der Geseze Edictales erlassen und alle diejenigen, so daran gegründete Erb- oder andere Ansprüche zu haben vermeinen, zu Beibringung ihrer Legitimationen, Liquidationen und deren Bescheinigung den Achten April 1818. vor des Raths zu Dresden Deputation zu den Vormundschafts-



schafes- und Erbtheilungsfachen unter der Verwarnung, daß der abwesende Vormund: für todt, die übrigen Interessenten aber ihrer Erb- oder anderer Ansprüche, auch der Rechtswohlthat, der Wieder-Einsetzung in den vorigen Stand für verlustig werden geachtet werden, desgleichen zu Publication eines Urtheils oder rechtlichen Bescheides auf den Sechsten May 1818. vorgeladen, auch die diesfalls ausgefertigte Edictal-Citation an den Rathhäusern allhier, auch zu Leipzig, Meissen, Pirna, Halle und Brieg in Schlesien öffentlich angeschlagen worden; Als wird solches auch hierdurch annoch bekannt gemacht.

Des Rathesdeputirte zu der Vormundschafes- und Erbtheilungsfachen  
Lauban den 6. Septbr. 1817. Die unbekannten Gläubiger der insolvent gewordenen hiesigen keinen Grosso Handlung sub Firma Gebrüder Seiffert werden hierdurch vorgeladen, den dreißigsten Decbr. 1817. Vormittags um 9 Uhr auf hiesigen Rathhause an gewöhnlicher Gerichtsstelle sich entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte sich einzufinden, ihre Forderungen an besagte Handlung anzumelden und zu bescheinigen, widrigensfalls sie von der Masse werden präcludirt werden und ihnen diesfalls gegen die übrigen bei diesem Creditwesen interessirten Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Zur Annahme der Vollmachten für Auswärtige werden die Herren Justizcommissaire Schulz, Nigische, Pudor, Müller allhier in Lauban vorgeschlagen.

Königl. Preuss. Stadtgericht allda.

Zölling den 20. Septbr. 1817. Indem über die sämmtliche Gerichtsscholz Pusche Verlassenschaft eröffneten Liquidations-Prozesse, werden alle und jede etwanige Gläubiger des Verstorbenen (insb. sondere aus dem Militairstande) hiernit citirt und aufgefodert, indem auf höhere Anweisung angesetzten anderweitigen Liquidationsstermin den 6. Januar 1818. Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden, zu bescheinigen und sodann das Weitere, für die Ausbleibenden aber zu gewärtigen: daß sie aller ihrer Vorrechte an die Masse verlustig gehen, und nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Pließ den 29. August 1817. Da der Apotheker Benjamin Gottlieb Zacher seit Pfingsten 1804. von Pließ verschollen, so wird derselbe auf den Antrag seiner hiesigen Erben hierdurch edictaliter citirt, sich innerhalb 9 Monaten, und spätestens in Termino den 21. May 1818. vor dem hiesigen Königl. Stadtgerichte persönlich, schriftlich, oder durch einen legitimirten Bevollmächtigten zu melden, über seinen Aufenthalt gehörige Auskunft zu geben, und die weiteren Anweisungen des Gerichts zu gewärtigen, mit der Verwarnung, daß, wenn er sich weder vor noch in dies in Termino meldet, er sodann für todt erklärt, und sein hinterlassenes Vermögen seinen gesetzlichen Erben werde zur freien Disposition übergeben werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Brieg den 2. September 1817. Den bestehenden Vorschriften gemäß werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde, auch diejenigen welche 1816 beurlaubt sind, und noch aus dem Feldzuge von 1815. habenden Traktements — Forderungen an die Kasse a) des jetzigen zweiten 1813. aber des siebenzehnten schlesischen Landwehr-Regiments von 1813. bis ultimo Februar 1816. b) des 4ten oder Reserve-Bataillons von 1813 bis ultimo März

1816. Ansprüche zu haben verweisen hiedurch vorgeladen sich zu deren Anmeldung und weitem Erörterung in dem am den 2ten J. brua. 1818. Donnerstags um 9 Uhr angelegten Termine in Rathvor in den Zimmern des Obergandesgerichts von Oberschlesien vor dem Commissarius Herrn Ober-Landesgerichts Rath von Schischka entweder in Person oder durch einen der bei dem genannten Ober-Landesgericht angestellten Justiz-Commissarien wozu die Justiz-Commissarien Eberhard, Stöckel und Criminal-Rath Werner in Vorschlag gebracht werden, gehörig bevollmächtigt zu stellen, in dem der Ausbleibende mit seinen Forderungen aus dem gedachten Zeitraum an die erwähnten Kassen durch Auflegung eines ewigen Stillchweigens präcluidirt, und nur an die Person desjenigen mit dem er contrahirt hat verlesen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

### AVERTISSEMENTS.

\*) Breslau. Bey G. Hohn in Berlin ist erschienen und daselbst für 2 Rth. 12 gr. Courant zu haben: Der Preussische Secretair. Ein Handbuch zur Kenntniß der Preussischen Staatsverfassung und Staatsverwaltung, von J. D. F. Rumpf, expedirender Secretair bey der Regierung zu Berlin. Achte vermehrte und verbesserte Ausgabe. Mit 2 ausgemalten Kupfern, die sämtliche Preuß. Orden und Ehrenzeichen vorstellend. Der Verfasser hat sein Bestreben, dieses Werk zu einem höhern Grade der Vollkommenheit und Gemelnützigkeit zu erheben, bey dessen gegenwärtiger achten Ausgabe, auf eine lobenswürdige Art bewährt: um für die eigentliche Verfassung und Verwaltung des Preussischen Staats mehr Raum zu gewinnen, sind mitander wesentliche Theile ausgeschieden, und wichtigere und neue an ihre Stelle getreten. Das Ganze zerfällt in 2 Hauptabtheilungen: die Verfassung und die Verwaltung des Staats. In der ersten Abtheilung werden die Verhältnisse der verschiedenen Stände und Einwohner im Staate entwickelt, und die wichtigsten organischen Gesetze über die National-Oekonomie, Finanz-, Polizei- und Militair-Verfassung vollständig mitgetheilt. In der zweyten sind enthalten: das Cabinet des Königs, der Wirkungskreis des Staats-Canzlers, die neue Organisation des Staatsraths, die sämtlichen Staatsministerien und das General Postamt; ferner die Provinzialbehörden, nämlich die sämtlichen Regierungen, Consistorien, Medicinal-Collegien, Ober-Bergämter und Ober-Landesgerichte, mit Anzeige ihres Personals, ihrer Geschäftskreise und Verwaltungsbezirke; die Instruction für die Regierungen und die Städte-Ordnung. — Bey der schon längst anerkannten Brauchbarkeit dieses Werks, werden die Verbesserungen und Erweiterungen, die es gegenwärtig erhalten, seine Ansprüche als praktisches Handbuch für den Staatsbeamten und als Unterricht in der Kenntniß des Preussischen Staatsgebäudes, in gleichen Maße rechtfertigen. Ist in Breslau zu haben bey

Willibald August Holäuser.

\*) Breslau. Alle diejenigen, welche bey mir Pfänder setzen haben, werden.



den hierdurch aufgefodert, selbige binnen 4 Wochen einzulösen, oder zu verlaufen, widrigenfalls sie deren Verkauf zu gewärtigen haben.

Heinrich Schuppe, No. 5. auf dem Sande.

\*) Breslau. Gewölbe zu vermietthen und sogleich zu beziehen. Zu erfragen in No. 1598. beyrn Eigenthümer.

\*) Breslau. So eben erhalte sehr schönen marin. Fachs nebst Elbinger Neunaugen, marin. Heeringe pro Stück 4 sgr. No. Nze., neue holl. Heeringe pro Stück 4 sgr. Rom. Nze., neue holl. Heeringe pro 2 sgr. Rom. Nze., auch sehr schöne Gardefer Citronen nebst Alal de Goa sind zu den billigsten Preisen zu haben bey J. B. Mierszwa am Eingange der Stockgasse vom Ringe.

\*) Breslau. Ein Verzeichniß von Büchern, welche den 27sten Decbr. d. J. und folgende Tage verauctionirt werden, ist für 2 gr. Rom. Rom. in der Hauläuferschen Buchhandlung zu haben.

\*) Breslau. Der Besitzer des lebendigen See-Löwen zeigt dem Publico hiermit ergebenst an, daß er zur Nahrung dieses Thieres keine andere Fische als lebendige Karpfen und Hechte von 1 höchstens  $1\frac{1}{2}$  Pf. brauchen kann, und ersucht daher, ihm nur solche im blauen Hirsch auf der Ohlauergasse Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 12 bis 7 Uhr zum Kauf anzutragen.

Breslau den 14ten October 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Preuß. Gerichts des ehemaligen Vincenz-Stifts zu Breslau, wird der auf dem Elbing belegene, zum Aug. Wilhelm Kaufmannschen Nachlaß gehörige Fundus, aus einer Brandstelle bestehend, worauf sich blos eine Bude von Ziegeln zusammen gesetzt, und mit Brettern belegt befindet, und welcher exclusive der darauf hafenden 1500 Rthl. Brandhülfsgelder auf ein Quantum per 230 Rthl. abgeschätzt worden, auf den Antrag eines Real-Gläubigers unter Einwilligung des Besitzers hiermit nothwendig subhastirt und öffentlich feilgeboten. Es werden demnach Besitz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, in den dieserhalb anberaumten Terminen den 18ten Novbr. c., den 23sten Decbr. c., besonders aber in dem auf den 27sten Januar f. peremptorisch anstehenden Biethungstermine Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Amtscanzley entweder persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, die nähern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation zu vernehmen, ihre Gebothe ad Protocollum zu geben und demnächst zu gewärtigen, daß besagter Fundus dem Meistbiethenden unter Einwilligung der Extrahenten zugeschlagen, auf etwa später eingehende Gebothe aber nicht weiter

weiter Rücksicht genommen werden wird. Die aufgenommene Taxe kann in hiesiger Amtscanzley zu jeder schicklichen Zeit eingesehen werden. Uebrigens werden alle unbekannte Realprätendenten zu Wahrnehmung ihrer Gerechtsame sub pōna präclufi et silentii perpetui hie- mit ebenfalls vorgeladen.

Königl. Preuß. Gericht des ehemaligen Vincenz-Stifts.

Jungnitz.

Neustadt den 2ten October 1817. Da der Bauer Caspar Langer zu Ludwigsdorf v. Fürstlichen Antheils, welcher sein Bauergut No. 84 von 4 Ruthen von seinem Vater Johann George Langer unterm 29sten October 1785. für 120 schwere Mark gekauft, weder einen Kauf- noch ein anderes rechtsbeständiges Erwerbs- Document für den Verkäufer, welcher dies Gut von seinem Vater gleiches Namens für 100 schwere Mark gekauft haben soll, bey Anlegung des Hypothekenbuchs produciren kann, so hat er auf öffentliche Vorladung unbekannter Realprätendenten angetragen, und es ist ein Termin auf den 23sten Januar 1818. Vormittags um 10 Uhr anhier in der Wohnung des Justitiaril angesetzt worden. Es werden daher alle diejenigen, welche Eigenthums- oder andere Realansprüche an dieses Bauergut zu haben vermeinen, namentlich aber die Vorbesitzer und besond- ders der Johann George Langer hiermit aufgefordert, in diesem Termine zu er- scheinen solche gehörig anzugeben und das Weitere zu gewärtigen, widrigenfalls sie mit denselben auf dieses Bauergut präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Still- schweigen auferlegt werden wird.

Das Justizamt Ludwigsdorf.

Neumann, Justit.

Reinerz den 23sten September 1817. Dem Publico wird hiermit be- kannt gemacht daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers, daß in der Stadt hieselbst gelegene brauberechtigte Bürgerhaus No. 81. mit 89 Morgen 112 □R. urbaren Acker, 5 Morgen 60 □R. Hüttledig, 17 Morgen 58 □R. Wiesen und Gärten, und 33 Morgen 80 □R. Waldung und Hutung, nebst einer Brand- wein-Brennerei, welches alles im Jahre 1813. auf 3414 Reichl. 27 sgr. 9½ d. Courant abgeschätzt, in Terminis den 10ten December a. c. Vormittags 10 Uhr den 10ten Februar a. f. Vormittags um 10 Uhr und den 12ten April 1818. Vormittags 9 Uhr mit den dazu gehörigen Feld-, Vieh- und Wirth- schafts-Inventarien, Stücken, öffentlich verkauft werden soll. Es werden daher Kauflustige besiz- und zahlungsfähige hiermit aufgefordert in beangten Ter- minen, wovon der letzte peremptorisch ist, vor dem Königl. Gericht der Stadt im Locali entweder persönlich, oder mit hinlänglicher Vollmacht, versichene Mandata- rien zu erscheinen, ihr Gehorhe ad Prot. collum zu geben und den Zuschlag nach Einwilligung des Gläubigers gegen baare Bezahlung zu gewärtigen. Die näher- ren Anweisbedingungen werden in Termino bekannt gemacht werden. Ubrigens werden noch alle unbekannte Real-Prätendenten hiermit zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hiermit vorgeladen.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Nagel.

De p. l. a. g. e.



B e y l a g e

Nro. XLIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 10. December 1817.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Dohm Breslau den 15. November 1817. Von dem Königl. Hofrichteramte hieselbst wird hiermit bekannt gemacht, daß der Land = Rath Herr Emanuel von Weikowsky das Gut Viehau besitze des am 2ten December 1817. abgeschlossenen und am 11ten October 1817. confirmirten Kauf = Contractis von dem vorrigen Besitzer Commerzien = Rath Herrn Benjamin Tike nebst den unter der Gerichtsbarkheit des Königl. Oberlandes = Gerichts belegenen Güthern Kostenblut, Sablath und Tischehen für die Summe von 92000 Rthl. und 500 Rthl. Schlüsselgeld in Schlesischen Landschaftlichen Pfandbriefen von welcher Kauffumme 37000 Rthl. auf Viehau gerechnet werden, er = und eigenthümlich erkaufte hat, und der Besitztitel für ihn ex Decreto vom 15ten November 1817. im Hypothequenebuche eingetragen worden ist.

Dohm Breslau den 15ten October 1817. Von dem Königl. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Rathfar Befize die zu Ratowitz sub No. 23. gelegene Gärtnerstelle von dem Gottfried Wihle laut Kaufcontract dd. 31. December 1815. et eo sim. den 8. Juni 1816. um 90 Rthl. gekauft hat, und der Besitztitel für ihn ex Decreto vom 15ten October 1817. im Hypothequenebuche eingetragen worden ist.

Dohm Breslau den 20. August 1817. Von dem Königl. Preuss. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Freigärtner und Blüschner Franz Kunze zu Zuckowitz von dem dortigen Bauer Zysowsky zwei Gewende Acker laut Kaufcontract dd. 8. November 1809. et confirmato 30. August 1817. um 200 rthl. Nom. Münze erkaufte hat, und ist der Besitztitel für ihn ex Decreto vom 30 August 1817. im Grund und Hypothequenebuche eingetragen worden.

Ottmachau den 9. November 1817. Die Königl. Amts-  
hauptmannschaft zu Ottmachau macht hiermit bekannt: daß bei dersel-  
ben in der zweiten Hälfte des Jahres 1817. nachstehende Besitzver-  
änderungen vorgekommen sind:

1. Gläsendorff. Kauf des Joseph Bölckel, um die Häuslerstelle  
no. 93., pro 95 Rthl.
2. Gallenau. Des Bernhard Winckler, um die Gärtnerstelle  
no. 23., pro 150 Rthl.
3. Gauerß. Des Franz Herrmann, um das Bauerguth No. 36.  
pro 2685 Rthl.
4. Kleinbriesen. Des Joseph Jülcke, um das Bauerguth no. 27.  
pro 1770 Rthl.
5. Ramnig. Des Anton Bloß, um die Häuslerstelle no. 55.  
pro 90 Rthl.
6. Schubertscroffe. Verreich des Bauerguths no. 9. an den  
Michael Weidner, pro 203 Rthl.
7. Ellguth. Kauf des Franz Weigner, um die Gärtnerstelle no. 27.  
pro 200 Rthl.
8. Gläsendorff. Des Christoph Dummlich, um die Häuslerstelle  
no. 112., pro 60 Rthl.
9. Heinersdorff. Des Franz Förster, um das Bauerguth no. 20.  
pro 952 Rthl.
10. dito. Des Joseph Pohl, um das Bauerguth No. 43., pro  
2000 Rthl.
11. Hermsdorff. Des Joseph Grügner, um die Häuslerstelle  
no. 25., pro 70 Rthl.
12. dito. Verreich des Bauerguths no. 29. an den Caspar Nitsche,  
pro 350 Rthl.
13. Gauerß. Kauf des Amand Dittrich, um die Gärtnerstelle  
no. 28., pro 1250 Rthl.
14. Schwammelmwig. Verreich des Bauerguths no. 3. an die Bar-  
bara Baiz verehelichte Jahnelt, pro 1400 Rthl.
15. Altwilmadordff. Verreich des Bauerguthes no. 3. an den An-  
ton Ephanhäuser, pro 1800 Rthl.
16. Gauerß. Kauf des Scholzen Machate, um die Gärtnerstelle  
no. 28., pro 950 Rthl.
17. Ram-



17. Rammig. Kauf des Anton Rentwich, um die Häuslerstelle  
no. 59., pro 58 Rthl.
18. Kleinvorwerk. Des Carl Weigner, um die Häuslerstelle  
no. 30., pro 86 Rthl.
19. Lobedau. Des Joseph Marr, um die Häuslerstelle no. 7.,  
pro 60 Rthl.
20. Satteldorff. Des Franz Wenzke, um die Gärtnerstelle no. 3.  
pro 200 Rthl.
21. Liebenau. Verreich der Häuslerstelle no. 100 an die Theresia  
Schüche, pro 82 Rthl.
22. dito. Kauf des Anton Böse, um die Häuslerstelle no. 106.,  
pro 56 Rthl.
23. Nitterwiz. Kauf des Joseph Zauris, um die Gärtnerstelle  
no. 89., pro 60 Rthl.
24. Schwammelsitz. Des Michael Ault, um die Häuslerstelle  
no. 8., pro 360 Rthl.
25. Mäsen. Des Johann George Gloger um das Bauerguth  
no. 6., pro 1714 Rthl.
26. Bauers. Des Joseph Buchal, um das Bauerguth no. 13.  
pro 1600 Rthl.
27. Gostitz. Des Amand Scholtz, um die Häuslerstelle no. 14.  
pro 70 Rthl.
28. Heinersdorff. Des Amand Berg, um die Häuslerstelle no. 26.  
pro 50 Rthl.
29. dito. Des Franz Rudolph, um die Gärtnerstelle no. 11., pro  
100 Rthl.
30. Kalkau. Des Carl Gloger, um das Bauerguth no. 6., pro  
1200 Rthl.
31. Altwilmsdorff. Des Johann Wagner, um das Bauerguth  
no. 4., pro 1800 Rthl.
32. Arnsdorff. Des Joseph Ernst, um die Häuslerstelle no. 22.  
pro 50 Rthl.
33. Harmsdorff. Des Amand Meymann, um das Bauerguth  
no. 26., pro 282 Rthl.

34. Lindenau. Kauf des Anton Kaluschke, um die Häuslerstelle no. 97., pro 70 Rthl.

35. Carlowitz. Des Sebastian Wagner, um die Gärtnerstelle no. 19., pro 150 Rthl.

36. Dittmachau. Des Florian Rischer, um die Grundstücke sub no. 34., pro 300 Rthl.

37. Mösen. Des Joseph Haucke, um die Gärtnerstelle no. 9., pro 100 Rthl.

38. Schubertecross. Des Franz Weidner, um 6 $\frac{1}{2}$  Scheffel Acker vom Bauer Kauff, pro 114 Rthl.

39. Carlowitz. Des Joseph Bretschneider, um die Gärtnerstelle no. 30., pro 300 Rthl.

40. Lindenau. Des Joseph Mauschke, um das Bauerguth no. 53. pro 800 Rthl.

41. dito. Des Franz Keymann, um die Gärtnerstelle no. 32., pro 200 Rthl.

42. dito. Des Lieutenant Franz Hauer, um das Bauerguth no. 17. pro 9500 Rthl.

43. a. Ursndorff. Kauf des Häusler Anton Kieger no. 47., pro 30 Rthl. b. Schwammelwitz. Des Lorenz Ischel, no. 38., pro 24 Rthl. c. Tschauschwitz. Des Franz Kautenstrauch no. 27., pro 44 Rthl. d. Gostitz. Des Anton Schwarzer no. 5., pro 45 Rthl. e. Ellguth. Des Johann Wachsmann no. 38., pro 35 Rthl.

Münsterberg den 15. November 1817. Seit dem 1sten Juli c. sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Bei der Stadt Münsterberg kaufte 1817. 1. Die Frau Senator Besser geborne Sowag, um das Haus No. 155. von dem Paul Sowag, pro 291 rthl.

2. Die Maria Elisabeth Swetelsky geb. Sowag, um das steuerbare Ackerstück No. 77. vom Paul Sowag, pro 161 rthl.

3. Der Bürger Franz Grösch, pro Hauskauf No. 74. von dem Deconom Fiedler, pro 800 rthl.

4. Der Glaser Joseph Kriner, pro Hauskauf No. 300. von der Ursula Böse, pro 350 rthl.

5. Der Bürger Franz Thiel wegen Gartenkauf von dem Carl Triebisch, pro 200 rthl.

6. Der



6. Der Stellenbesitzer Franz Spielvogel wegen erkauften steuerbaren Acker von dem Schuhmacher Anton Koderer, pro 204 rthl.

7. Derselbe wegen erkauften steuerbaren Acker No. 75. von dem Franz Zimmermann, pro 196 rthl.

8. Der Franz Buchmann zu Bürgerbezirn, pro servisbaren Ackerkauf von dem Deconom Franz Köhler, pro 380 rthl.

9. Die Joseph Weischen Erben, pro Zuschreibung des väterlichen Hauses No. 68., pro 500 rthl.

10. Der Herr Senator Besser, wegen erkauften servisbaren Metbusalem Hübnerschen Ackers No. 123., pro 181 rthl.

11. Der Bürger Joseph Lochmann, wegen Hauskauf No. 262. von dem Florian Herzog, pro 890 rthl.

12. Der Schmidt Franz Schile, wegen erkaufter Metbusalem Hübnerschen halben Scheune No. 78., pro 60 rthl.

13. Der Schuhmacher Anton Förner, pro Hauskauf No. 280. vom Weber Wanschan, pro 700 rthl.

14. Der Schneider Gottfried Langer, wegen Hauskauf No. 322. von den Toppichschen Eheleuten, pro 151 rthl.

15. Der Rothgerber Franz Buhl, pro Hauskauf No. 244. von dem Bernhard Stenzel, pro 415 rthl.

16. Der Hutmacher Gottlob Reimann, wegen erkauften Hauses No. 20. von dem Ritschner Carl Reimann, pro 1000 rthl.

17. Die Frau Victoria Neumann geborne Sahr wegen Zuschreibung des Hauses No. 57, pro 600 rthl.

18. Die Anton Paulschen Erben wegen Zuschreibung der Brodkauf No. 5., pro 98 rthl.

19. Der Bäcker Anton Paul, wegen Zuschreibung des väterlichen Hauses No. 8., pro 300 rthl.

II. Stadt- Dorf Bürgerbezirn. 1. Der Wenzel Lamchina, wegen Haus und Gartenkauf No. 32. von der Witwe Eleonora Frinsdorff, pro 325 rthl.

2. Der Joseph Buchmann, wegen erkaufter Kräuterstelle vom Carl Köhler, No 7. pro 1200 rthl.

3. Derselbe wegen erkaufter steuerbarer Weide No. 47. von dem Carl Köhler, pro 420 rthl.

4. Der

4. Der Rethmann Köbner, wegen erkaufte Stelle sub No. 110. von dem Joseph Trötschel, pro 220 rthl.
  5. Joseph Hoffmann, wegen Stellenkauf No. 109. von dem Joseph Hering, pro 300 rthl.
  6. Franz Linder, von Neuhoff, wegen steuerbaren Ackerkauf No. 22. vom Gottfried Herrmann zu Leipe, pro 120 rthl.
  7. Gottlob Lamchina, wegen erkaufte Stelle Neuland und Wiese von dem Wenzel Lamchina, pro 1400 rthl.
  8. Die Elisabeth Gutmann, wegen erkaufte steuerbaren Gartens No. 73. von der Johanna Eleonora verheirathete Langer, pro 250 rthl.
  9. Die Mühlmannschen Erben, wegen steuerbaren Gartenkauf No. 113. aus der Justiz-Rath Fischerschen Concurs-Masse, pro 620 rthl.
  10. Dieselbe wegen steuerbaren Ackerkauf No. 21. aus gedachter Masse, pro 501 rthl.
  11. Die Barbara verheirathete Zippolt, wegen ererbten steuerbaren Carl Müllerschen Ackers von einer  $\frac{1}{4}$  Scheune, pro 380 rthl.
  12. Die Theresia verheirathete Stollmacher Heintze, wegen ererbten steuerbaren Carl Müllerschen Ackers, pro 200 rthl.
  13. Dieselben wegen desgleichen ererbten Ackerstücks, pro 68 rthl.
  14. Der Gastwirth Heinrich Postoll wegen erkaufte Ackerstücks von den Mühlmannschen Erben No. 21., pro 600 rthl.
  15. Der Anton Fischer, wegen erkaufte Garten No. 113., pro 650 rthl.
  16. Der Franz Bähr, um das steuerbare Ackerstück No. 3. von der Susanna Ettinger, pro 400 rthl.
- III Stadt- Dorf Leipe. 1. Der Bauer Joseph Frost, um das Bauerguth No. 1. von dem Joseph Buchmann, pro 6530 rthl.
- IV. Dorf Commende. 1. Die Joseph Weischen Erben wegen ererbten Garten No. 27. aus dem väterlichen Nachlaß, pro 56 rthl.
- Königl. Preuß. Land- und Stadgericht. Osward.
- Brieg den 12ten November 1817. Bei dem Königl. Burg- und Stiftsgerichts-Amte hieselbst, sind seit dem 1sten July d. J. nachstehende Käufe gerichtlich confirmirt worden:
1. Des Johann George Purke, um die väterliche Gärtnerstelle zu Linden, pro 250 rthl.
  2. Des



2. Des Daniel Thon, um die väterliche Gärtnerstelle zu Briesen, pro 60 rthl.
3. Des Gottlieb Jarausch, um Gottfried Kiegels, freie Angerhäuserstelle zu Briesen, pro 300 rthl.
4. Des Johann George Kleinert, um Johann Reicherts Gärtnerstelle zu Paulau, pro 171 rthl.
5. Gottfried Somodnig, um seines Vaters Johann Somodnigs robothsames Bauerguth zu Paulau, pro 2400 rthl.
6. Des Gottlieb Riunkle, um den Krileschen Erbkreischam zu Klein Döbern, pro 940 rthl.
7. Des Gottlieb Neumann, um die väterliche robothsame Gärtnerstelle zu Briesen, pro 300 rthl.
8. Des Samuel Franke, um seines Vaters Gottfried Franzkes, robothsames Bauerguth zu Zündel, pro 1500 rthl.
9. Des Gottlieb Haupt, um Friedrich Haupt's robothsame Gärtnerstelle zu Linden, pro 280 rthl.
10. Der Neudorffer Gärtner und Häusler, um das Thielschersche Bauerguth daselbst, pro 3000 rthl.
11. Des Gottfried Riedel, um Johann Friedrich Ruses freies Angerhaus zu Tschöplowiß, pro 300 rthl.
12. Der Wittwe Anna Maria Vogarell, um Johann George Ungers freies Angerhaus zu Tschöplowiß, pro 210 rthl.
13. Des Christian Krappiß, um das väterliche robothsame Bauerguth zu Briesen, pro 1200 rthl.
14. Des Johann George Reichert, um das väterliche robothsame Bauerguth daselbst, pro 1200 rthl.
15. Des Gottlieb Scholtz, um den Philippschen Erbkreischam zu Bankau, pro 2000 rthl.
16. Des Gottlieb Rittner, um Johann George Tischehs robothsame Gärtnerstelle zu Michelowiß, pro 120 rthl.
17. Des Gottfried Bauer, um die väterliche robothsame Gärtnerstelle zu Scheidelowiß, pro 300 rthl.
18. Des Johann Gottlob Kliner, um das väterliche robothsame Bauerguth zu Briesen, pro 750 rthl.

19. Des Joseph Böse, um Daniel Paulus robothsames Angerhaus in Linden, pro 571 rthl.

20. Des Gottlieb Müller, um die Daniel Steffansche Gärtnerstelle zu Pauslau, pro 978 rthl.

21. Des Gottlieb Pierschke, um die väterliche Hänglerstelle zu Neudorff, pro 120 rthl.

22. Des Christian Töpfer, um Johann George Arnds Angerhaus zu Briesen, pro 180 rthl.

23. Des Gottlieb Heinrich Kupp, um Hans Joseph Wernerts Gärtnerstelle zu Laugwitz, pro 500 rthl.

24. Gottlieb Arndt, um Johann George Uberschärs Gärtnerstelle zu Pampitz, pro 320 rthl.

25. Des Gottfried Körber, um das väterl. Angerhaus zu Laugwitz, pro 184 $\frac{1}{2}$  rthl.

26. Des Johann Gottfried Phylipp, um das väterliche Bauerguth zu Laugwitz, pro 2000 rthl.

27. Des Daniel Kahlert, um die väterliche Gärtnerstelle zu Conradswaldau, pro 300 rthl.

28. Des Johann Michael Martin, um die Gottlieb Gippertsche Gärtnerstelle zu Pampitz, pro 400 rthl.

29. Des Gottlob Krienis, um die Gottlieb Krienische Gärtnerstelle zu Schönau, pro 400 rthl.

30. Des Gottlieb Schmidt, um die väterliche Gärtnerstelle zu Conradswaldau, pro 300 rthl.

31. Des Gottfried Thomas, um das väterliche Bauerguth zu Laugwitz, pro 2800 rthl.

32. Des Christian Schüller, um die väterliche Gärtnerstelle zu Schönau, pro 400 rthl.

33. Des Johann Carl Herferth, um das väterliche Bauerguth zu Conradswaldau, pro 3000 rthl.

Neumarkt den 23. Novbr. 1817. Bei dem Kdoiglichen Stadigericht zu Canth sind im zweiten halben Jahre 1817. nachstehende Käufe zur Confirmation gekommen: 1. Kauf der Hedwige Hoffmann um das Ackerstück des Friedrich Moll, pro 720 rthl. 2. Der Hedwige Kuppe, um das Caspar Umlauff'sche Haus, pro 400 rthl.



Donnerstags den 11. December 1817.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen u. u.  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLIX.

**Zu verkaufen.**

Am 8. la. den 10. October 1817. Das unterzeichnete Königl. Stadtgericht macht hiermit bekannt, daß das auf 600 Rth. taxirte 12störige dem Tuchmacher Benjamin Weber gehörige, auf dem Markte hieselbst belegene Haus No. 91. auf den 3ten Januar 1818. Vormittags um 11 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstätte an den Meistbietenden verkauft werden wird, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Geyer.

Sagan den 1sten November 1817. Das Gerichtsamt zu Petersdorf bey Sagan macht hiermit bekannt, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers, im Wege der Execution, die dem dasigen Häusler Carl Warmuth zugehörige und auf 495 Rthl. detaxirte Freyhäusler-Nahrung in Termino den 22sten Januar 1818 an den Meist- und Bestbietenden öffentlich verkauft werden soll. Es werden daher alle beßz. und zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen, sich am besagten Tage früh um 10 Uhr an der gewöhnlichen Gerichtsstelle in Petersdorf einzufinden, ihre Getothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden die Nahrung werde zugeschlagen werden.

Das Gerichtsamt zu Petersdorf.

Fiedler.

**Zu verauctioniren.**

\*) Breslau. Heute Donnerstag den 1ten dieses werde ich in meinem Comptoir im Feigenbaum Altbürgergasse No. 675. eine Stiege hoch früh von 9 Uhr bis 12 Uhr Nachmittags von 2 bis 5 Uhr eine gute Tisch-Uhr, welche auf der Feder Stunden und Viertel schlägt, männliche Kleidung und auch Damenkleidung, besonders Pelze, etwas seidene Zeuge, ord. Drillsch., Sophas, Stühle, Spiegel, ein ord. Erbertt-Bette und ein bunt gemalt Porzellan-Service, ein complet, auf 24 Personen ein sehr schönes Tischgebede und dergleichen gegen gleich baare Zahlung in Courant verauctioniren.

Samuel Miere, concess. Auct. Commissarius.

**Sachen so verlohren worden**

\*) Breslau. Am 5ten dieses ist eine grünlliche Briestafche verlohren worden; und es wird der ehrliche Finder ersucht, solche gegen ein Douceur in der Gellatsfabrik bey Herren Witz-et Comp., Magdalena Kirchhof abzugeben.

\*) Breslau.

\*) Breslau. Es hat sich am verfloffenen Donnerstage gegen Abend ein weißer braungefleckter Hühnerhund, männlichen Geschlechtes verlohren. Wer von diesem Hunde in No. 1875. auf der Schmiedebrücke 2 Treppen hoch Nachricht geben kann, erhält eine Belohnung.

\*) Breslau. Zur 5ten Classe 36ster Lotterie sind folgende  $\frac{1}{4}$ tel Loose verlohren gegangen, als: No. 1356  $\frac{1}{4}$ tel a., 24793  $\frac{1}{4}$ tel b., und 30161  $\frac{1}{4}$ tel d. Auch  $\frac{1}{4}$ tel Frey-Loose No. 53394. und 99b. Da der etwa darauf fallende Gewinn zur 5ten Classe nur denen rechtmäßigen Besitzern der ersten vier Classen ausgezahlt werden wird und kann, so dienet solches zur Warnung.

Schreiber, Königl. Lotterie-Einnehmer im weißen Löwen.

\*) Ramslau den 22ten November 1817. Dem Dominio Reichen, Ramslauschen Creises, sind nachstehende Pieferscheine abhanden gekommen: 1) No. 38334. vom 4ten Juni 1815, im Werth 200 Rthl.; 2) No. 38335 vom 4ten Juni 1815., im Werth 200 Rthl.; 3) No. 38336. vom 4. Juni 1815 im Werth 200 Rthl.; 4) No. 38337. vom 4ten Juni 1815., im Werth 200 Rthl.; 5) No. 50872. vom 21sten Jult 1815., 150 Rthl. — Indem ich dieses Ereigniß hierdurch zur öffentlichen Kenntniß bringe, warnige ich zugleich Jedermann vor Ankauf oder Annahme dieser Scheine, da solche mit einer schriftlichen Cession des rechtmäßigen Eigenthümers des benannten Dominii nicht versehen sind, und also auch von sonst Niemand gültig erworben oder besessen werden können. Sollten diese Scheine irgendwo zum Vorschein kommen, so sind solche anzuhalten, und davon dem unterzeichneten Königl. Landrathl. Officio Anzeige zu machen, widrigenfalls der Inhaber sich alle Folgen eines unrechtlichen Besitzers zuziehen und zu vertreten haben wird.

Königl. Landrathl. Officium des Ramslauschen Creises.

v. Hängwig.

### Citationes Creditorum.

Breslau den 7. October 1817. Von dem Königl. Stiffts-Justizante ab St. Matthlam wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß über den Nachlaß der auf dem Stiffts Elbing St. Matthia verstorbenen Josepha geschiedenen Rohineck verw. gewesenen Poppe geb. Buchwald, auf den Antrag deren Beneficial-Erben der erbhaftigen Liquidations-Prozeß eröffnet, und Terminus zur Anneldung der erwanigen Ansprüche an die Verlassenschafts-Masse von deren Gläubigern auf den 15. Januar des künftigen 1818. Jahres, angesetzt worden. Es werden daher sämmtliche Rohinecksche Creditores hiermit vorgeladen, in diesem Termine früh um 9 Uhr in der hiesigen gewöhnlichen Gerichtsstelle entweder in Person oder durch zulässige Mandatarien, zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Nachlaß-Masse gebührend anzumelden, und deren Richtigkeit nachzuweisen, widrigenfalls die ausbleibenden Creditores aller ihrer erwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrigbleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Königl. Stiffts-Justizant ab St. Matthlam.

Cogho, Kanzler.

\*) Jntelln den 20sten November 1817. Von dem unterzeichneten Königl. Preuß. Rent-Gerichtsamte wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß

die



die zur Concursmasse des zu Chelm verstorbenen Thomas Cyron gehörige, hieselbst belegene Achatshäbnerstelle in der Hase Stockfissa in dem hiezu einzig und vereintorisch auf den 16. Februar 1818. anberaumten Verhängstermine subhantirt werden soll. Es werden daher sämtliche Kaufstufte hiedurch vorgeladen, persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben, und hat der Meist- und Preisbiethende den Zuschlag nach erfolgter Einwilligung der Creditoren zu erwarten. Zugleich werden alle unbekannt: Realprätendenten dieser Stelle zur Anmeldung ihrer Gerechtsame ebenfalls auf den 16ten Februar 1818. in die hiesige Amtskanzlei hiedurch unter der Warnung vorgeladen, daß die Außenbleibenden mit ihren etwaigen Realansprüchen an die obgedachte Achatshäbnerstelle werden präcludirt werden und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Da endlich über den Nachlaß des obengedachten Thomas Cyron per Decretum vom heutigen dato der Concurs eröffnet worden, so werden auch alle übrigen unbekannte Creditoren hiedurch zur Liquidation und Rechtfertigung ihrer Forderungen ab Terminum den 16ten Februar 1818. in hiesige Amtskanzlei vorgeladen und haben die Außenbleibenden zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen an die Masse werden präcludirt werden und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Königl. Preuß. Rent-Gerichtsamt.

\*.) Daß den 4ten November 1817. Bey der Unzulänglichkeit der für das hieselbst sub No. 2 $\frac{1}{2}$ . belegene und an den Meistbiethenden verkaufte gräflich v. Mittbergische Hauses stipulirten Kaufgelber, ist über diese der Liquidations-Proceß eröffnet worden, und werden daher alle, welche an dieselben einen Anspruch machen zu können glauben, hiermit vorgeladen, in dem auf den 21sten Januar 1818. angelegten Termine entweder in Person, oder durch instruirte und legitimirte Mandatarien Vormittags um 10 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu erscheinen, und ihre Ansprüche an gedachtes Grundstück, oder dessen Kaufgelber anzumelden und nachzuweisen. Die Außenbleibenden werden mit ihren Ansprüchen an das Haus No. 2 $\frac{1}{2}$  hieselbst präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben als gegen die Gläubiger, an welche das Kaufgeld vertheilt werden wird, auferlegt werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

### Citationes Edictales.

Breslau den 29sten August 1817. Auf den Antrag des Königl. Preuß. Oberst und Commandeur Herrn v. Poyda zu Glas werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichtes von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche seit dem 1sten Januar 1813. bis ult. December 1815. an die Kasse des 7. schlesischen Landwehr-Regiments aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hiedurch vorgeladen, in ein vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Gad auf den 31ten December c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landes-Gerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschafft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissarius Morgensbesser und Justizcommissarius Kobus in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenn es können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen.

Die

Die Nichterscheïnenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihre Ansprüche an die gedachte Kasse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 29ten August 1817. Auf den Antrag des Königl. Okerst und Commandeur Herrn Grafen v. Larisch zu Wohlau werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber: alle unbekannte Gläubiger, welche aus dem Zeitraum vom 1sten Januar 13. bis ult. December 1815. an die Kasse des vormaligen 8. schlesischen jetzigen 3. Breslauer Landwehr-Regiments aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendarius Schmidt l. auf den 2. Februar k. J. Vormittag 10 Uhr anbe- raumten Liquidat. Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa er- mangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcom- missarius Fuhrmann und Justizcommissarius Petersen in Vorschlag gebracht wer- den, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ans-prüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheïnenden aber haben zu gewärtigen, da sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Kasse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

\*) Breslau den 3ten October 1817. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien ad instantiam des Königl. Pupillen-Collegii hieselbst, als der vormundschaftlichen Behörde der minorennen Kinder des verstorbe- nen Hof- und Criminalraths Hahn, über den Nachlaß desselben, dessen Activ- masse nach dem von dem Vormunde Kaufmann Weßky eingereichten Inventario ohngefähr 603 Rthl. 14 ggr. 3 $\frac{1}{2}$  Pf., die Passivmasse dagegen 28837 Rthlr. 6 ggr. 8 Pf. beträgt, der erbbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet, und der Justizcom- missarius Enge zum interinssischen Curator und Contradictor ernannt worden; so werden alle diejenigen, welche an gedachtem Nachlaß aus irgend einem rechtli- chen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Mörs auf den 14ten Februar an. fut. Vormittags um 11 Uhr anbeaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober- Landesgerichtshause persönlich, oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächt- ten, wozu ihnen bey ermangelnder Bekanntschaft, die hiesigen Justizcommissarien Morgenbesser und Kobliß in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Be- weismittel zu bescheinigen, auch sich über die Beibehaltung des ernannten Inter- ins-Curatoris, oder die Wahl eines andern zu erklären. Die Nichterscheïnenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer erwartigen Vorrecht für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich-meldenden Gläubiger, von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden ver- wiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Neumarkt den 1sten October 1817. Von dem hiesigen Königl. Stadt- gerichte werden auf den Antrag des hiesigen Riemermeisters Johann Gottlob Müller alle diejenigen, welche an die auf seinem Hause sub No. 119. hieselbst sub Rubr. III



No. 4: für das Verarium der hiesigen evangelischen Kirche ex Hypotheca vom 21sten October 1760. eingetragenen 100 Rthl. und das darüber aus gestellte und verloren gegangene Instrument, als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber, Anspruch zu machen haben, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 12. Februar 1818. Vormittags um 10 Uhr vor dem hiesigen Stadtgerichts-Ässessor Fischer angesetzten peremptorischen Termin, in der Canzley des hiesigen Stadtgerichts zu erscheinen und ihre etwaigen Ansprüche anzumelden, und sodann das Weitere, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an gedachte Hypothekenpost werden präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Waldenburg den 4ten September 1817. Das unterzeichnete Königl. Stadtgericht citirt den Hummargesellen Christian Gottfried Hoffmann von hier gebürtig, welcher im Jahre 1804. auf die Wanderschaft gegangen, und von welchem seit dem Jahre 1805. keine Nachricht eingegangen, wo er sich zu der Zeit in Pottsd in Ungarn befunden, oder seine Erben, sich binnen heute und 9 Monaten, peremptorie aber den zehnten Juni 1818. Vormittags um 10 Uhr alhier zu Rathshaus zu sistiren, bey seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und sein älterliches wenigcs Vermögen seinen hiesigen nächsten Verwandten ausantwortet werden wird.

Das Königl. Stadtgericht.

\*) Tarnowitz den 30sten October 1817. Die unbekannten Erben des hieselbst verstorbenen Grabenwärters Christian Friedrich Beyn und seiner Ehegattin Elisabeth unbekannten Zunamens, von denen Ersterer aus Mühlhausen, Letztere angeblich aus Pommern gebürtig waren, und deren etwaige Erben werden hierdurch vorgeladen, in dem auf den 4ten September 1818. im hiesigen bergamtlichen Sessions-Zimmer anstehenden Präjudicial-Termin ihre Ansprüche an den in 38 Rthl. 6 gr. 6 pf. bestehenden Nachlaß darzuthun, widrigenfalls derselbe als herrenloses Gut dem Königl. Fisco zuerkannt werden wird.

Königl. Preuss. Berggericht von Oberschlesien

Kridende.

\*) Trebnitz den 15ten October 1817. Der Grenadier Johann Bertsch aus Deutschhammer, vom ehemaligen 2. Westpreussischen Grenadier-Bataillon, jetzigen 2ten Bataillon des Kaiser Franz Grenadier-Regiments, welcher den 16. October 1813. in der Schlacht von Leipzig schwer blessirt worden, und seit dem keine Nachricht mehr von sich gegeben hat, wird auf Antrag seiner nächsten Verwandten Behufs seiner Todes-Erklärung hierdurch vorgeladen, in dem zu seiner Verantwortung wegen seines Ausbleibens angesetzten Termine den 6ten März 1818. Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Canzley zu erscheinen, sich über sein Ausbleiben zu verantworten, und demnächst das Weitere zu gewärtigen, widrigenfalls er auf den Antrag seiner Verwandten für todt erklärt, und weiter Nichts wider ihn erkannt werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Trebnitzer Stiftsgüter.

\*) Meisse den 30sten October 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Stadtgerichts werden alle diejenigen, welche an nachstehende zur Zeit noch eingetragenen bereits aber bezahlte Posten, als: 1) an die auf dem Hause No. XX. für

für den Johann Thamm ex Instrumento vom 1ten Juli 1805. hastenden 50 Rthl.; 2) an die auf dem Hause No. 401. für den Franz Nowack ex Instrumento vom 2ten September 1776. hastenden 300 Rthl.; 3) an die auf demselben Hause No. 401. für den Franz Nowack ex Instrumento vom 2ten April 1781. hastenden 23 Rthl.; 4) an die auf dem Hause No. 117. für die Balthasar Kiegerische Fundation ex Instrumento vom 14ten März 1746. hastenden 80 Rthl.; 5) an die auf dem Hause No. 225. für die Mariane Hoffmann ex Instrumento vom 22sten November 1781. hastenden 40 Rthl.; 6) an die auf dem Kressham zu Währensgasse No. 27. für den Johann Joseph Klein ex Instrumento vom 12ten Juli 1792. hastenden 129 Rthl. 20 sgr.; 7) an die auf der Fleischerei No. 7. zu Pohnisch-Bette für die Johann George Paulsche Erben ex Instrumento vom 19ten Juli 1770. hastenden 160 Rthl. Erbegeelder und 120 Rthl. Ausatz; 8) an die auf der halben Hufe No. 13. zu Groß-Neudorf für die Johann Puffsche Erben ex Instrumento vom 13ten November 1783. hastenden 83 Rthl. 6 sgr.; 9) an die auf der Mühle zu Järlitz für die Anna Maria Fischer ex Instrumento vom 8ten August 1776. hastenden 451 Rthl. 16 sgr. 3 d'; oder an die über diese Posten ausgefertigten aber verloren gegangenen Instrumente' als Eigenthümer, Cessionarien, Pfands- oder sonstige Inhaber, irgend einen rechtlichen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem hierzu angelegten peremptorischen Termin den 13ten März 1818. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputirten Herrn Justizrath Soffner an gewöhnlicher Gerichtsstelle, entweder persönlich oder durch gehörig informirte und legitimirte Bevollmächtigte, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft die Herren Justizcommissarien Kesch, Kuchelmeister und Gödlich in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, ad Protocolum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Ausbleibendenfalls aber werden sie mit ihren Ansprüchen an die in Rede stehenden Posten präcludirt, ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt, auch die etwa darüber existirenden Instrumente für amortisirt erklärt und in dem Hypothekenbuche der verhafteten Besizungen gelöscht werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Speer.

### A V E R T I S S E M E N T S.

\*) Breslau. Da sich nunmehr die Zeit der öffentlichen Masquenkälle wieder naht, so ermangele ich nicht dem hohen und hochzuverehrenden Publico ganz unterthänigst anzuzeigen, daß ich auf den 2ten Weihnachtseftertag den ersten Ball Masque gebe.

C. F. Sinte.

\*) Breslau. Ein Mahagoni-Secretair vom schönsten Holze und achter Bronze als ein Meisterstück ganz eigen und modern gearbeitet, steht auf der Kellersgasse No. 397. bey dem Tischlermeister Eduard Stobelberger zu verkaufen.

\*) Breslau. Ein junger Mensch, welcher v. Ukommen rechnen und schreiben versteht, und sich der Deconomie widmen will, kann bey einem Domino-Neumarktschen Creises 3 Wallen von Breslau gegen eine billige Pension seine Aufnahme finden. Nähere Nachricht ertheilt der Deconom Großmann zu Breslau auf der kleinen Brodchengasse in No. 1008.

Bresl.



Breslau. Zum bevorstehenden Christmarkt empfehle ich mich wieder mit einem vollständig sortirten Waaren-Lager von Galanterie-, Bijouterie und neuesten Bronze-Waaren, aller Arten Kinderspielzeug, worunter mehrere Sachen zur nützlichen und angenehmen Beschäftigung, nebst allen Sorten Farben, wovon eine vorzügliche Auswahl erhalten habe und die möglichst billigen Preise versichere.

Benjamin Lehmann,

ehemalige Knysche Handlung, Raschmarkt No. 2025.

\*) Breslau. Italien. Maron. Gard., Wallager und Genueser Citronen, Elbinger Bricken, marin. Lachs in  $\frac{1}{2}$  u.  $\frac{1}{8}$  Tonnen geräucherter Lachs das Pf. 14 gr., Cour., gepresster und fließender Caviar, Braunschw. Wurst, Nürnberger Pfeffers Gurken, Sardellen, Capern, marinirte. Heeringe, neuer Cremser Senf, ächter Rollen-Portoriko sind zu haben bey

S. G. Schwarz, Dhlauergasse im grünen Kranz.

\*) Breslau. Im ersten Viertel auf der Nicolaigasse nahe am Ringe No. 179. ist eine Handlungs-Gelegenheit, aus einem lichten bequemen Comtoir, zwey Remisen, einem großen Keller, der Einlaß von der Straße, einem großen unbedingt zu benutzenden Hausraum bestehend, zu vermieten, und auf Johanny, allenfalls auch zu Ostern nächsten Jahres zu beziehen. Das Nähere hierüber bey dem jetzigen Inhaber, oder dem Wirth.

\*) Breslau. Ein sehr geschickter Mälzer und Bräuer, der auch die Brandweinbrennerey versteht, wünscht zu Ostern oder Johanni künftigen Jahres in einer bedeutenden Brauerey sein Unterkommen zu finden. Selbiger stellt nöthigenfalls auch Caution. Das Nähere darüber giebt der Agent Müller auf der Windgasse No. 200.

\*) Breslau. Zu verkaufen ist wegen Mangel des Raums ein nicht schlechtes Forteplano, eine große Waage mit Schaalen und Gewichte, nebst Galgen; auch mehrere Sachen in No. 30. in dem Gewölbe.

\*) Breslau. Ganz ächten Habanna-Cygaros zu jeder Qualität in Kisten, als in Hundert, Portoriko und andere leichte Sonnen-Cnasser; ächten holl. Schnupftaback empfiehlt, so wie sämmtliche Specerey-Waaren zu möglichst billigen Preisen.

C. E. Eubasch, Obergasse.

\*) Breslau. Eine schöne Auswahl Nürnberger Kinderspielsachen, vorzüglich schöne Spiegel, so wie auch Galanterie-, Radler- und andere kurze Waaren empfiehlt zu billigen Preisen in der 9ten Bude rechts vom Eingange der Nicolaigasse an der Mehlbude auf dem Christmarkt.

J. W. Knoblauch.

\*) Breslau. Elbinger Neunaugen, marin. Lachs in ganzen und halben Achten, und geräucherter Lachs sind in Commission bey Andreas Kriskke No. 573 am Ringe.

\*) Breslau.

\*) Breslau. Bey Unterzeichnetem sind alle Arten von Kinder und Weib- nachtschriften, so wie auch Taschendücher u. s. w. zu haben, wovon ein Verzeich- niß unentgeltlich ausgegeben wird.

W. A. Holäuser.

\*) Breslau. Bey Unterzeichnetem ist zu haben: Predigt am Reformationst- jubelfeste, gehalten vom Probst Rahn. Zweyte Aufl., imgleichen desselben Predigt am ersten allgemeinen Todtenfest, jede 2 gr. Rom. Mze.

W. A. Holäuser.

Breslau. Auf der Neuschengasse in No. 125. beym Schlossermeister Dpiz ist das ganze Schlossrwe. kzeug zu verkaufen.

\*) Vannowisch Da bis jetzt alles bey dem Dominium hieselbst zu verkaufen- de Schlachtvieh an einen Fescher verkauft worden, dieses Abkommen aber jetzt gänzlich aufgehört hat, so wird einem löblichen Fleischermeister zu Breslau hiermit bekannt gemacht, daß jeder hierorts kaufen kann, und bey nahe immer daselbst, entweder Kälber oder gemästetes Rindvieh, Schöpfe oder Schwarzvieh, weil das Dominium die Brennerey selbst betreibt, zu haben sind. Kaufstüige wenden sich an das dasige Wuthschaftsamt und haben billige Preise zu gewärtigen.

\*) Reisse den 29sten Novbr. 1817. Unsere am 25ten Novbr. zu Dür- lungendorf vollzogene eheliche Verbindung zeigen wir hiermit ergebens an.

Amalka Görlisch geb. Sieber.

Emanuel Görlisch, Kaufmann.

### Wechsel- Geld- und Fonds- Course.

Breslau den 10. Decbr. 1817.

	Br	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. . . . . 4 W.	—	—	Kaysarl. detto . . . . .	—	94½
detto detto . . . . . 2 M.	—	142	Friedrichd'or . . . . .	—	111½
Hamburg Banco . . . . . 4 W.	—	152½	Conventions- Geld . . . . .	—	—
detto detto . . . . . 2 M.	—	151½	Münze . . . . .	176	176½
London . . . . . 2 M.	—	6 9¼	Banco Obligations . . . . .	—	—
Paris . . . . . 2 M.	—	79¼	Staats Schuld- Scheine . . . . .	—	—
Leipzig in W. Z. . . . . a Vista	102¼	—	Lieferungs- Scheine . . . . .	—	—
Augsburg . . . . . 2 M.	—	102	Tresor Scheine . . . . .	—	—
Berlin . . . . . a Vista	—	100¼	Wiener Einköfungs- Scheine . . . . .	35½	35
detto . . . . . 2 M.	—	99½	Stadt Obligations . . . . .	—	—
Wien in W. W. . . . . a Ufo)	—	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr. . . . .	106¼	105½
detto . . . . . 2 M.)	35½	—	— — 500 — . . . . .	—	—
detto in 20 Xr. . . . . a Vista	—	103½	— — 100 — . . . . .	—	—
— — — 2 M.)	—	102½	Disconto . . . . .	—	—
Holland. Rand. Ducaten . . . . .	96	95½			



# B e y l a g e

## Nro. XLIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 11. December 1817.

### Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

\*) Breslau den 5ten Decbr. 1817. Bei dem Gerichtsamte der Herrmannsdorfer Güter sind vom 1sten Julii c. ab nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Gottlieb Lindner, um die Buttlesche Freigärtnerstelle in Herrmannsdorff, pro 450 Rthl.
2. Des Gleininger, um die Lindnersche Freistelle, pro 500 Rthl.  
Gräfl. v. Wedell-Herrmannsdorfer Justizamt.

Tunguis.

\*) Breslau den 5. December 1817. Bei dem Königl. Gericht des vormaligen Vincenz-Stifts, sind vom 1. Julii c. ab, nachstehende Käufe confirmirt und Fundi tradirt worden.

- I. Elbing. 1. Kauf des Schuhmacher Harraß, um den Kynastischen Fundum, pro 600 Rthl.
2. Der verehel. Teubner, um das Beck'sche Haus, pro 3900 Rthl.
3. Des Coffetier Beck, um das Schlutius'sche Haus, pro 6000 Rthl.
4. Der verehel. Registratur Bruuß, um den Neumannschen Fundum, pro 900 Rthl.
5. Verreich des Steinkreischams an die Gebrüder Selle, pro 8900 Rthl.
6. Kauf des Wilhelm Hoffmann, um den väterl. Fundum, pro 1200 Rthl.
7. Verreich des Hoffmannschen Hauses an den Chirurgus Wurß, pro 1000 Rthl.
8. Verreich des Hoffmannschen Hauses an die Wittve Bäsch, pro 2220 Rthl.
9. Kauf des Buchdrucker Rübiger, um den Augustin Fuhrmannschen Fundum, pro 2052 Rthl.
- II. Breslauer Kreis. 1. Kauf des Gottfried Reimann, um die Wethnersche Mühle in Gräbschen, pro 2250 Rthl.

2. Kauf des Broche und Sommer, um die Wiese des Conrad in Althof, pro 1000 Rthl.

3. Des Gotthold Arlt, um die väterl. Gärtnerstelle in Krieblowitz, pro 200 Rthlr.

4. Des Herrn Fürst Blücher von Wahlstadt, um die Woigwitzer Scholtse, pro 12000 Rthl.

5. Des Christian Schüttler, um die Christoph Schüttlersche Freistelle in Gräbschen, pro 600 Rthl.

III. Brieger Kreis. 1. Kauf des Schwarzer, um das Schönwitzer Bauerguth in Mollwitz, pro 2500 Rthl.

IV. Neumarkt. Kreis. 1. Verreich des Schubertschen Großbürgerguts an Franz Heidler, pro 4216 Rthl. zu Kostenbluth.

2. Des Joseph Kluge, um das Klinnersche Ungerhaus in Kostenbluth, pro 218 Rthl.

3. Des Anton Walter, um die Baumannsche Häuslerstelle in Sobloth, pro 400 Rthl.

V. Ohlauer. Kreis. 1. Kauf des Gottlieb Loba, um die väterl. Gärtnerstelle in Daupe, pro 260 Rthl.

2. Des Pannet, um die Spielfasche Gärtnerstelle in Daupe, pro 400 Rthl.

3. Zuschreibung des marital. Kretschams in Stanowitz an die Wittwe Fest, pro 1500 Rthl.

4. Verreich des väterl. Bauerguths in Würben an Valentin Kirsch, pro 1500 Rthl.

5. Des Kaller, um die Janekische Gärtnerstelle in Stanowitz, pro 400 Rthl.

6. Des Franz Stephan, um das Pfeillersche Bauerguth in Würben, pro 3300 Rthl.

7. Verreich der Nowalschen Gärtnerstelle an Jacob Zeige, pro 236 Rthl. in Zottwitz.

8. Des Joseph Gohla, um das väterl. Bauerguth in Stanowitz, pro 2600 Rthl.

9. Verreich der Hierschemanschen Gärtnerstelle in Zottwitz an Marschall, pro 424 Rthl.

10. Kauf des Heinrich Junger, um die Heidersche Gärtnerstelle No. 31. in Daupe, pro 450 Rthl.

11. Des Michael Nowarra, um das väterl. Bauerguth No. 8. zu Würben, pro 1600 Rthl.



VI. Deltscher Kreis. 1. Verreich der marital. Kleinbürgerstelle in Hundsfeld an die Wittwe Mendisch, pro 710 Rthl.

2. Verreich des Wernerschen Hauses an Büchner Ferle, pro 370 Rthl. in Hundsfeld.

VII Trebnitzer Kreis. 1. Verreich des marital. Freiguts an die Wittwe Kriegsbräthin d'Avall in Pawelwitz, pro 2600 Rthl.

2. Desgleichen der Freigärtnerstelle, pro 150 Rthl.

3. Kauf des Johann Tiehe, um die d'Avallsche Freigärtnerstelle in Pawelwitz, pro 300 Rthl.

VIII. Strehliner Kreis. 1. Verreich der väterl. Erbschottisei in Gurtisch an Gottlieb Materne, pro 9000 Rthl.

2. Kauf des Samuel Geppert, um den Kretscham in Campen, pro 3800 Rthl.

Königl. Justiz-Amt zu St. Vincenz. Lungniz.

\*) Fürstenstein den 27sten November 1817. Beim Reichsgräfl. von Hochberg. Gerichtsamte sind nachstehende Käufe versantbareit und der Grundhereschafft. Confirmation vorgetragen worden: 1) Johann Gottlieb Scholzes Kauf, um Gottfried Bergers Hofegarten in Polsnitz, pro 340 Rthl. 2. Dieses Bergers um Christian Vogts Hofegarten daselbst, pro 700 Rthl. 3. Gottlieb Häusler, um das Gottlieb Eschirnersche Freihaus daselbst, pro 222 Rthl. 4. Gottlob Wähners, um Heinrich Stenzels Freihaus daselbst, pro 200 Rthl. 5. Joh. Gottlieb Müllers, um Gottlieb Schneiders Freihaus daselbst, pro 130 Rthl. 6. David Fendels, um Friedrich Grossers Haus in Ober-Rudolfswaldbau, pro 100 Rthl. 7. Joh. Carl Frankes, um Friedrich Wielands Hofehaus in Reimswaldbau, pro 330 Rthl. 8. Des Herrn Grauens von Hochberg, um das Gottlieb Unverrichtsche Hofehaus zu Obersalzbrunn, pro 400 Rthl. 9. Christian Gottlieb Erteis, um das väterl. Freihaus zu Obergierschdorf, pro 200 Rthl. 10. Gottlob Hantes, um Gottlieb Hantes Bauerguth in Jirlau, pro 1600 Rthl. 11. George Friedrich Teichlers, um das Gottlob Wähnersche Freihaus daselbst, pro 400 Rthl. 12. Johann Ehrenfried Kuhnts, um das väterliche Bauerguth daselbst, pro 1200 Rthl. 13. Gottfried Springers, um den väterlichen Hofegarten daselbst, pro 800 Rthl. 14. George Schramms, um Friedr. Christophs Freihaus daselbst, pro 130 Rthl. 15. Christian Gottlob Neumanns, um das Gottlob Ulbersche Ackerstück in Sorgau. 16. Joh. Gottlieb Dorns, um Heinrich Dorns Hofegarten daselbst, pro 400 Rthl. 17. Joh. Friedrich Knorrs, um Christian Bahls Freihaus daselbst, pro 298 Rthl. 18. Ernst Gottfried Krauses, um Joh. George.

George Krauses Hofehaus in Obersalzbrunn, pro 250 Rthl. 19. Der verw. Anne Rosine Zeller geb. Knorrn, um Johann David Neumanns Freihaus daselbst, pro 800 Rthl. 20. Johann Friedrich Finkes, um Friedrich Lastieges Freihaus in Falkenberg, pro 120 Rthl. 21. Der Susanne Regine Krayn, um George Friedrich Schreibers Freihaus in Reinswalldau, pro 300 Rthl. 22. Joh. Gottlieb Eiters, um Joh. Karl Franzes Freihaus daselbst, pro 127 Rthl. 23. Gottlieb Krauses, um Christoph Friedrich Heilmanns Freihaus in Langwalterisdorf, pro 230 Rthl. 24. Joh. Benjamin Niepels, um Gottfried Hannigs Freihaus in Conradsthal, pro 165 $\frac{2}{3}$  Rthl. 25. Johann Gottlieb Wielands, um die Gottlob Leupoltische Schölzerei in Steingrund, pro 2905 Rthl. 26. Joh. Gottlob Grossers, um Joh. Gottlieb Heilmanns Freigarten in Lomnitz, pro 457 $\frac{1}{2}$  Rthl. 27. Carl Psörners, um Carl Sigismund Hielschers Auenhaus in Möhnersdorf, pro 176 Rthl. 28. Joh. Ernst Gottlob Hielschers, um Christian Hielschers Feldgarten daselbst, pro 280 Rthl. 29. Johann Gottlieb Brückners, um den Ehrenfried Brücknerschen Feldgarten daselbst, pro 295 Rthl. 30. Johann Gottfried Jungs, um Goufried Flegels Hofehaus in Niedersalzbrunn, pro 230 Rthl. 31. Heinrich Dorns, um Gottlieb Jungs Freihaus daselbst, pro 140 Rthl. 32. Johann Gottlieb Griegers, ums George Ermlichsche Hofehaus zu Obersalzbrunn, pro 200 Rthl. 33. Christian Dahls, um George Friedrich Reymanns Freihaus daselbst, pro 158 Rthl. 34. Johann Gottlieb Schneiders, um Ehrenfried Fuhrmanns Freihaus in Altliebichau, pro 80 Rthl. 35. Joh. Christian Reisners, um George Gottlieb Litzmanns Freigarten in Neusalzbrunn, pro 700 Rthl. 36. Johann Gottfried Geislers, um Gottlieb Geislers Freihaus in Langwalterisdorf, pro 116 Rthl. 37. Johann Friedrich Heilmanns, um Johann Gottlieb Heilmanns, Großgarten in Seinau, pro 450 Rthl. 38. Carl Gottfried Blümel, um diesen Garten, pro 600 Rthl. 39. Joh. Christoph Schneiders, um Gottlieb Geislers Bauerguth in Zirlau, pro 5080 Rthl. 40. Gottfried Franzes, um Gottlieb Heubert Freihaus und Schmiede daselbst, pro 700 Rthl. 41. Joh. Friedrich Fehsts, um Georg Friedr. Fehsts Freihaus in Steingrund, pro 100 Rthl. 42. Joh. Gottfried Grossers, um Friedr. Grossers Freihaus in Görbersdorf, pro 300 Rthl. 43. Carl Benjamin Mendes, ums George Seehausl. Freihaus und Schmiede in Obersalzbrunn, pro 800 Rthl. 44. Carl Gottfried Hauffes, um Georg Friedrich Hauffes Freihaus daselbst, pro 300 Rthl. 45. Joh. David Neumanns, um der Frau Christiane Eleonore Döhreing, Freigarten in Neusalz-



Salzbrunn, pro 880 Rthl. 46. Gottlieb Müllers, um das George Rinzel-  
 sche Bauerguth in Altfriedland, pro 700 Rthl. 47. Johann Gottlob  
 Wittwers, um Gottlieb Mantels Alrobothhaus in Langw. liersdorff, pro  
 400 Rthl. 48. Christian Gottlieb Scholzes, um Gottlieb Mähigs Frei-  
 garten in Neusalzbrunn, pro 900 Rthl. 49. Der Anne Rosine Mähig  
 geb. Koppe, um dieses Scholzes Freihaus daselbst, pro 400 Rthl. 50. Joh.  
 Gottlieb Scharfs, um Ernst Gottlieb Melzers Freigarten in Freudenburg,  
 pro 400 Rthl. 51. Benjm. Gottlieb Deuses, um Carl Gottlieb Herr-  
 manns Freihaus und Schmiede in Weistein, pro 1030 Rthl. 52. Joh.  
 Gottl. Hunatens, um Friedr. Rothhaars Hofegarten in Polenitz, pro  
 435 Rthl. 53. Hs. Christoph Schneiders, um Carl Gottlieb Beers  
 Freihaus daselbst, pro 240 Rthl. 54. Gottfried Benjamin Pausers, um  
 Gottlieb Robers Freihaus in Reimswaldau, pro 300 Rthl. 55. Joh.  
 Carl Rösners, um das mail. George Friedrich Hartwigsche Freistück in  
 Falkenberg, pro 685 Rthl. 56. Joh. Friedrich Wihlm Schrennners,  
 um das mail. Joh. Gottlieb Neumannsche Freistück daselbst, pro 1600  
 Rthl. 57. Joh. Friedrich Försters, um Gottlieb Bernhards Bauerguth  
 in Obergierschdorf, pro 2650 Rthl. 58. Joh. Friedrich Köhlers, um  
 Adrian Hirdlers Kleingarten zu Greinau, pro 342 Rthl. 25 sgl. 84 dr.  
 59. Christ. Friedr. Heilmanns, um Gottlieb Berners Haus in Neuham,  
 pro 450 Rthl. 60. Joh. Heinrich Fiebig's, um George Gottlieb Fie-  
 big's Freigarten in Altleibichau, pro 700 Rthl. 61. Gottlieb Ferdinand  
 Rössels, um die väterl. Gottfried Rösselsche Mühle zu Wüstgierschdorf,  
 pro 3500 Rthl. 62. Joh. Gottfried Deuses, um George Friedrich Rös-  
 ners Freihaus im Niederdorfe, pro 600 Rthl. 63. Christian Hoffmanns  
 um Georg Friedrich Hoffmanns Auenhaus daselbst, pro 266 Rthl. 64.  
 Joh. Gottlieb Menzels, um Gottfried Häuslers Freihaus im Oberdorfe, pro  
 230 Rthl. 65. Der Anne Rosine Gebauerin, um Gottfried Müllers Frei-  
 haus in Dörrnhau, pro 430 Rthl. 66. Johann Christian Jacobs, um  
 Gottfried Krauses Freihaus in Freudenburg, pro 50 Rthl. 67. Carl  
 Christian Huhns, um den Gottlieb Frieseschen Freigarten in Conradsthal,  
 pro 355 Rthl. 68. Der Gemeinde Reimsbach, um das dortige Rinzelsche  
 Hausgenosshaus, pro 68 Rthl. 17 sgl. 14 dr. 69. Joh. Gottfr. Tasts,  
 um Gottlieb Thielsches Freihaus in Polenitz, pro 220 Rthl. 70. Gott-  
 lob Heinrich Müllers, um Gottlieb Wichters Freihaus daselbst, pro 220  
 Rthl. 71. Joh. Gottlieb Ludewigs, um Gottfried Hellmanns Hofegarten  
 in Altleibichau, pro 900 Rthl. 72. Johann Gottlob Rihigs, um George  
 Friedrich Rihigs Hofehaus in Lehmwasser, pro 800 Rthl. 73. Joh. Chri-  
 stoph

Stoph Gablers, um Rihigs Freihaus daselbst, pro 310 Rthl. 74. Joh. Christoph Posers, um Joh. Carl Kragns Freihaus daselbst, pro 29; Rthl. 75. Joh Gottlieb Koberz, um Gottfried Benjamin Pausers Freihaus zu Steinau, pro 100 Rthl. 76. Johann Heinrich Weiffes, um das väterl. Caspar Weiffesche Bauerguth zu Göhltau, pro 700 Rthl. 77. Benjamin Gottfried Süssenbachs, um der Marie Elisabeth Zechnerin Freihaus, in Altliebichau, pro 200 Rthl. 78. Joh Gottlieb Hirsches, um derselben Ackerstück, pro 268 Rthl. 17 sgl. 1  $\frac{1}{2}$  dr. 79. Joh. Gottfried Pradelts ums Christoph Eschirnersche Freihaus in Steingrund, pro 50 Rthl. 80. Carl Friedrich Scholzes, um Friedrich Scholzes Freihaus in Zirlau, pro 110 Rthl. 81. Gottfried Reichmanns, ums väterl. Freihaus in Lomnitz, pro 100 Rthl. 82. Joh. Christoph Heilmanns, um Johann Christian Kaspners Bauerguth in Donnerau, pro 3000 Rthl. 83. Gottlieb Bernds, um Gottlieb Bernds Haus in Mohnsloß, pro 70 Rthl. 84. George Friedrich Feiges, um der Anne Marie Feigin Bauerguth daselbst, pro 166; Rthl. 85. Gottlieb Hentschels, um Christian Hentschels Bauerguth daselbst, pro 1400 Rthl. 86. Joh. Friedr. Wiemers, um Gottlieb Gräfers Haus in Weidenpetersdorf, pro 300 Rthl. 87. Ehrenfried Opiges, um Friedrich Opiges Bauerguth daselbst, pro 1000 Rthl. 88. Christian Schmidt, um Georg Friedrich Steinchens Kretscham in Oberpollau, pro 260 Rthl. 89. Gottlieb Ilgners, um Gottlieb Scharfs Haus daselbst, pro 126 Rthl. 90. Christian Haudes, um Heinrich Gebauers Freihaus in Oberwernersdorff, pro 802 Rthl. 91. Samuel Thieles, um Ernst Ehrenfried Brendels Freihaus daselbst, pro 400 Rthl. 92. Ernst Gottfried Teubers, um Joh. Gottfried Scharfs Hofgarten in Niederwernersdorf, pro 314 Rthl. 93. Ernst Gotthelf Schuberts, um Samuel Thieles Freihaus, pro 1400 Rthl. 94. Carl Benjamin Ehrentrauts, um Gottlieb Ehrentrauts Freihaus in Merzdorf, pro 600 Rthl. 95. Johann Christian Meywalds, um Gottfried Meywalds Hofgarten daselbst, pro 600 Rthl. 96. Christian Ehrenfried Haudes, um Gottlieb Haudes Freihaus daselbst, pro 316 Rthl. 97. Ehrenfried Krinkes, um Ehrenfried Haudes Freihaus daselbst, pro 200 Rthl. 98. Carl Friedrich Reichmanns, um Carl Benjamin Ehrentrauts Freihaus daselbst, pro 240 Rthl. 99. Johann Christoph Liebigs, um Ehrenfried Kellers Bauerguth in Thomasdorf, pro 2060 Rthl. 100. Carl Benjamin Dörings, um Christoph Dörings Großgarten daselbst, pro 800 Rthl. 101. Gottfried Feiges, um Johann Friedrich Feiges Kretscham in Weberau, pro 600 Rthl. 102. Johann Gottfried Müllers, um Christoph Müllers Bauerguth in Eschen, pro 1400 Rthl.



\*) Fauer den 15ten November 1817. Bei den nachbenannten Gerichtsämtern sind seit dem 1. Julius d. J. folgende Besitzveränderungen vorgekommen:

I. Zu Hertwigswaldau Fauerschen Kreises: 1. Kauf des Johann Friedr. Wieland, um den Gottlieb Scholz'schen Gerichtskretscham, für 2051 Rthlr.

II. Zu Nepperadorf Fauerschen Kreises: 2. Kauf des Johann Gottlieb Reimann, um den Johann Christian Deckerschen Kon.-Acker No. 4. für 800 Rthl.

3. Zuschreibung der Dreschgärtnerstelle No. 28. an die Joh. Gottlieb Schwarzerschen Erben, für 104 Rthl.

4. Kauf des Joh. Gottfr. Sommer, um die Friedr. Christianischen beiden Kon.-Acker No. 9. und 13., für 1000 Rthl.

III. Zu Bärzdorff, Fauerschen Kreises: 5. Zuschreibung der Sam. Ditteschen Schmiede an den Ernst Wilh. Dite, für 800 Rthl.

IV. Zu Damsdorf, Striegau'schen Kreises: 6. Kauf des Johann Gottlieb Schüttner, um die Joh. Gottlieb Haberlandsche Dreschgärtnerstelle No. 4., für 100 Rthl.

7. Des Joh. Gottlieb Hänisch, um die Friedr. Wilh. Schindlersche Freigärtnerstelle No. 8., für 500 Rthl.

8. Des Joh. Gottlieb Fiebig, um die Joh. Gottlieb Schüttlersche Freigärtnerstelle No. 1., für 250 Rthl.

V. Zu Barzdorf, Striegau'schen Kreises: 9. Kauf des Gottlieb Fichtner, um die Gottlieb Thomas Fichtnersche Freistelle No. 5., für 224 Rthl.

Bayer.

\*) Wartemberg den 18. November 1817. Bei nachstehenden Gerichtsämtern sind folgende Käufe confirmirt worden:

Grunwiz. 1. Des Dreschgärtner Matthes Franke, um die Dominial Freistelle No. 2., für 200 Rthl.

Ober-Stradam. 2. Des Anton Nedenmossler, um das Freibauerguth No. 3. vom Dominio, für 400 Rthl.

Ossen. 3. Des Dominii, um das Freibauerguth No. 7. von dem Johann Kaufsnick, für 427 Rthl.

4. Der Christiane Menzel, um einen halben Morgen Weinberg No. 31. von den Klärner'schen Erben, für 50 Rthl.

5. Des Friedrich Wagner, um die Benjaminschaler Freistelle sub No. 2. von der Catharine Wagner, pro 100 Rthl.

6. Des

6. Des Ernst Gotlieb Gade, um  $\frac{1}{4}$  Morgen Weinberg No. 5. von dem Adolph Dojak, für 97 Rthl.

7. Des Caspar Wagner, um Ein Viertel Morgen Weinberg No. 4. von dem Carl Baudner, für 35 Rthl.

8. Der Johanne Susanne Kern, um  $\frac{1}{4}$  Morgen Weinberg No. 6. von den Joh. Jacob Kerns. Erben, für 22 Rthl.

9. Des Carl Friedrich Kern, um ein Viertel Morgen Weinberg No. 7. von den Joh. Jacob Kerns. Erben, für 22 Rthl.

Berliner, Justiz.

\*) Oppeln, den 14ten November 1817. Bei dem Königl. hiesigen Stadgericht sind nachstehende Käufe vorgekommen und bestätigt worden:

1. Des Johann Friedrich Wilhelm Hemsalech, um die Heinrich Menselsche Stadt Apotheke sub No. 41., für 8000 Rthl.

2. Das Königl. Obergamts zu Breslau, um das Franz Anton Gieschesche Haus und Garten sub No. 8., für 325 Rthl.

3. Des Johann Kellermann, um die Francisca Plemiorosche Scheuer und Garten sub No. 18., für 240 Rthl.

4. Des Anton Drosdatius, um das Wohnhaus und Stall sub No. 104. und 137. von der Witwe Susanna Drosdatius, für 2167 Rthl.

\*) Weigwitz, Dhl. Kreis. Bei hiesigem Gerichtsamte sind 1. Die Käufe des Knecht Samuel Wolf, um Reichs Dreschgärtnerstelle, für 91 Rthl. und

2. Des Pachtbrauer Wahn, um des Knappe Wassermühle für 4600 Rthl. confirmirt worden.

\*) Rauen, Dhl. Kr. Bei hiesigem Gerichtsamte ist der Kauf des Christian Mergner, um der Wittwe Kunisch Dreschgärtnerstelle, für 228 Rthl. 17 Sgl. confirmirt worden.

\*) Nechwitz, Dhl. Kr. Bei hiesigem Gerichtsamte ist der Kauf des Landwehrmann Herfert, um der Wittwe Scholgin Bauerguth, für 1400 Rthl. zur Confirmation gekommen.

\*) Ziegenhals den 1. Decbr. 1817. Bei dem Justizamt Dürrenzendorf Pfartheilichen Antheils sind folgende Besitzveränderungen vorgekommen: 1. Tradition des Bauerguthes No. 32. an Göbel, für 200 Rtl. 2. Kauf des Langer, um das Bauerguth No. 77., für 250 Rtl. 3. Desgl des Grundes, um das Bauerguth No. 67., für 400 Rtl. 4. Tradition der Gärtnersstelle No. 66. an Hoffmann, für 40 Rtl. 5. Kauf des Fieders, um das Bauerguth No. 35, für 300 Rtl. 6. Kauf des Glagel, um die Häuslersstelle No. 64., für 24 Rtl.



Freitags den 12. December 1817.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen u. u.  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLIX.

**Zu verkaufen.**

\*) **Brieg** den 20. Novbr. 1817 Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Bielefeld macht hierdurch bekannt, daß das auf der Zollgasse sub No. 7. gelegene brauberechtigte Haus, welches nach Abzug der darauf haftenden Lasten auf 3493 Rthlr 8 gr. gewürdigt worden, a Dato binnen 6 Monaten, und zwar im Termine peremptorio den 8. Juni 1818. Vormittags um 10 Uhr bey demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Besizsfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremptorischen Termine auf den Stadtgerichtszimmern vor dem ernannten Deputirten Herrn Justiz Assessor Herrmann in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Gebeth abzugeben und demnachst zu gewärtigen, daß erwähntes brauberechtigtes Haus dem Meistbietenden und Besizahlenden zugeschlagen, und auf Nachgebothe nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

\*) **Schweidnitz** den 25ten November 1817. Das auf 60 Rthl. Courant gerichtlich gewürdigte Buttermannsche Auenhaus zu Goglaw wird Theilungshalber in Termino den 14ten Febr. 1818. Nachmittags um 4 Uhr zu Goglaw auf dem herrschaftlichen Schlosse subhastirt, wozu wir zahlungsfähige Kauflustige einladen. Die Taxe ist bei den Gerichten zu Goglaw nachzusehen.

i. d. Hohenberg'sches Gerichtsamt der Goglauer Güter.

**Reichsgräf. v. Breslauer'sches Gerichtsamt** Mittheilung, den 27ten October 1817. Terminus subhastationis peremptorius des 600 Rthl. taxirten Dager Hagedorn'schen Freyhauſes No. 30 alhier, steht den 3. Januar 1818 an.

J. Straß.

**Ober-Glogau** den 10ten November 1817. Da auf den Antrag der Bäcker Ignaz Jülicher Kinder und Vormundschaft, das am Ringe gelegene sub No. 114. im Hypothekenduche vermerkte abgebrannte brauberechtigte Haus, nebst dem dazu gehörigen Auen Viehwepde-Acker No. 86. so wie 4 andere sogenannte Viehweide-Ackerstücke, zusammen von 10 Br. Bauer Scheffel Ausfaat Theilungshalber öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden sollen, und Termin dazu und zwar zum Verkauf des Hauses auf den 19ten Januar, der 4 Ackerstücke aber auf den 20sten Januar 1818. Vormittags 9 Uhr auf dem hiesigen Rathhause coram Commisario, 2ten Stadtrichter Schindler, angesetzt worden, so machen wir solches den Kauflustigen hierdurch bekannt, und es hat der Meistbietende den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

H. R. Sch.

Hirschberg den 10ten October 1817. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 864. hieselbst gelegene, auf 55 Rthl. 16 gr. abgeschätzte Haus des Schleyerwalder Bedige Friedrich Härtel in Termino den 23sten Januar 1818. als dem einzigen Biethungstermine öffentlich verkauft werden.

Ramslau den 10. October 1817. Das unterzeichnete Königl. Stadtgericht macht Kauflustigen hiermit bekannt, daß auf den 5ten Januar 1818. dieses Jahres Vormittags um 11 Uhr das auf 250 Rthl. taxirte Böttner Carl Eydische Haus an den Meistbiethenden verkauft werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Geyer.

\*) Brieg den 20sten November 1817. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß die auf der Pankischen Gasse sub No. 193. gelegene brauberechtigte Häuser, welche nach Abzug der darauf lastenden Lasten auf resp. 753 Rthl. und 730 Rthl. gewürdigt worden, a dato blanen 3 Monaten und zwar in Termino peremptorio den 10ten März 1818. Vormittags um 10 Uhr bei demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Besizsfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremptorischen Termine auf den Stadtgerichtszimmern vor dem ernannten Deputirten Herrn Justizassessor Stanke in Person oder durch gehörige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß erwähnte Häuser dem Meistbiethenden und Bestzahlenden zugeschlagen und auf Nachgebothe nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Zu verpachten.

Dels den 24sten November 1817. Die Herzoglich Braunschweig Delische Immediat-Administration des Fürstenthums Dels macht hierdurch bekannt, daß die Schloßbrauerei und Brandweinbrennerei nebst der Hopfen-Plantage, das kleine Schloßporwerk und der Sternkretscham zu Dels auf sechs hintereinander folgende Jahre von Johannis 1818. an, anderweitig öffentlich verpachtet werden sollen. Pachtlustige werden zu dem Ende eingeladen, sich den 5ten Januar 1818, Vormittags um 9 Uhr in den Zimmern der Herzoglichen Administration zu Dels einzufinden, sich über ihre Qualification und Cautions-Fähigkeit auszuweisen, ihre Gebote abzugeben und den Umständen nach den Zuschlag zu gewärtigen. Uebrigens können die Pachtbedingungen in der Herzoglichen Administrations-Canzlei zu Dels täglich eingesehen, so wie die verschiedenen zur Verpachtung angezeigten Gegenstände an Ort und Stelle in Augenschein genommen werden.

Herzoglich Braunschweig Delische Immediat-Administration.

Zu verauctioniren.

\*) Breslau den 8ten December 1817. Da verschiedene beym städtischen Selhante verfallene Pfänder, bestehend in Perlen, Juwelen, Gold, Silber, goldenen und silbernen Uhren, moderne Tisch-Uhren, Kupfer, Messing, Zinn, Betten, Tisch- und Leibwäsche, Frauen- und Manneskleider, Mull, Catun, Cambri, Luch,



Zuch, Feinwand, seidne und halbseidne, selne und baumwollne Zeuge, Spiegel und Gewehre ic. in dem hiesigen Armeenhaufe im Leibamts-Local gegen bare Zahlung in fliegendem Courant öffentlich versteigert werden sollen, und da Dinnags den 13ten Januar 1818. Morgens von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr der Anfang gemacht, den darauf folgenden Donnerstag und Freitag damit continuirt werden soll, so wird dieses unter Einladung der Kauflustigen hiermit zur allgemeinen Kenntniß des Publikums gebracht.

Leibamts-Direction der Königl. Haupt- und Residenzstadt Breslau.

Rosporb.

Müller.

### Citationes Edictales.

Breslau den 2ten Septbr. 1817. Auf den Antrag des Königl. Oberst-Plutnant Herrn von Bornewitz zu Neumarkt werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche aus dem Zeitraum vom 1. Januar 1813. bis ult. December 1815 an die Kasse des ehemaligen 2ten Bataillons des 5ten Schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiments und jetzigen 2ten Bataillon des 1sten Breslauer Landwehr-Regiments und der dazu gehörigen 2ten Esquadron des aufgelöseten 2ten Schlesischen Landwehr-Kavallerie-Regiments aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts Referend. Pächner auf den 14ten Januar k. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermin in den hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wezu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Hofath Drassert und Justizcommissarius Morgenbesser in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschreiben. Die Richterscheidenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Lauban den 20. September 1817. Aufforderung an diejenigen, welche Realpräensionen an den zu Lauban gelegenen, zur Concursmasse des in Dresden insolvent verstorbenen Kaufmann Herrn Ernst August Fischers gehörenden Grundstücken zu haben vermeinen. Alle diejenigen, welche an den unter hiesiger Jurisdiction gelegenen, zu der Concursmasse des in Dresden insolvent verstorbenen Kaufmann Herrn Ernst August Fischers gehörenden Grundstücken Realansprüche zu haben vermeinen, werden hiermit vorgeladen künftigen 27sten December d. J. des Vormittags um 10 Uhr vor uns auf alldiesigen Rathhause entweder persönlich, oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre habenden Ansprüche gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, widrigenfalls aber gewärtig zu sein, daß sie mit ihren Ansprüchen an obbemeldten Grundstücken präcludiret, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Der Magistrat daselbst.

Schweidnitz den 18. November 1817. Der im Jahr 1807. bei der Einnahme von Schweidnitz als Landmiliz-Soldat in französische Gefangenschaft gerathene

rathen Anton Haubner aus Ekersdorf, wird hierdurch aufgefordert spätestens bis den 1sten März 1818 von seinem Leben und Aufenthalt dem unterzeichneten Gericht Kunde zu geben, widrigenfalls er für tott erklärt sein Nachlaß aber seinen nächsten gesetzlich legitimirten Erben ausantwortet werden wird.

Gräflich v. der Gelübtes Gerichtsamt der Herrschaft Wärbien.

2) Rybnick den 26sten November 1817. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamt werden auf Ansuchen des Mühlenbesizers Johann Ulbrich, zu Leschyzin alle diejenigen, welche an die über das, auf die zu Leschyzin belegene sogenannte Closs'sche Mühle sub No. 6. für den Florian Pracyka auf den Grund des zwischen diesem und den Glasermeister Michael Gröhner sub Dato Leschyzin den 26sten Jult 1807. gerichtlich errichteten und eodem gerichtlich bestätigten Kauf-Contracts Rubr. III. No. 1. intabulirte Poth von 1333 Rthl. 8 gr. ausgefertigte aber verlohren gegangene Intabulations-Recognition als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Rechts-Inhaber, einen Anspruch zu haben glauben, durch diese öffentliche Vorladung aufgefordert, sich innerhalb 3 Monaten, besonders aber in dem Präjudicial-Termine den 16ten März k. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem unterzeichneten Gerichtsamte in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Ansprüche anzuzeigen, und zu beschleunigen, in dem sie sonst zu gewärtigen haben, daß sie nicht weiter damit gehört, ihnen in Ansehung ihrer etwaigen Real-Ansprüche auf das erwähnte Grundstück ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und die Löschung dieses Capitals verfügt werden wird.

Das Gerichtsamt des Gutes Leschyzin.

Glogau den 24sten October 1817. Im Hypothekenbuche der Stadt Groß-Glogau sind bey dem ehemaligen Wircischen Hause No. 32. im dritten Viertel folgende Schuldposten eingetragen: sub No. 13 2000 Rth. für die Geheimrathin v. Bessel sub No. 14. 1000 Rth., für den Ober-Salz-Inspector Maschwitz sub No. 17. 1588 Rth. 3 gr. 3 v., für den Generalpächter Hartmann zu Panthenau. Die v. Bessel ist gestorben, und hat in ihrem Testament den Herrn Hauptmann v. Bornewitz und die v. Falterschen Kinder als Erben eingesetzt. Gedachtes Haus ist im Wege der Execution subhastirt, und obigen Gläubigern, deren Aufenthalt unbekannt ist, ein Curator gesetzt worden, dessen Bemühung sie auszuforschen, aber vergeblich gewesen ist. Meistbietender ist der Radler Herr Weissbach mit einem Gebote von 1200 Rthl. womit er auf seine sub No. 16. eingetragenen 2000 Rthl. compensiren will, indem nach seiner Versicherung die vorstehenden Gläubiger abgefunden worden. Dieses ist auch nach den Grund-Akten höchst wahrscheinlich, da der (in der Folge gestorbene) Hofrath Schuster, als ihr Special-Bevollmächtigter ad Protocollum vom 20sten Septerber 1805. erklärt hat, daß er das Haus No. 32. im dritten Viertel ex Nexu lassen, und in Termino traditionis die Löschung bewilligen werde. Da er indessen vor Erfüllung seines Versprechens gestorben ist, so werden seine Mandanten, so wie der Generalpächter Hartmann, modo seine Erben, hierdurch aufgefordert, sich den 10ten Februar 1818. Vormittags um 11 Uhr auf hiesigem Stadtgerichtshause einzufinden, und ihre Erklärung abzugeben. Bey ihrem Ausbleiben wird nicht nur das Haus dem H. Weissbach eigenthümlich zugeschlagen, sondern es werden auch die vorgenannten Intabulata



tabulata im Hypothekenbuche gelöscht werden, ohne die Beibringung der Instrumente zu diesem Behufe zu verlangen. Zur Bevollmächtigung werden die Herren Justizcommissarien Treutler und Herrmann vorgeschlagen. Der Tagwerth des Hauses ist 1375 Rthl. 11 gr.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

### Offene Arreste.

\*) Breslau den 2ten October 1817. Nachdem bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht von Schlessen über den Nachlaß des verstorbenen Hof- und Criminalraths Hahn, der erbshafliche Liquidations Proceß und zugleich der offene Arrest verhängt worden; so werden Alle und Jede, welche von dem gedachten Hahn etwas an Gelde, Sachen oder Brieffschaften besitzen, hiermit angewiesen: weder an die Erben, noch an Jemand von ihnen Beauftragten, das Mindeste davon zu verabsolgen, vielmehr solches binnen 4 Wochen anhero anzudeuten, und jedoch mit Vorbehalt der daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositorium abzuliefern, widrigenfalls zu gewärtigen ist, daß jede an einen Andern geschene Zahlung oder Auslieferung für nicht geschehen geachtet und das verbotwidrig Ertrahnte, für die Masse anderweit begetrieben, auch ein Inhaber solcher Gelder und Sachen, bei deren gänzlichen Verschweigung und Zurückhaltung, seines daran habenden Unterpfands- und andern Rechts für verlustig erklärt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Hirschberg den 20sten November 1817. Wir Director und Assessores des Königl. Preuß. Land- und Stadtgerichts zu Hirschberg säßen hiermit zu wissen, daß, nachdem der hiesige Commissionair Christian Benjamin Wagner auf die Wohlthat der Güter-Abtretung angetragen und dieserhalb befunden worden, den offenen Arrest über dessen Vermögen zu verfügen, als werden alle diejenigen, welche an genannten Commissionair Wagner etwas an Gelde, Effecten oder Brieffschaften hinter sich haben, mittelst gegenwärtigen Proclama verpflichtet an niemanden davon das Mindeste zu verabsolgen, sondern bey uns sordersamst Anzeige zu machen und die Gelder und Sachen, wovon ihnen ihre daran habenden Rechte vorzuhalten bleiben in unser gerichtliches Depositorium abzuliefern, indem diejenigen, welche dennoch etwas an Jemanden anders bezahlen oder ausantworten sollten, zu gewärtigen haben, daß solches für nicht geschehen erachtet und zum Besten der Masse anderweitig beygetrieben werden soll, und derjenige, welcher solche Gelder oder Sachen verschweigen sollte, noch überdem seines daran habenden Pfand oder sonstigen Rechts für verlustig erklärt werden wird.

### AVERTISSEMENTS.

\*) Breslau. In der Johann Friedrich Kornschen Buchhandlung auf dem großen Ringe neben dem Königl. Ober-Zoll- und Acciseamte findet man zum bevorstehenden Weihnachtsmarkt eine vorzügliche Auswahl von ältern und neuern Kinder- und Jugendschriften, für jedes Alter, zur beliebigen Auswahl ausgestellt. Ferner sind zu haben alle für das Jahr 1818. erschienenen Taschenbücher, vorzüglich schöne Bild- und Strichmuster, allerley Spiele für Kinder und Erwachsene, Globi, Landkarten, kleinere Atlasse zum Gebrauch der Jugend, wie auch größere Atlasse. Auch sind vorzüglich gute Tuschfäßen, mittlere und ganz ordinäre in allen Preisen

Preißen zu haben, noch besonders zu empfehlen sind mit Deckfarben nach der Natur gemalte Blumenstücke und Landschaften. Auch Zeichenbücher für Anfänge und Geübtere und schöne Vorrichtungen ist großer Vorrath vorhanden.

\*) Breslau den 10ten Decemb. 1817. Ich mache hierdurch beym Ablauf des 2ten halben Jahres 1817. bekannt, daß sämtliche in meinem Pfand-Peth-Comptoir versetzte und mit Ende December d. J. abgelaufene Pfänder obseßbar bis zum 7ten Januar 1818. eingelöstet, oder die Pfandverträge erneuert werden müssen. Erfolgt bis zu gedachtem Termine weder das Eine noch das Andere, so werden die solchergestalt verfallenen Pfänder sofort zur öffentlichen Versteigerung übergeben.

Carl Wilhelm Kiese, Bürger und Inhaber des Pfand-Peth-Comptoirs am Neumarkte in der Einhornstraße No. 1605.

\*) Breslau. Wer bey der Pfandvertrager Fiebichen in der Tannigstraße Sachen versetzt hat, und über ein Jahr nichts renovirt, dem werden solche binnen 4 Wochen öffentlich verkauft.

\*) Breslau. Ich bin gesonnen, einen mir zugehörigen halbgedeckten in engl. Federn hängenden, gut conditionirten Reisewagen gegen gleich baare Bezahlung an den Meistbietenden zu verkaufen, und steht hiezu Termin auf den 18ten dieses Monats Vormittags um 9 Uhr in den drey Tauben auf der Hummerrey an.

Der Cofferier Baumgart, Hummerrey No. 860.

\*) Neustadt den 2ten October 1817. Da der Freigärtner Lorenz Pfann zu Ludwigsdorf v. Försterschen Antheils, welcher seine Stelle No. 71. von 7 Meizen Ausfaat von seiner Ehefrau Chatarina verehlt. gewesene Gürtelin für 60 schwere Mark gekauft, weder einen Kauf- noch ein anderes rechtsbeständiges Erwerbs-Document für die Verkäuferin bei Anlegung des Hypothekenbuchs produciren kann, so hat er auf öffentliche Vorladung unbekannter Realprätendenten angetragen, und es ist ein Termin auf den 23ten Januar 1818. Vormittags 10 Uhr alhier in der Wohnung des Justitiarii angesetzt worden. Es werden daher alle diejenigen, welche Eigenthums oder andere Realansprüche an diese Stelle zu haben vermeinen, namentlich aber die Vorbesitzer und resp. der erste Ehemann der Verkäuferin Lorenz Gürtel hiermit aufgefordert, in diesem Termin zu erscheinen, solche gehörig anzugeben und das Weitere zu gewärtigen, widrigenfalls sie mit denselben auf diese Stelle präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Justizamt Ludwigsdorf

Neumann, Justit.

\*) Neustadt den 2ten October 1817. Da der Bauer Johann Giersdorf zu Neumalde, welcher 2 Ruthen Wald zu Ludwigsdorf v. Försterschen Antheils unterm 23ten März 1770. für 80 schwere Mark gekauft, weder einen Kauf noch ein anderes rechtsbeständiges Erwerbs-Document für den Verkäufer seinen Vater Johann Giersdorf, welcher von einem gewissen Bauer Görtich daselbst 1740. gekauft haben soll, bei Anlegung des Hypothekenbuchs produciren kann; so hat er auf öffentlichen Vorladung unbekannter Realprätendenten angetragen, und es ist ein Termin auf den 23ten Januar 1818. Vormittags um 10 Uhr alhier in der Wohnung



nung des Justizlaris angelegt worden. Es werden daher alle diejenigen, welche Eigenthums- oder andere Realansprüche an diesen Wald zu haben vermeinen, besonders aber die Vorbesitzer und namentlich der Görtlich hiermit aufgefordert in diesem Termin zu erscheinen solche gehörig anzugeben und das Weitere zu gewärtigen, widrigenfalls sie mit denselben auf diesen Wald präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Justizamt Ludwigsdorf.

Neumann, Justiz.

Fau er den 18ten September 1817. Zum öffentlichen Verkauf des in hiesiger Vorstadt sub No. 7. belegenen Benjamin Gottfried Förschen Hauses, nebst dazu gehöriger Schwarz- und Schönfärberey und dabey befindlichen Gärten, welches laut der auf hiesigem Rathhause ausgehängten gerichtlichen Taxe d. d. 4ten August c., nach dem Bauanschlage auf 1560 Rthl., nach der Nutzung aber auf 1470 Rthl. 10 sgr. abgeschätzt worden, sind Viehungs-Termine auf den 13ten November und 1ten December c., der letzte und peremptorische Termin aber auf den 8ten Januar 1818. auf hiesigem Rathhause Vormittags um 9 Uhr anberaumt, welches allen best- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hiernächst werden alle unbekannte aus dem Hypothekenbuch nicht consistirenden Real-Prätendenten hiermit vorgeladen, daß sie in dem mehrerwähnten peremptorischen Termin den 8ten Januar 1818. Vormittags um 9 Uhr vor uns auf dem Rathhause hieselbst erscheinen, und ihre erwannigen Ansprüche an das subhastirte Grundstück zu den Akten anmelden, im Ausbleibungs-falle aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt und demgegen den neuen Besitzer dieses Grundstücks nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Preuss. Stadt- und Landgericht.

Neustadt den 2ten October 1817. Da der Bauer Caspar Glagel zu Ludwigsdorf v. Förscherschen Antheils, welcher sein Bauergut No. 37. daselbst von seinem Vater Michael Glagel unterm 17. October 1781. für 216 schwere Mark gekauft, weder einen Kauf- noch ein anderes rechtsbeständiges Erwerbs-Document für den Verkäufer bey Anlegung des Hypothekenbuchs produciren kann, so hat er auf öffentlicher Vorladung unbekannter Eigenthums- und Realprätendenten angetragen, und es ist ein Termin auf den 23ten Janyar 1818. Vormittags 10 Uhr obhier in der Wohnung des Justitiari angelegt worden. Es werden daher alle diejenigen, welche Eigenthums- oder andere Real-Ansprüche an dieses Bauergut zu haben vermeinen, namentlich aber die Vorbesitzer und besonders der Michael Glagel und resp. seine Erben und Erbnehmer hiermit aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen, solche gehörig anzugeben und das Weitere zu gewärtigen, widrigenfalls sie mit denselben auf dieses Bauergut präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Justizamt Ludwigsdorf.

Neumann, Justiz.

Rimpfisch den 8ten November 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Stadtgerichts wird hierdurch bekannt gemacht, wie auf Antrag der hiesigen Stadtverordneten-Versammlung und des Magistrats das in hiesiger Stadt sub No. 96. belegene brauberechtigte Schumacher Gottlob Brißsche Haus, welches auf 173 Rthl. 13 sgr. 4 d. gewürdigt worden, in Termine den 20sten December d. J. Nachmittags um 3 Uhr öffentlich an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden

werden

werden soll. Es werden daher beßz- und zahlungsfähige Kaufslüßige vorgeloben, in dem festgesetzten Termine zur Bestimmten Zeit und Stunde auf hiesigem Rathshause zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen, indem auf nachträgliche Gebote keine weitere Rücksicht genommen werden soll. Zugleich wird auch den unbekannten aus dem Hypothekenbuch nicht hervorgehenden Realgläubiger bekannt gemacht, daß sie zur Conservation ihrer Forderung sich bis zum obgedachten Citations-Termine oder spätestens in demselben zu melden, ihre Ansprüche näher ausweisen im Fall sie dies unterlassen, aber zu g. wärtigen, daß sie damit präcludirt, und das Haus nebst Zubehör ohne Weiterese dem Meistbiethenden Zahlungsfähigen adjudicirt werden wird.

### Das Königl. Stadtgericht.

Bischdorf bei Hannau den 15. November 1817. Zum öffentlichen Verkauf des sub No. 5. zu Bisdorf belegenen, auf 252 Rthlr. 26 Gr. Cour. gerichtlich abgetragenen Freihauses des dasigen Garnsammlers Falchazar Wiedermann steht der einzige Biethungs-Termin auf den 23sten Januar 1818 in der Erb- und Lehn-Schultheiß hieselbst Vormittags 10 Uhr an, wozu alle beßz- und zahlungsfähige Kaufslüßige zur Vogabe ihres Gebots gegen den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden mit der Bereutung hierdurch eingeladen werden, daß auch später Nichterachtet werden wird. Zugleich laßt das Gerichtsammt alle noch unbekannte Gläubiger des ic. Wiedermann zur Liquidation und Nachweisung ihrer Forderungen auf denselben Termine unter der Verwarnung, daß sie im Fall ihres Ausbleibens, nur an den Ueberrest der Masse, nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger würden verwiesen werden dürfen, unter einem hiermit öffentlichen Vor.

Das adlich v. Martin Bisdorfer Gerichtsammt.

Martiner, Justiz.

Schweidnitz den 10ten October 1817. Die zu dem Nachlaß des zu Stephanshahn Schweidnitzer Kreises verstorbenen Johann Gottfried Ludwig gehörige, sub No. 49 des Hypothekenbuches daselbst belegene, auf 124 Rthl. 34 Gr. Courant gerichtlich gewürdigte Dreischärfenstelle soll in dem auf den 29ten December c. Nachmittags um 3 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse, zu Stephanshahn deßhalb angesetzten peremptorischen Biethungs-Termin öffentlich veräußert werden, wozu alle beßz- und zahlungsfähige Kaufslüßige hierdurch eingeladen sind. Und da zugleich wegen etwa noch unbekannter Gläubiger des Ludwig der erscharliche Liquidations-Proceß eröffnet worden, so werden alle und jede, welche aus irgend einem Grunde noch Ansprüche an den Nachlaß des ic. Ludwig zu machen gemeint sind, hierdurch aufgefordert, sich zu Anmeldung und vorläufiger Bescheinigung ihrer Forderungen in obgedachtem Termin ebenfalls entweder persönlich oder per Mandatarium einzufinden, im Ausbleibungsfall aber zu gewärtigen, daß ihnen desfalls ein ewiges Stillschweigen gegen die sich meldenden auferlegt und die Masse an letztere nach Vorschrift der Gesetze vertheilt werden wird.

v. Hieres Stephanshahner Gerichtsammt.



## B e y l a g e

in Nro. XLIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 12. December 1817.

## Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

1) Breslau den 4ten December 1817. Bei nachberannten Gerichtsamtern sind seit dem 1sten Juli folgende Käufe confirmirt worden:

A. Beim Königl. Justizamt des aufgehobenen Prälatur-Archidiaconats. 1. Kauf des Friedrich Rusche, um die Johanna Eufanna vaterliche Krause geborne Habrichsche Erbselle No. 11., pro 4000 Rthl.

2. Des Schönsärber Gottfried Jahr, um die Majjansche Erbselle und Kattunfabrique sub No. 9., pro 16 500 Rthl.

B. Kentschlau Breslauer Kreises. 3. Kauf des Christian Friedrich Kuhner, und des Johann Friedrich Kuhnersche Freiguth und Kretscham, pro 15600 Rthl.

4. Der Juliane Beck, um das Carl Sprontesche Bauerguth sub No. 7., pro 4825 Rthl.

C. Paskowik, Ohlauer Kreises. 5. Kauf des Johann Gottlieb Nowag, um die Johann Jüngersche Erbscholtisei, pro 1000 Rthl.

6. Des Daniel Starosie, um die Johann Göldnersche Häuslerstelle pro 120 Rthl.

7. Des Daniel Starosie, um die Gottlieb Rirsche Windmühle, pro 500 Rthl.

8. Des Carl Nowag, um das väterliche Gottfried Nowagsche Bauerguth, pro 800 Rthl.

9. Des Daniel Polst., um die Gottlieb Polstische Freistelle, pro 800 Rthl.

10. Des Carl Polst., um die Gottlieb Polstische Freistelle, pro 400 Rthl.

11. Des Johann Heinrich Kapper, um die Heinrich Wismannsche Freistelle, pro 800 Rthl.

12. Kauf

12. Kauf des Heinrich Plagel, um die Gottfried Trochschke Häu-  
terstelle, pro 40 Rthl.

13. des Gottfried Strauß, um die Gottfried Kuschische Häu-  
terstelle, pro 120 Rthl.

D. Birsdorff. 14. Kauf des Gottlieb Baruffe, um die väterli-  
che Freistelle, pro 600 Rthl.

15. des Gottfried Bohnig, um die Gottfried Hoffmannische Freistelle,  
pro 586 Rthl.

16. des Christian Gottlieb Jänsch, um die väterliche Johann Frie-  
drich Jänsche Freistelle, pro 1200 Rthl.

17. des Christian Jänsch, um die Gottfried Reichsche Freistelle,  
pro 678 Rthl.

E. Trauttschke. 18. Kauf des Gottlieb Jänsch, um die Chri-  
stoph Jänsche Freistelle, pro 200 Rthl.

19. des Heinrich Hiersemann, um die Rosina Gassische Freistelle,  
pro 300 Rthl.

20. des Christian Obermil, um die Christoph Obermilische Freistelle,  
pro 400 Rthl.

F. Quallwitz. 21. Kauf des Gottlieb Jeschui, um die Chri-  
stian Jeschuische Freistelle, pro 600 Rthl.

22. des Christian Maklos, um die Johann Maklosche Freistelle,  
pro 400 Rthl.

23. des George Saft, um die — Schmiede, pro 200 Rthl.

G. Groß Duppin. 24. Kauf des George Strauß, um die Gott-  
fried Bohnigsche Häufterstelle, pro 450 Rthl.

25. des Valzer Schlosser, um die George Grabische Häufterstelle,  
pro 91 Rthl.

H. Wanzern. 26. Kauf des Ferdinand Beies, um die väterliche  
Elias Bränsche Freistelle, pro 300 Rthl.

I. Groß Mehnen. 27. Kauf des Joseph Zittel, um das väte-  
liche neu erbaute Angerhaus, pro 215 Rthl.

K. Albrechtsdorff. 28. Kauf des Carl Christoph, um die Dres-  
lersche Drechslermeisterst., pro 300 Rthl.

L. Rosenthal. 29. Kauf des Gottfried Zischner, um die Meiß-  
nersche Freistelle, pro 120 Rthl.

M. Jäsch



VI. Jäschlewitz. 30. Kauf des Fleischer Jonas, um die väterliche Robaan Jonaische Freistelle, pro 160 Rthl.

31. des Joseph Reitel, um die väterliche Johann Reichelsche Drechsgärtnerei No. 150 Rthl.

\*) Kupp. den 29ten November 1817: Verzeichniß deder beim Königl. Junkmann Kupp. von medio Jan bis ultimo November 1817. compumirten Güter.

1. der Maria vrehelichte Krifschke-geborne Sprotowsky, über deren väterliche Coloniestelle No. 13. zu Jedlitz, für 100 Rthl.

2. des Johann Szigula, über die für 4 g. r. erkaufte wüße Brand- und Auserhändlerstelle No. 78. zu Alt-Budlowitz.

3. des Martin Dudzik, über dessen väterliche Freihändlerstelle No. 84. zu Chroschütz, für 152 Rthl.

4. der Rosina Junger, über deren väterl. Auserhändlerstelle No. 66. zu Alt-Budlowitz, für 30 Rthl. 16 gr.

5. des Seidlher Colonisten Neumann, über die zu seiner Stelle No. 127. vom Forstamte Poppellau erkaupften 6 Morgen Forst land, für 115 Rthl.

6. des Conrad Dampmann, über dessen väterliche Coloniestelle No. 20. zu Seidlitz, für 200 Rthl.

7. des Christian Sobania, über dessen väterliche Händlerstelle No. 22. zu Sawisz, für 18 Rthl. 6 gr.

8. des Wonek Pierziz, über dessen väterliche Coloniestelle No. 127. zu Damratschhammer, für 41 Rthl.

9. des Valer. Sobach, über dessen väterliche Händlerstelle No. 46. zu Dombrowka, für 70 Rthl.

10. des Anton Chudzy, über dessen väterliche Auserhändlerstelle, No. 74. zu Chroschütz, für 52 Rthl. 12 gr.

11. des Wonek Kosirek, um dessen väterliche Roborshändlerstelle No. 12. zu Damratschhammer, für 36 Rthl. 12 gr.

12. des Sobel Sobotta, um dessen väterliche Roborshändlerstelle No. 38. b. zu Lugnian, für 80 Rthl.

13. des Johann Reiskoffel, um dessen väterliche Coloniestelle No. 21. zu Lugnian, für 24 Rthl.

14. des Caspar Sontesko, um die Wonek Stadofschsche Roborshändlerstelle No. 62. zu Jellowa, für 40 Rthl.

15. der Johann Grassl'schen Eheleute, um die von ihnen erkaufte Anton Schwirz'sche Freibauerstelle sub No. 25. zu Eugnien, für 800 rthl.

16. des Matthias Gorzempa, um die von ihm eingetauschte Schusl'sche Freihäuslerstelle No. 21. zu Neuwedell, für 350 rthl.

17. des Kristian Frach, um die vom Anton Wiench erkaufte Coloniestelle No. 4. zu Salzbrenn, für 400 rthl.

18. des Thomas Morofft, um dessen väterliche Freihäuslerstelle No. 58. zu Poppellau, für 95 rthl.

19. des George Wiegorek, um dessen väterliche Coloniestelle No. 5. zu Sucken, für 300 rthl.

20. des Johann Sgorzelsky, um dessen väterliche Gärtnerstelle No. 48. zu Eugnien, für 80 rthl.

21. des Johann Gottlieb Kynast, um dessen väterliche Coloniestelle No. 16. zu Blumenthal, für 300 rthl.

22. des Lorenz Engel, um dessen väterliche Coloniestelle No. 6. zu Heinrichsfelde, für 300 rthl.

23. des Maria Pila, um die Balzer Pientol'sche Häuslerstelle No. 47. zu Ebroscütz, für 160 rthl.

24. des Carl Krischler, um dessen väterliche Coloniestelle No. 19. zu Zedlitz, für 259 rthl.

25. des Caspar Dembowy, um dessen väterliche Forsthäuslerstelle No. 2. zu Liebnau, für 36 rthl. 4 gr.

26. des Urban Mathischol, um dessen väterliche Roborhgärtnerstelle No. 1. zu Eugnien, für 96 rthl. 20 gr.

27. des Weittel Wochnit, um dessen väterliche Freistelle No. 15. zu Colonie Damrasschammer, für 309 rthl. 16 gr.

28. des George Ransy, um die Poppe'sche Coloniestelle No. 17. zu Georgenwerk, für 900 rthl.

29. des Gottlieb Eschiersky, um die Korbach'sche Forsthäuslerstelle No. 23. zu Georgenwerk, für 150 rthl.

30. der Anna verheirathete Michlitz geborne Gierol, um deren väterliche Gärtnerstelle No. 54. zu Poppellau, für 184 rthl. 18 gr.

Kö.igl. Preuß. Justiz. Amt.

\*) Neumarkt den 1ten December 1817. Bei dem Königl. Stadt- und Landgericht zu Neumarkt sind folgende Käufe confirmirt worden:

A. Stadt



A. Stadt Neumarkt. 1. Kauf des bürgerlichen Fleischermeister Carl Gottlob Baum, um das Ackerstück No. 23. von der verehelichten Kaufmann Drogand, für 430 rthl.

2. des bürgerlichen Tabacksfabricanten Carl Friedrich Keil, um das Ackerstück No. 24. von der verehelichten Kaufmann Drogund, für 670 rthl.

3. des bürgerlichen Vorstädter Gottlieb Oberfelde, um das Ackerstück No. 26. von der Johanna Charlotte geb. Schönsfelde verehelichte Gebhardt, für 502 rthl.

4. des bürgerlichen Tabacksfabricanten Keil, um das Ackerstück No. 27. von der Johanna Charlotte geborne Schönsfelde verehelichte Gebhardt, für 645 rthl.

5. des bürgerlichen Tuchmachermeister Hinkel, um das Haus seines Vaters No. 85., für 450 rthl.

6. des Fleischermeister Kräß, um die Purrmannsche Scheuer sub No. 9. für 70 rthl.

B. Zu Schlaupe. 7. Kauf des Freigärtner Frommer, um die Kungesche Freistelle, No. 4. zu Schlaupe, für 720 rthl.

8. der Witwe Johanna Elisabeth Schlawik, um die Freistelle No. 14. zu Schlaupe, für 239 rthl.

C. Zu Schönau. 9. Kauf des Gottlieb Schellenberg, um die Freistelle sub No. 24. zu Schönau. für 200 rthl.

Königlich Preuss. Stadtgericht.

\*) Neumarkt, den 23sten November 1817. Bei den Justitiarialen des Stadtgerichts, Assessor Fischer sind im zweiten halben Jahr nachstehende Käufe zur Confirmation gekommen:

I. in Groß-Sürchen und Leipzig. 1. Kauf des Gottfried Schmidt, um das väterliche Bauerguth, für 240 rthl.

II. in Parbendorf. 2. Kauf des Gottlieb Bischoff, um das väterliche Bauerguth, für 100 rthl. Cour.

3. Kauf des Johann Gottlieb Feste, um die väterliche Dreschgärtnerstelle, für 30 rthl. Cour.

III. in Kriegsz. 4. Kauf des Johann Gottlieb Engelhard, um die Leppischsche Kretschammsbrung, für 1100 rthl.

IV. Brandschiff. 5. Kauf des Johann Gottfried Baum, um die Wirthsche Drieschgärtnerstelle, für 100 rthl.

V. Diggdorf. 6. Kauf des Franz Geppert, um das Altsche Bauerguth, für 2634 rthl.

7. Des Witon Baumgarth, um die Geppertsche Freistelle, für 900 rthl. Cour.

VI. Schöbelsch. 8. Kauf des Johann Gottfried Fromer, um den Kleinerschen Kieticham, für 1900 rthl.

9. Des Gottlieb Hotberg, um die Eschornosche Freistelle, für 600 rthl.

VII. Kaufe. und Rachen. 10. Kauf des Gottlieb Böhm, um die Reimannsche Drieschgärtnerstelle, für 100 rthl.

11. Des Johann Gottlieb Scholz, um die Wuttsche Coloniestelle, für 100 rthl. Cour.

Der Stadtgerichts-Äffessor

Fischer.

\*) Wartenberg den 30ten November 1817. Vom 1. Juli bis ultimo December 1817. sind folgende Ränke, bei dem hiesigen Fürstl. Cammar.-Justizamt zur gerichtlichen Confirmation vorgebracht worden, und zwar: 1. Der Gottfried Sprodomsky, über die sogenannte Barthel. Wassermühle zu Rippin, für 300 rthl.

2. Der Gregor Kuhla, über die Freistelle sub No. 11. zu Gohle, für 118 rthl. 10 sgl.

3. Thomas Czeglä, über das Bauerguth sub No. 10. zu Türkisch, für 114 rthl. 8 sgl. 6 $\frac{1}{2}$  dr.

4. Stephan Pietreck, über die Freistelle No. 6. zu Trembatschan, für 30 rthl.

5. Der Friedrich Hoffmann, über das Schottseiguth und Kretscham sub No. 1. zu Rippeiner Ellguth, für 600 rthl.

6. Der Michael Robock, über das Bauerguth sub No. 3. zu Medau, für 76 rthl.

7. Paul Wenzel, über das Bauerguth sub No. 9. zu Schlaupe, für 147 rthl. 18 sgl. 10 dr.

8. Paul Porwosky, über ein vom dem Fürstl. Dominio unentgeltlich erhaltenen Stück Acker sub No. 9. zu Mendorf.

9. Andreas Apstol, über die Freistelle sub No. 2. zu Trembatschan, für 160 rthl.

10. Jacob Wenzel, über die Angerhäuserstelle sub No. 8. zu Mangschütz ohnentgeltlich.

11. Johann Rowalle, über die Freistelle sub No. 3. zu Fruschhoff, für 205 rthl.

\*) No. 12.



\*) Justizamt Nothschloß den 3ten December 1817. Hier sind im 2ten halben Jahre folgende Kaucontraete confirmirt worden.

1. Des Erbbauers Gottlob Pilz, um 1 Hufe Ackerland des Gottfried König zu Wammelnitz, für 2050 rthl.
2. Der Witwe Karschner, um das Freiguth ihres gestorbenen Ehemannes Johann Georg Karschner zu Großkniegnitz, für 4820 rthl.
3. Des Carl Winkler, um einen Garten des Gottlieb Hoffmann zu Großkniegnitz, für 50 rthl.
4. Des Gottlieb Hoffmann, um 6 Scheffel Ackerland des Carl Winkler zu Großkniegnitz, für 200 rthl.
5. Des Franz Tesche, um der Witwe Eip Auenhäuslerstelle zu Senitz, für 405 rthl.
6. Des Christian Kipcke, um Gottlob Gruners Bauerguth zu Karschau, für 2500 rthl.
7. Des Gottfried Köhler, um Gottlieb Gepperts Hofegärtnerstelle zu Tiefensee, für 500 rthl.
8. Der Witwe Lüge, um George Ludewigs Auenhaus zu Karschau, für 46 rthl.
9. Des Gottlieb Kretzer, um Gottfried Hahns 1 Bauerguth zu Karzen, für 1250 rthl.
10. Des Gottlieb Reumann, um Gottlieb Gebels Kretscham zu Tiefensee, pro 1750 rthl.
11. Des Carl Padelst, um Friedrich Matthys Erbsholtz zu Striege, für 11,000 rthl.
12. Des Daniel Brehmer, um das Wölffelsche Freibauernguth zu Karschau, pro 4500 rthl.
13. Des Christian Schirbel, 2 Hufen Ackerland des Johann Sande zu Striege, für 1150 rthl.
14. Des Gottfried Böer, um 1 Hufe Ackerland des Johann Sande zu Striege, für 800 rthl.
15. Des Gottfried Böhm, um der Witwe Kipcke Hofegärtnerstelle zu Karzen, für 95 rthl.
16. Des Carl Hoffmann, um Gottlieb Dreschers Hofegärtnerstelle zu Karzen, für 236 rthl.
17. Des Sigismund Hübel, um Gottlieb Barus Freistelle zu Samitz, für 343 rthl.

\*) Wunsfelburg den 21sten November 1817. Folgende seit dem letzten Juli c. a. beim hiesigem Stadtgericht confirmirte Käufe, als:

1. Des Tuchmacher Carl Herzig, um das Florian Heinisch Viehwegackerstückel, für 66 rthl. 20 sgl.
2. Des Schuhmacher Anton Herden, um seines Vaters gleichen Namens Haus in der Stadt, für 475 rthl. 8 sgl. 6 dr.
3. Des Gastwirth Franz Strauch, um ein Ackerstück von Joseph Bülkel, für 466 rthl. 20 sgl.
4. Des Joseph Volkmer in Siebenhuben, um Anton Jungers, Gärtnerstelle für 304 rthl. 22 sgl. 10 dr.
5. Des Bauer Ignaz Michel in Scheibau, um ein Ackerstück von der Theresia Bittner, für 342 rthl. 25 sgl. 8 dr.
6. Des Anton Jilch in Siebenhuben, um Joseph Volkmers Robotgärtnerstelle 137 rthl. 4 sgl. 3 dr.

\*) Namslau den 8ten December 1817. Bei dem Gerichtsamte zu Minckowsh sind in dem Zeitraume vom 1sten Juni 1817. bis ult. November 1817. nachstehende Grundstücke verreichet worden:

1. Dem George Friedrich Hilbig die Gentlesche Dreschgärtnerstelle No. 22., pro 80 rthl.
2. Dem Gottlieb Nßmann die George Marlandsche Dreschgärtnerstelle No. 32., pro 68½ rthl.
3. Der Elisabeth Gwin die Christian Gwinische Freistelle No. 14. pro 140 rthl. und
4. Dem Schulhalter Kalusche die Christian Pirlichsche Freistelle No. 8., pro 280 rthl.

\*) Zobten den 2ten December 1817. Nachstehende Käufe sind hieselbst vorgefallen;

1. Wittwe Teller, um das Haus ihres Mannes, für 832½ rthl.
2. Franz Toppig, um das väterliche Haus sub No. 84., für 275 rthl.
3. Heinrich Biehmman, um das Haus sub No. für 1400 rthl.
4. Caspar Jllner, um das Haus sub No. 6., für 500 rthl.
5. Bürgermeister Kröner, um das Haus sub No. 105., für 1000 rthl.
6. Franz Ullbrich, um das Haus sub No. 3., für 700 rthl.



Sonnabends den 13. December 1817.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLIX.

**Zu verkaufen.**

\*) Delß den 7ten November 1817. Das herzoglich Braunschweig-Delßsche Fürstenthumsgericht macht hiermit offenkundig, daß die Subhastation des Koffmahnischen No. 2. zu Neuborf bey Bernstadt belegenen roborthpflüchtigen Bauerguts und der dazu gehörigen Grundstücke, zu verfügen besunden worden. Es laden demnach alle diejenigen, welche gedachte Realitäten zu kaufen Willens und vermögend sind ein, in den drey Terminen den 9ten Februar 1818., 9ten April 1818., besonders aber in dem letzten Termine, den 9ten Juni 1818. weil nach Ablauf dieses Termins keine Geborthe, sie müssen den noch vor Eröffnung des Zuschlags-Erkennnisses eingeben, mehr angenommen werden können, Vormittags um 11 Uhr in hiesigem Fürstenthumsgerichte zu erscheinen, und ihre Geborthe auf gedachte Grundstücke, welche auf 4950 Rthl. 3 Sgr. abgeschätzt worden, vor dem Depu- tigten des Gerichts Herrn Cammerath Thalheim zum Protocoll zu geben, worauf sodann der Zuschlag an den Meistbietenden und annehmlich Zahlenden zu gewärtigen ist, und die Löschung der eingetragenen leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird. Die Taxe selbst kann in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Hirschberg den 18ten Juli 1817. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte sollen die 5. Hirschbergischen Zucker-Raffinerie-Actien sub No. 275., 276., 277., 282. und 283., deren jede auf 1325 Rthl. abgeschätzt worden; in Termino den 30. September, 29. November c. und den 13. Januar 1818. als dem letzten Biethungstermine öffentlich verkauft werden.

Ziegenhals den 8ten October 1817. Das zum Caspar und Magdalena Kunzischen Nachlass gehörige, sub No. 4. gelegene, städtische, auf 52½ Rthl. gerichtlich taxirte Haus wird auf Antrag des Verlassenschafts-Curatoris voluntarie subhastirt. Wir haben hierzu einen Biethungstermin auf den 3ten Januar 1818. Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Rathhause anberaumt, wozu Kauflustige und Erwerbsfähige vorgeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Ziegenhals den 10ten October 1817. Das zum Caspar Lindeschen Nachlass gehörige, sub No. 77. gelegene, brauberechtigte, auf 315 Rthl. gerichtlich taxirte Wohnhaus wird auf den Antrag der Erben voluntarie subhastirt. Wir haben hierzu einen Biethungstermin auf den 3ten Januar 1818. Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Rathhause anberaumt, und werden Kauflustige und Erwerbsfähige hiermit vorgeladen.

Königl. Preuß. Stadtgericht:

Sagan:

Sagan den 27. September 1817. Auf den Antrag eines Gläubigers, soll die dem Bauer Daniel Eckert zu Cosel, gehörige Bauer. Nahrung, welche dorfgerichtlich auf 1040 Rthlr. 4 ggr. 6 pf. gewürdigt worden, an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden, wozu drey Biethungs-Termine, nemlich der erste auf den 4. November 1817., der zweite auf den 9. December 1817. und der dritte peremptorisch auf den 13. Januar 1818. anberaumt worden. Kauflustige werden daher eingeladen, in diesen Terminen, besonders aber in dem letzten peremptorischen Termine Vormittags um 10 Uhr auf dem Justizamt zu Raumburg zu erscheinen, und den Zuschlag unter der Bedingung der sofortigen baaren Einzahlung der Kaufgelber ad Depositum judiciale zu gewärtigen.

Das Justizamt der Herrschaft Raumburg am Ober.

E. Weißfog, Justiz.

### Zu verauctioniren.

\*) Breslau den 23ten October 1817. Auf den 17ten December c. Vormittags um 10 Uhr sollen die Nachlaß-Effecten der verstorbenen Johanne Eleonore verwit. Erblitt bestehend in Betten, Wäsche, Kleidungsstücken, Hausgeräthe u. im Sterbehause zu Neuschweinitz öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

\*) Breslau den 11ten December 1817. Donnerstag den 18ten Decbr. c. Nachmittags um 2 Uhr sollen in dem kgl. Ober- Acciseamte 3283 Pfund Coffee, 4 Cent. 91 Pfund Zucker, 2 Fäßchen mit 112 Pfund Wascheblau, auch einige Schnittwaaren weißbleibend und gegen besondere Erlegung der Gefälle außer dem Kaufgelde öffentlich versteigert werden.

Königl. Ober- Accise- und Zoll- Untersuchungsamt.

### Sachen, so gefunden worden.

\*) Breslau den 9ten December 1817. Es sind am 26ten November 6. J. einige Fuchten-Leder in der Nähe der Stadt gefunden und in Beschlag genommen worden. Es werden daher alle diejenigen, welche auf diese Leder Ansprüche machen zu können glauben, hiermit aufgefordert, sich binnen 4 Wochen und spätestens in Termino den 12ten Januar 1818. Vormittags um 10 Uhr im Verhörszimmer der Trohnveste vor Unterzeichnetem zu melden und ihre Ansprüche gefällig nachzuweisen. Nach Ablauf dieser Frist wird über diesen Fund nach §. 43. Lit. 9. Th. 1. des Allgem. Landrechts verfügt werden.

Der Justizrath Rodel, im Auftrage der Criminal-Deputation des Königl. Stadtgerichts hieselbst.

### Citatio Creditorum.

Breslau den 6. September 1817. Nach dem über die in 8900 Rthlr. bestehende Kaufgelder des von den Gebrüder Selle erstandenen Johann Christoph Müllerschen Fundi Pro. 28. auf dem Elbing, der Steinfretscham genannt, wegen deren Unzulänglichkeit zu Befriedigung sämmtlicher Real-Gläubiger auf den Antrag der letztern und des Besitzers der Liquidation, Prozeß eröffnet, und Terminus liquidationis auf den 15. Januar 1818. anberaumt worden, so laden wir sämmtlich

Gläubiger, die sich an demselben Theil nehmen wollen, zu erscheinen.



sämmtlich unbekannte Real-Prätendenten, welche an den erwähnten Fundum und dessen Kaufgelder irgend einen Anspruch zu haben vermeinen, hiermit vor in dem erwähnten Termine Vormittags 9 Uhr entweder in Person, oder durch zulässige mit gehöriger Vollmacht und Information versehenen Mandatarien, wo zu ihnen in Ermangelung der Bekanntschaft die Justizcommissarien Fuhrmann und Dziuba in Vorschlag gebracht werden, in hiesiger Amts-Canzlei zu erscheinen; ihre diesfällige Ansprüche anzumelden und gehörig zu justificiren, im Ausbleibungsfall aber zu gen. ärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an das gedachte Grundstück und dessen Kaufgelder präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen die Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche die Kaufgelder vertheilt werden, auferlegt werden soll.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungnitz.

Citationes Edictales.

Breslau den 30. Sept. 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officiä Fisici der Kantons Bäckergeselle August Wiesner zu Glog, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt und seitdem bei den Cantonrevisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefördert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 20sten Februar f. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Frentag anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 30. Septbr. 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts werden auf Antrag des Officiä Fisici die Kantonsknechte Franz, Joseph und Anton Dominic Mapper aus Münsterberg, welche sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt und seitdem bei den Cantonrevisionen nicht gestellt haben, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefördert, und da zu ihrer Verantwortung hierüber ein Termin auf den 20. Febr. 1818. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Frentag anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollten Beklagte in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen sie als gegen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetrene verfahren, und auf Confiscation ihres gegenwärtigen als auch künftig ihnen etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Breslau den 9ten September 1817. Auf den Antrag des Königl. Major und Commandeur Herrn v. Schlopp zu Herrnsdorf werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche aus dem Zeitraum vom 1sten Januar 1813. bis alt. December 1815. an die Cass. des 2ten Bataillons des 8ten Schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiments aus irgend einem rechtlichen Grund, einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, indem vor dem Oberlandes-

gericht

gerichts-Referendario Pfister auf den 15ten Januar künftigen Jahres Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Oberlandesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntheit unter den hiesigen Justizcommissarien der Justiz-Commissions-Rath Eger und Justiz-Commissions-Rath Ludwig in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Richterscheidenden haben aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassé werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 9ten September 1817. Auf den Antrag des Königl. Obrist-Lieutenant und Commandeur, Herrn v. Stockhausen hieselbst, werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche aus dem Zeitraume vom 1. Januar 1813. bis ultimo December 1816 an die Cassé des 2ten Bataillons des 11ten (2ten schlesischen) Infanterie-Regiments aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Pfister auf den 16. Januar 1818. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntheit unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissarius Petersen und Justizcommissarius Koblitz in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen; die Richterscheidenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassé werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Doch in Breslau den 26ten September 1817. Von Seiten des hiesigen Capitular-Vicariatamtes wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht: daß über den Nachlaß des zu Herzogswaldau verstorbenen Pfarrers Florian Nawarra der erbbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden ist. Es werden demnach alle und jede, welche an diese Concurß-Masse ex quocunque capite einige rechtsgültige Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, vom 6. October c. an gerechnet binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem peremptorisch angesetzten Termine den 16. Januar k. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem hierzu ernannten Commissario Herrn Rath Schnorfell in hiesiger Amtsstelle auf dem Dohme ob liquidandum et iustificandum präterea sub pōna praelusi et perpetui silentii entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntheit die Herrn Justizcommissarien Münzer und Müller junior vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren, und hierauf die gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Prioritäts-Urtheil, bei ihrem Ausbleiben oder unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche aber zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger übrig verbleiben. Wornach sich sämtliche Gläubiger des verstorbenen Pfarrers Nawarra zu achten haben.

Glogau den 22ten September 1817. Von Seiten des Königl. Ober-Landes-



Landesgerichts von Niederschlesien und der Lausitz zu Glogau werden alle unbekannten Gläubiger, die an die Cassé des 2ten Plegnitzer Landwehr-Regiments (sub No. 7., des sonstigen 4ten schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiments, welches aus folgenden 4 Bataillonen gebildet wurde, nämlich: 1) aus dem Bataillon de Courbiere aus dem Schweißnüsschen Creise, 2) aus dem Bataillon v. Kortusinský Hirschbergischen Creises, 3) aus dem Bataillon Graf Reichenbach Bunzlauer Creises, und 4) aus dem Bataillon v. Knorr Volkshagauischen Creises, und welchem nach der neueren Organisation auch das 4te schlesische Landwehr-Cavallerie-Regiment, früherhin unter dem Commando des Obrist-Lieutenant v. Soor attached ist, seit Bildung der Landwehr bis zum letzten December 1816. Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit öffentlich vorgeladen, in dem zur Anmeldung derselben am den 15. Januar künftigen Jahres Vormittags um 9 Uhr angesetzten Termine vor dem ernannten Deputirten, Ober-Landesgerichts-Auscultator Martini, auf hiesigem Ober-Landesgericht entweder persönlich oder durch zulässige mit gesetzlicher Vollmacht und Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien zu erscheinen und ihre Forderungen an die gedachte Cassé anzumelden, demnächst aber das Weitere, so wie im Fall ihres Ausbleibens zu gewärtigen, daß sie nach fruchtlosem Ablauf des Termins ihrer Ansprüche an die Cassé v. erwähnten Regiments verlustig seyn, und bloß an die Person desjenigen, mit welchem sie contrahirt haben, verwiesen werden sollen.

g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz, Glogau den 15ten September 1817. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz werden auf Ansuchen des Königl. Hof-Fiscals Dehmelt alle diejenigen, welche an die auf dem ehemal dem aufgelösten jungfräulichen Kloster-Gestift ad Stm. Magdalenam de penitentia in Sprottau zugehörigen Gute Korinitz Sprottauischen Creises für besagtes Stifte vermögde Consensses vom 3. Juli 1680. eingetragene, jetzt für den Königl. Fiscum haftende Post per 3200 Rthlr. oder 4000 Thlr. schles., und das darüber ausgestellte Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber oder sonst irgend einen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch öffentlich vorgeladen, in dem auf den 15. Januar 1818. angesetzten Termin vor dem zum Deputato ernannten Ober-Landesgerichts-Auscultator v. Anruh Vormittags um 11 Uhr in Person oder durch legitimirte und gehörig informirte Justizcommissarien, wozu ihnen in Ermangelung näherer Bekanntschaft hieselbst die Justizcommissarien Treutler und Becher vorgeschlagen werden, auf dem hiesigen Schlosse zu erscheinen, ihre Ansprüche an gedachte Post anzumelden, solche durch Production der Originalien oder auf andere Art zu bescheinigen und hienächst rechtliches Erkenntniß, im Ausbleibungsfall aber zu gewärtigen, daß sie in dem zu eröffnenden Präclusions-Urteil mit allen und jeden Ansprüchen sowohl an das Gut Korinitz, als an den gegenwärtigen Besitzer desselben, werden präcludirt, ihnen deßhalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt und mit Amortisation des mehrerwähnten Instruments, so wie mit Löschung der gedachten Post, im Hypothekenbuche wird vorgegangen werden.

g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

\*) Rati bor den 24sten November 1817. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen des Officialis Fisci die aus Sohrau und dem



dem Cammeren: Dorfe Klischejow gebürtige entwichene enröhrte Kantönisten Franz Holay, Johann Ruzera, Johann Pillar, Wenzel und Johann Philippet, Carl Wagner, Ignaz Postowa, Johann Brzustka, Marbes Schwilfor, Martin Waday dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 2ten März 1808. Vormittags um 9 Uhr auf dem gedachten Ober- Landesgericht vor dem Deputirten, dem Herrn Ober- Landesgerichtsrathe Scheller II. gestellen, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben, und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen soll'n, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens, und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober- Landesgericht von Oberschlesien.

### AVERTISSEMENTS.

Breslau. Ganz ächten Havanna- Cigaros zu jeder Qualität in Kisten, als in Hundert, Portoriko und andere leicht- Sonnen- Cnaster; ächten holl. Schnupftaback empfiehlt, so wie sämmtliche Specerey- Waaren zu möglichst billigen Preissen.

E. C. Eubasch, Obergasse.

Breslau Im ersten Viertel auf der Nicolaigasse nahe am Klinge No. 179. ist eine Handlungs- Gelegenheit, aus einem lichten bequemen E mroir, zwey Remisen, einem großen Keller, der Einlaß von der Straße, einem großen unbedingt zu benutzenden Hausraum bestehend, zu vermieten, und auf Johanny, allenfalls auch zu Ostern nächsten Jahres zu beziehen. Das Nähere hierrber bey dem jegigen Inhaber, oder dem Wirth.

\*) Breslau den 11ten December 1817. Künftigen Montag als den 15ten dieses Monats gehet eine schnelle und sichere Gelegenheit von hier nach Berlin ab. Passagire die davon Gebrauch machen wollen, melden sich auf der Neuschengasse, in No. 142. bey

A. Mayer.

\*) Breslau den 6ten December 1817. Von dem v. Wolff Tretschen und Lahnischer Gerichtsamte wird hierdurch bekannt gemacht, daß über das Vermögen des insolvendo gewordenen Müllermeister Joseph Kleinert heut Concursus formalis eröffnet worden. Es werden demnach alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner an Geldern, Briefschaften, oder sonst etwas hinter sich haben, hierdurch aufgefordert, solches zur Müllermeister Kleinert'schen Schuldenmasse vorbehältlich ihres daran habenden Rechtes zu extradiren, ansonst sie zu gewärtigen haben, daß sie ihres Rechtes für verlustig geachtet werden sollen; diejenigen aber so einen Anspruch an das Grundbuc des Gemeinschuldners oder dessen Person zu haben vermeinen, haben sich in den auf den 22sten Januar 1818. Vormittags um 9 Uhr angesetzten termino liquidationis peremptorio in der Behausung des unterzeichneten Justitiarii zu Breslau äußere Oblouer Straße in No. 112. zu melden; ihre Forderungen zu liquidiren und geltend zu machen, alsdann die gesetzliche Aufhebung in dem Executions- Urtheil zu erwarten, widrigenfalls sie zu gewärtigen, daß sie mit ihren etwaigen Ansprüchen an die Masse präcludirt, und ihnen ein ewiges Stillstehen auferlegt werden wird.

Das v. Wolff, Tretschen und Lahnische Gerichtsamt.

Eckerkunst.

\*) Neu



\*) Neustadt den 2ten October 1817. Da der Freigärtner und Schmidt Joseph Eisner zu Ludwigsdorf v. Försterschen Antheils, welcher die Stelle No. 89, von seiner Mutter Theresia Eisner geb. Weibel unterm 9. May 1797, für 166 Rthlr. 12 Sgr. gekauft, weder einen Kauf- noch ein anderes rechtsbeständiges Erwerbs-Document für die Verkäuferin, welche die Stelle von ihrem Manne Franz Eisner erbt haben soll, bei Anlegung des Hypothekenbuchs produciren kann, so hat er auf öffentliche Verladung unbekannter Realprätendenten angetragen, und es ist ein Termin auf den 23ten Januar 1818. Vormittags um 10 Uhr allhier in der Wohnung des Justitiarats angesetzt worden. Es werden daher alle diejenigen, welche Eigenthums oder andere Realansprüche an diese Stelle zu haben vermessen, namentlich aber die Vorbesitzer der Theresia Eisner und resp. deren Ehemann Franz Eisner, als dessen Erben und Erbnehmer hiermit aufgefordert, in diesem Termin zu erscheinen, solche gehörig anzugeben, und das Weitere zu gewärtigen, widrigenfalls sie mit denselben auf diese Stelle No. 89. präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Justizamt Ludwigsdorf.

Neumann, Justit.

\*) Neustadt den 2ten October 1817. Der Freigärtner Johann Grändel zu Ludwigsdorf v. Försterschen Antheils hat unterm 27ten October 1806. seine Stelle von 7 Echl. No. 70. von seinem Vater gleiches Namens für 180 Rthlr. Cour. gekauft, der Besitztitel im angulegenden Hypothekenbuch aber kam um deshalb für ihn noch nicht eingetragen werden, weil er vom Verkäufer einen rechtsbeständigen Erwerb nicht documentiren kann, sondern dessen Kauf angeblich soll verloren sein soll, weshalb er denn auf öffentliche Verladung unbekannter Realprätendenten angetragen hat, um sosehr als er von dem dormaligen Leben und Aufenthalte der Vorbesitzer, besonders eines gewissen Caspar Glagel, als von welchem Verkäufer für 96 schwere Mark gekauft haben will, angeblich nichts weiß. In Folge dessen werden daher hiermit alle unbekannten Realprätendenten von dieser Stelle aufgefordert, namentlich aber der ehemalige Besitzer Caspar Glagel, dessen Erben und Erbnehmer binnen hier und 6 Wochen spätestens aber in Termino den 23. Januar 1818. Vormittags um 10 Uhr allhier in der Wohnung des Justitiarats ihre Ansprüche anzubringen, geltend zu machen und das Weitere zu gewärtigen, widrigenfalls wenn dies nicht geschieht sie mit ihren Realansprüchen auf diese Stelle präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Justizamt Ludwigsdorf.

Neumann, Justit.

Getaufte, Copulirte und Gestorbene vom 5. bis 11. Decbr. 1817.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des Königl. Stadtgerichts-Canzellens Hrn. Johann Gottfried Wegold S. Carl Gottlob Theodor. Des Predigers und Lehrer am Maria Magdalena Real-Gymnasium Hrn. Friedrich August Köffel S. Friedrich Rudolph Theodor. Des B. und Goldarbeiters Hrn. Ivan Fedor Andersohn S. Minna Eugenie Maria. Des B. und Uhrmachers Carl Christian Gottlieb Wiesner S. Carl Louis Theodor. Des Canzellens bey dem Königl. Polizey-Bureau Hrn. Carl Jonathan Samuel Krause S. Carl Wilhelm Benjamin.

Zu



**Zu St. Maria Magdalena.** Des B. und Zimmermeisters Benjamin Verbruggen  
Lungner I. Marie Emilie. Des B. und Schneiders Gottlieb Clemens S.  
Carl Ernst Gottlieb. Des B. und Distillateurs Hrn. Friedrich Wilhelm Jr.  
S. Friedrich Wilhelm Robert. Des B. und Schneiders Friedrich Rheinber-  
ger S. Carl Gustav Adolph. Des B. und Heeringers Joh. Michael Schulz  
S. Johann Carl Eduard. Des B. und Bäckers Adam Krause S. Ernst  
Adolph.

**Von der evangel. reform. Gemeinde.** Des B. und Schuhmachers Joh. Friedrich  
Berner S. Carl Wilhelm. Des B. und Hornbrechters Samuel Friedrich  
Beyer S. Carl Julius.

**Copulirte.**

**Zu St. Elisabeth.** Der B. und Stilmacher Johann Gottlieb Treiter mit Jungfer  
Charlotte Elisabeth Bernstein. Der B. und Böttner Johann Carl August  
Scholz mit Maria Elisabeth Koss. Der B. und Fäblder Adam Roth  
mit Frau Johanna geb. Friesken verwit. Jäschken.

**Zu St. Maria Magdalena.** Der Erbherr der Herrschaft Büsching und Kiefernstädtel  
Lester Eises, Landes-Ältester, ständischer Kreis-Vorsteher und Königl.  
Polizey-Districts Commissarius Hrn. Heinrich Graf v. Seeherr Thos mit  
Fräulein Charlotte Henriette Wilhelmine Louise v. Girs.

**Gestorbene.**

**Zu St. Elisabeth.** Des B. und Schornsteinfegers Daniel Gottlob Schmidt S.  
George Albert, alt 6 M. Des B. und Tischlers George Friedrich Hartung  
Chefrau Anna Catharina geb. Gatt, alt 67 J.

**Zu St. Maria Magdalena.** Des B. und Schneider Ältestens Hrn. Joh. Gottlieb  
Schön Chefrau Frau Johanne Eleono geb. Koch, alt 79 J. Des Königl.  
Kreissteuer-Cassen-Kontrollieurs Hrn. Kühn I. Henriette Albertine Emilie,  
alt 5 W. 4 Z.

**Zu St. Barbara.** Des B. und Schuhmachers Johann Madlowsky S. Robert  
Leopold, alt 1 J. 6 M. Des B. und Schneiders Gottlob Böttger zwey  
Töchter Pauline, alt 11 M. und Louise Emilie, alt 3 J. 9 M. Des B.  
und Wäggerers August Kortschak I. Anna Henriette, alt 8 W.

**Zu St. Christophori.** Des B. und Kräupners Erdmann Schade S. Samuel Au-  
gust, alt 6 M. 3 W. Des Schauspielers Herrn George Heinrich Rodighe  
S. Julius, alt 6 J. 6 M. Des B. und Schuhmachers Johann Christoph  
Morausche I. Charlotte Regina, alt 3 J. Der B. und Schneider Johann  
August Pfiffer, alt 59 J. Des B. und Cälzers Carl Friedrich Douthner  
I. Maria Auguste Pauline, alt 1 J. 3 M. 3 Z.

**Von der evangel. reform. Gemeinde.** Des weil. gewesenen Professors am Maria  
Magdalena-Gymnasio Herrn Gottfried Krebs hinterl. Jungfer Tochter Erne-  
stine Caroline, alt 24 J. 10 M.